



www.buergerbrief-mechernich.de

55. Jahrgang

Mechernicher BÜRGERBRIEF

Zugleich **AMTSBLATT** für die Stadt Mechernich



Freitag, den 27. Januar 2023

Woche 4 / Nummer 2

„Nicht die Schläge, sondern das Training ist hart“

Irena Auer (31) stieg als einzige Frau aus dem Kreis Euskirchen bei der Mechernicher Fight Night als Kickboxerin in den Ring - Herausforderung: Drei Monate Vorbereitung mit täglichem Training für die berufstätige, alleinerziehende Mutter - Respekt vor dem Sport: „Egal wie gut du trainierst, ein Schlag kann alles zunichtemachen“

Mechernich - Beim Einmarsch in den Ring zum Song „Girlfight“ von Broke Valentine ist aus allen Ecken der Dreifach-Turnhalle in Mechernich Jubel für Irena Auer zu hören.

Die 31-Jährige ist die einzige Frau aus dem Kreis Euskirchen, die bei der Fight Night als Kämpferin antritt. Von dem Jubel hört und sieht

sie nichts: Nach drei Monaten täglichem Training und intensiver Vorbereitung ist die Kickboxerin maximal fokussiert, als sie in den Ring steigt. Ihre Gegnerin, die 16-jährige Yasmin Sterzer aus Beckum, geht noch in der ersten Runde - nach weniger als einer Minute Kampf - k.o..

„Als der Kampf abgebrochen wur-

de, habe ich mich tierisch gefreut“, erinnert sich Irena Auer. „Ich wusste, dass meine Beine sehr stark sind und habe mich mit Low Kicks auf die Oberschenkel konzentriert - bis sie nicht mehr stehen konnte. Aber ich hatte nicht gedacht, dass es so schnell gehen würde.“

Fortsetzung Seite 2



Wieviel Kraft in den Schlägen von Irena Auer (links) steckt, lässt sich auf diesem Bild erahnen. Ihre Gegnerin Yasmin Sterzer ging noch in der ersten Runde - nach weniger als einer Minute Kampf - k.o..

Foto: Cybershot Studios/pp/Agentur ProfiPress



**Spezialisiert.
Engagiert.
Erfahren.**

Sebastian Pelzer
Rechtsanwalt
Fachanwalt für
Strafrecht
Fachanwalt für
Verkehrsrecht

PELZER
RECHTSANWÄLTE

**SPEZIALKANZLEI
STRAFRECHT
VERKEHRSRECHT**

KANZLEI SCHLEIDEN:
02445-85 00 00

info@kanzlei-pelzer.de
www.kanzlei-pelzer.de



Praxis für Sprachtherapie
Andreas Pinke
Diplom-Sprachheilpädagoge
akademischer Sprachtherapeut (dgs/dbs)
Heilpraktiker (Sprache)

Beratung · Diagnostik · Therapie
In den Erlen 8
53894 Mechernich-Kommern
Tel.: 0 2443 / 903 76 82
www.sprachpraxis-pinke.de
Privat und alle Kassen - Termine n.V.

Matratzen Verkaufsschau
Jetzt zugreifen!
Matratzen zu traumhaft günstigen Preisen

Messe-Neuheiten eingetroffen!
Fachkundige Beratung

53894 Mechernich (Eifel)
Bahnstraße 8 / Ecke Marktplatz
Kundendienst-Ruf: 02443-2424
www.betten-schmitz.de

Jetzt beginnt die Schwimmbeckenplanung für 2023!
Ihr Fachhändler empfiehlt:
Das besondere Schwimmbecken „Mon de Pra“

Die Vorteile:
Keine Betonplatte & Betonhinterfüllung!
Einbauteile vormontiert!
Viel Eigenleistung möglich!

Eifel-Pool - Zülpich
Bergstr. 20
www.Eifel-Pool.de
unter Telefon: 02252-4494



Fortsetzung der Titelseite

Kampfansage per Video

Die vorige Video-Kampfansage der 16-Jährigen, in der sie mit voller Ausrüstung im Ring betont „Ich komme, um dich zu besiegen“, habe sie zwar nicht besonders ernst genommen, aber: „Ich habe vor der Sportart Respekt. Denn egal, wie gut du trainierst: Ein Schlag kann alles zunichtemachen.“ So geschehen bei ihrem Kämpfer-Kollegen Remo Arns bei der Mechernicher Fight Night. Ein Stück Tape, das sich am Handschuh gelockert hatte, verletzte ihn am Auge und beendete seinen Kampf frühzeitig.

Für Irena Auer war es der siebte Kampf als Kickboxerin - allerdings der erste nach 14 Jahren Pause. „Mit zwölf Jahren habe ich mit dem Kickboxen angefangen, als ich mit meiner Familie aus Metternich nach Euskirchen gezogen bin. Vorher hatte ich Gardetanz bei den Mini-Husaren in Metternich gemacht und wollte dann eine andere Sportart ausprobieren. Beim Kickboxen bin ich dann kleben geblieben“, erinnert sie sich.

Familiärer Umgang im Team

Das Besondere sei der familiäre Umgang im Energy Gym von Baskar Barakat (siebenfacher Weltmeister im Kick-, Thai- und MuayThaiboxen sowie K1-Weltmeister der World Boxing Union) in Euskirchen. Für das Energy Gym stieg Irena Auer auch als 14-Jährige erstmals in den Ring. Mit 17 Jahren kämpfte sie ihren vorerst letzten Kampf - damals ebenfalls in Mechernich. „Ich hatte damals die Möglichkeit, meine Gegnerin k.o. zu schlagen - aber ich konnte es einfach nicht. Am Ende ging der Kampf unentschieden aus, aber ich habe mich später so über

mich selbst geärgert, dass nicht mehr an Kämpfen teilnehmen wollte.“

Als Irena Auer nach der Schule ein duales Studium zur Textilbetriebswirtin in Paderborn und Stuttgart begann, blieb keine Zeit mehr für das Training in Euskirchen. Zurück in der Heimat zog es sie später aber wieder zum Kickboxen, vor allem zum Kurs „Strong Women“ im Energy Gym unter Trainerin Sarah Haberland: Ein Kurs ausschließlich für Frauen und ohne Körperkontakt. Trainiert wird mit Schlagpolstern, den so genannten Pratzen, um Schläge und Tritte zu trainieren. Das fordert Kraft und Ausdauer.

Hartes Training

„Vor allem Frauen sind von der Sportart Kickboxen oft schon im Vorhinein abgeschreckt, aber man sollte sich erst das Training angucken, bevor man urteilt. Bei uns sind nicht die Schläge, sondern das Training hart. Dafür merkt man aber auch schnell die Erfolge in Ausdauer und Kraft, denn beim Kickboxen wird der ganze Körper eingesetzt - und das muss auch so sein, denn wenn sich nur eine Lücke auftut, kriegst du vom Gegner eine rein.“

Mit den Erfolgen, so die 31-Jährige, wachse man aber auch immer mehr über sich hinaus, denn gerade als Frau bekomme man ein neues Bewusstsein für sich selbst - ein „Ich kann auch anders“. „Für das Selbstbewusstsein ist das von großer Bedeutung, wenn ich weiß: im schlimmsten Fall könnte ich mich verteidigen.“

Teamsport

Irena Auer trainiert inzwischen nicht nur im Frauen-Kurs, sondern auch in den gemischten Kickbox-Kursen - wo zu ihrem Bedauern meist nicht mal eine Handvoll Frauen vertreten sind. Das Training ist dabei sehr vielseitig - und ein Teamsport: gemeinsames Aufwärmen und dehnen, danach Kickbox-Übungen mit dem Partner oder der Pratze und abschließend noch ein paar Kraftübungen für Bauch, Beine und Po.

„Wir haben alle normale Jobs und müssen am nächsten Tag wieder zur Arbeit, da achten

wir natürlich darauf, dass keiner mit einem blauen Auge aus dem Training kommt. Wer einen schlechten Tag hat und sich mal abreagieren möchte, kann dafür die Pratzen benutzen“, erzählt die 31-Jährige. Sie selbst führt als Area-Managerin bei Bugatti zwei Outlets in Bad Münstereifel und Montabaur.

Viel Zeit nach der Flut

Nach der Flutkatastrophe war für sie bei der Arbeit allerdings erstmal Stillstand angesagt. Der Bugatti-Store im City Outlet Bad Münstereifel musste komplett renoviert werden. Für die Area-Managerin bedeutete das über mehrere Monate viel Zeit zu Hause - und plötzlich viel Zeit für das Kickbox-Training. Damit entstand schließlich auch der Wunsch, wieder im Ring zu stehen.

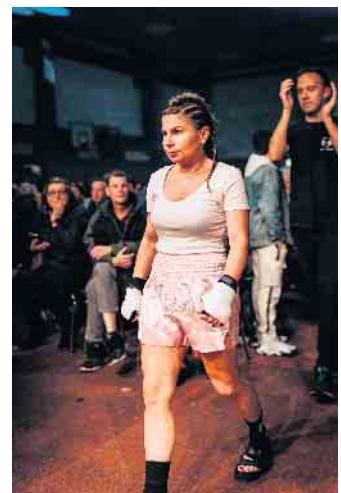
Ihre Kollegen im Outlet unterstützten sie bei der Vorbereitung auf die Mechernicher Fight Night. „Sie haben sich viel Mühe gegeben, die Süßigkeiten vor mir zu verstecken. Und am Tag nach dem Kampf haben wir den verkaufsoffenen Sonntag mit einem gemeinsamen Frühstück begonnen - da konnte ich mit Waffeln und Kuchen dann alles nachholen“, grinst Irena Auer.

Beweglich wie ein Tanzmariechen

Tatsächlich war es für sie gar nicht so leicht, das Gewicht für ihre Gewichtsklasse zu halten, denn mit dem vielen Training verwandelte sie Fett in Muskelmasse - die bekanntlich schwerer ist. Ebenfalls von Nachteil für die mit 1,53 Metern eher kleine Kickboxerin: In der Gewichtsklasse zählt nur das Gewicht, nicht die Größe. „Meine Gegnerin war 13 Zentimeter größer. Damit sind ihre Arme und Beine nicht nur länger als meine, sondern ich muss auch viel Kraft und

Beweglichkeit aufwenden, um mit meinen Schlägen und Tritten ihren Kopf oder ihre Rippen zu erreichen, als umgekehrt.“ Da kam Irena Auer allerdings der frühere Gardetanz zunutze: „Ich bin sehr gelenkig“, schmunzelt sie. Ebenfalls von Vorteil: „Aufgrund meiner Größe werde ich von vielen unterschätzt.“ Zu Unrecht, möchte man hinzufügen.

Irena Auer mit ihrer zehnjährigen Tochter Viona zu Hause. Die Vorbereitungszeit auf den Kampf war für die berufstätige, alleinerziehende Mutter eine fordernde Zeit. „Koordination hoch zehn“, bringt sie es auf den Punkt. Foto: Steffi Tucholke/pp/Agentur ProfiPress



Maximal fokussiert zeigte sich Irena Auer beim Einmarsch in den Ring zum Song „Girlfight“ von Broke Valentine. Foto: Cybershot Studios/pp/Agentur ProfiPress

Mit Tochter Viona zum Training

Dennoch war die dreimonatige Vorbereitung eine fordernde Zeit für die berufstätige, alleinerziehende Mutter einer zehnjährigen Tochter. „Das ist Koordination hoch zehn“, bringt sie es auf den Punkt.

Täglich ging es nach der Arbeit zum Training, Tochter Viona häufig mit dabei. „Kickboxen ist nichts für mich, aber ich konnte in der Halle Handstand üben für meinen Gardetanz bei den Palm Beach Girls. Oder ich habe dort gebastelt, zum Beispiel Weihnachtskarten“, erzählt die Grundsünderin. Im Rückblick auf ihre ersten Kämpfe und nun ihr Comeback resümiert die 31-Jährige: „Ich habe heute die Risiken mehr vor Augen als früher, denn ich trage auch mehr Verantwortung - als Mutter und in meinem Job. Sonst würde ich vielleicht viel öfter in den Ring steigen.“

pp/Agentur ProfiPress



Glückliche Siegerin: Irena Auer trat als einzige Frau aus dem Kreis Euskirchen bei der Mechernicher Fight Night im Kickboxen an - und nahm den Sieg mit nach Hause. Foto: Cybershot Studios/pp/Agentur ProfiPress



„Wirkungsvolle Zusammenarbeit“

25 Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeister trafen sich mit der Mechernicher Verwaltung im Rathaus zur ersten Konferenz in diesem Jahr - Viele Themen und Anregungen aus der Bürgerschaft besprochen

Mechernich - Konzepte für Neubauvorhaben in den Orten, die Grünflächenpflege, der Stand zum Hochwasserschutz, die Erneuerung der Feld- und Wirtschaftswege. Diese und weitere Themen standen auf der Tagesordnung der ersten Ortsbürgermeisterkonferenz der Stadt Mechernich in diesem Jahr im Ratssaal des Rathauses.

25 der insgesamt 34 Ortsbürgermeister waren vor Ort und besprachen aktuelle Themen in und um die Orte. Sie tauschten sich über Probleme und Anregungen aus, die auch aus der Bürgerschaft an sie herangetragen wurden und besprachen Lösungsvorschläge. Von der Verwaltung waren Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, der Erste Beigeordnete Thomas Hambach, Stadtkämmerer und Dezernent Ralf Claßen, die Teamleiterin für Politik Manuela Holtmeier, Thomas Schiefer, Fachbereichsleiter für Stadtplanung, Wirtschaftsförderung, Bauaufsicht und Denkmalschutz, Silvia Jambor, Fachbereichsleiterin Ordnungsamtwesen, Mario Dittmann, Fachbereichsleiter für Straßen, öffentliche Grünflächen, Stadtwerke, Andreas König, Teamleiter Straßen, Öffentliche Grünflächen und der Leiter des Baubetriebshof, Reiner Metternich sowie Kati Jakob, Fachbereichsleiterin Bildung, Soziales und Tourismus, vor Ort. Zum Thema Grünflächenpflege war man sich schnell einig, das Thema zukünftig noch mehr in Orten selbst regeln zu wollen, so weit möglich. Dies trage zu „Identität und Engagement“ der Bürger bei, die Organisation laufe dabei meist über die Ortsbürgermeister.

Nur „ein bisschen mehr“

Stadtplaner Thomas Schiefer referierte zum Thema Baugebiete - „darf's ein bisschen mehr sein?“. Von den schon 2006 genehmigten Gebieten sei zwar vieles bereits realisiert worden, durch die aktuelle Wohnungsnot und die dadurch steigende Nachfrage trotz Krise und auch in Zukunft, müsse man sich allerdings weitere Lö-



25 der insgesamt 34 Mechernicher Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeister trafen sich im städtischen Ratssaal zum ersten gemeinsamen Austausch in diesem Jahr. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

sung überlegen - ohne das Erscheinungsbild der Ortschaften nachhaltig zu schädigen. Er präsentierte dazu die historischen Ortsstrukturen beispielsweise von Hostel, Glehn oder Antweiler und betonte wie wichtig es sei, diesen Stil beizubehalten und nicht mit riesigen Gebäudekomplexen zu verramschen. Die Betonung liege daher auf „ein bisschen mehr“. Bürgermeister Dr. Schick: „Wir werden in Zukunft mehr darauf achten müssen, auf die Finger von großen Investoren zu schauen.“ So wolle man einen „guten Weg finden, die Orts- und Bebauungsbilder zu erweitern.“

Hochwasserschutz trifft auf Hürden

Mario Dittmann, zuständig auch für den Bauhof, stellte die bisherigen Pläne und Ergebnisse zum Hochwasserschutz dar. Die zahlreichen Arbeiten ließen weiterhin, auch in enger Zusammenarbeit mit dem Erftverband. Durch die vielen nötigen Genehmigungen und behördliche Schritte, Gespräche mit Planungsbüros etc., zögern sie sich aber noch in die Länge.

Außerdem stellte Dittmann kurz anhand eines Übersichtsplans die rund 30 Rückhaltekonzepte und Maßnahmen zum Hochwasserschutz in Ortschaften und Gebieten im ganzen Stadtgebiet vor, zu denen man derzeit überlege oder schon in Vorprüfung ist. Für ihn ganz klar eine „Wahnsinnsaufgabe“.

Man wolle in den Orten noch über die dort anstehenden Maßnahmen informieren. Vieles sei bereits angestoßen, noch umso



Thomas Schiefer, Fachbereichsleiter für Stadtplanung, Wirtschaftsförderung, Bauaufsicht und Denkmalschutz, referierte zum Thema Baugebiete und verwies auf die Wichtigkeit, es erst einmal „ein bisschen“ mehr werden zu lassen. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

mehr Ideen in Planung. Aber: Solche Katastrophen dürften schließlich auch nicht mehr passieren. Schick: „Wir müssen zu Pott kommen!“ Bisher habe die Stadt rund 5,5 Millionen Euro für die Schadensbeseitigung nach der Flut ausgegeben.

Aber es gibt auch gute Nachrichten: Fast 100 Prozent der eingereichten privaten Wiederaufbauanträge seien bereits genehmigt worden. Sollten in den Ortslagen noch Eigentümer keinen Antrag gestellt haben oder sich nicht trauen, so der Aufruf des Ersten Beigeordneten, so können sie sich gerne über die Ortsbürgermeister oder direkt an die Stadt Mechernich wenden. Die Beratung steht seitens des Kreises Euskirchen nach wie vor zur Verfügung und die Anfragen werden gerne vermittelt, beziehungsweise weitergeleitet.

„Präsenz zeigen und durchgreifen“
Raser und Falschparker, meist Touristen, wolle man unter anderem mit dem Ordnungsamt, einen Strich durch die Rechnung zu machen. Ein „Sheriff“, so Jan-Christof Jansen (Wachendorf) wolle er nicht sein. Doch appellierte er an das Ordnungsamt unter Silvia Jambor, Lösungen für diese Probleme, auch auf Wirtschaftswegen im Stadtgebiet und an den Sehenswürdigkeiten, wie der weithin bekannten „Bruder-Klaus-Kapelle“, zu finden.

Jambor betonte, man könne sich darauf verlassen, dass man dem nachgehe. Man sei bereits oft am Wochenende unterwegs, wolle kräftig Strafzettel verteilen, „Präsenz zeigen und durchgreifen“. Der Kallmuther Ortsbürgermeister Robert Ohlert regte an, vielleicht durch mehr

Fortsetzung Seite 4



Die Verwaltungsleitung um Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick und den Ersten Beigeordneten Thomas Hambach war selbstverständlich mit dabei. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Parkplätze in der Nähe solcher touristisch attraktiven Orte, solche Ordnungswidrigkeiten zu verhindern.

Windräder und Wirtschaftswege

Im Zuge des Wiederaufbaus sind bereits viele Wegestrecken überarbeitet und wiederhergestellt worden. Für die umfangreichere Sanierung der Hauptwirtschaftswege im Stadtgebiet gebe es

leider nur sehr vereinzelt Förderungen, zumal es auch viele Kilometer Wirtschaftswege in Mechernich gebe.

Die bislang einfache Lösung mit bereitgestelltem Füllmaterial in Eigenregie die gröbsten Schäden zu beseitigen wird es auch weiterhin geben. Von größeren Projekten sei aber in diesem Jahr nicht mehr auszugehen. Für den



Mario Dittmann, Fachbereichsleiter für Straßen, öffentliche Grünflächen, Baubetriebshof, gab ein Update zum Thema Hochwasserschutzkonzept. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Bürgermeister „Hilfe zur Selbsthilfe“, wenn das Land nicht unterstützt.

Beim Bau von Windkraftanlagen machte der Bürgermeister noch einmal klar, dass man mit solchen Projekten nicht nur Einzelinvestoren, sondern alle Mechernicher Bürger unterstützen wolle. Wie genau das in Zukunft aussehen solle, war aber noch nicht klar.

Man müsse sich damit in näherer Zukunft beschäftigen, einen Schnellschuss gelte es aber zu vermeiden.

Der Dank der Belegschaft galt schlussendlich unter Applaus dem Mechernicher Bauhofleiter Reiner Metternich und der gesamten Verwaltung, für die „gute und wirkungsvolle Zusammenarbeit“.

pp/Agentur ProfiPress

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Bekanntmachung

14. Sitzung des Rates der Stadt Mechernich am 31. Januar 2023

Gemäß § 48 Abs. 1 Satz 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13. April 2022 (GV. NRW. S. 490), in Verbindung mit § 15 Abs. 1 der Hauptsatzung der Stadt Mechernich, wird hiermit öffentlich bekannt gemacht:

Am Dienstag, dem 31. Januar 2023, findet im Ratssaal der Stadtverwaltung Mechernich (Raum 205, 2. OG), Bergstraße 1, 53894 Mechernich, die 14. Sitzung des Rates der Stadt Mechernich statt.

Die am Sitzungstag geltenden Bestimmungen der Coronaschutzverordnung sind zu beachten.

Tagesordnung

a) öffentliche Sitzung

Beginn: 17:00 Uhr

1. Bekanntgabe der Niederschrift über die 13. Sitzung des Rates der Stadt Mechernich am 13. Dezember 2022 - öffentlicher Teil
2. Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2023
3. Einstellung eines Klimaschutzmanagers / einer Klimaschutzmanagerin;
hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 27.11.2022
4. Organwahlen 2023 des Erftverbandes;
hier: Wahlen zur Delegiertenversammlung / Mitgliedergruppe 3 - Städte und Gemeinden
5. Nachbesetzung von Ausschüssen der Stadt Mechernich

6. Bericht über den Ausführungsstand der Ratsbeschlüsse

7. Fragestunde für Einwohner

8. Mitteilungen und Anfragen

b) nichtöffentliche Sitzung

Beginn: im Anschluss an den öffentlichen Sitzungsteil

1. Bekanntgabe der Niederschrift über die 13. Sitzung des Rates der Stadt Mechernich am 13. Dezember 2022 - nichtöffentlicher Teil
2. Vergabe Rohbauarbeiten Neubau Dorfgemeinschaftshaus Glehn
3. Errichtung einer 3- zügigen Grundschule inkl. Turnhalle, einer 5-gruppigen Kindertagesstätte und eines Dorfgemeinschaftshauses in Firmenich;
hier: Vergabe der Freianlagenplanung
4. Errichtung eines Dorfgemeinschaftshauses in Firmenich;
hier: Vergabe der Objektplanung
5. Umbau und Erweiterung Dorfgemeinschaftshaus Bleibuir;
hier: Vergabe Elektroarbeiten
6. Mitteilungen und Anfragen

Mechernich, den 18.01.2023

gez. Dr. Hans-Peter Schick

Bürgermeister

Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Stadt Mechernich www.mechernich.de/bekanntmachungen veröffentlicht.

Amtliche Bekanntmachung

Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 167 „ASB Firmenich Obergartzem“;

hier: Bekanntmachung des Beschlusses zur Aufstellung -gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch -BauGB- Der Rat der Stadt Mechernich, hat in seiner Sitzung am 13.12.2022 den Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 167 „ASB Firmenich Obergartzem“ beschlossen.

Ziel der Planung ist es, die städtebauliche Entwicklung des Allgemeinen Siedlungsbereiches - ASB- Firmenich Obergartzem, die langfristig angelegt ist und sich nach und nach kontinuierlich und behutsam entwickeln soll, einzuleiten.

Der Beschluss zur Einleitung des Bauleitplanverfahrens bildet hierbei auch die Grundlage zur Durchführung einer Bodenordnung / Umlegung zur Neuordnung der Grundstücke in seinem Geltungsbereich.

Im Rahmen des Beschlusses zur Aufstellung dieses Bebauungsplanverfahrens hat der Rat der Stadt Mechernich auf Grundlage des § 46 Abs. 1 Baugesetzbuch - BauGB- dementsprechend auch Umlegung angeordnet.

Der räumliche Geltungsbereich der Bauleitplanung ergibt sich aus dem Übersichtsplan, der Bestandteil dieser Bekanntmachung ist.

Gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 des Baugesetzbuches -BauGB- erfolgt hiermit die öffentliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses.

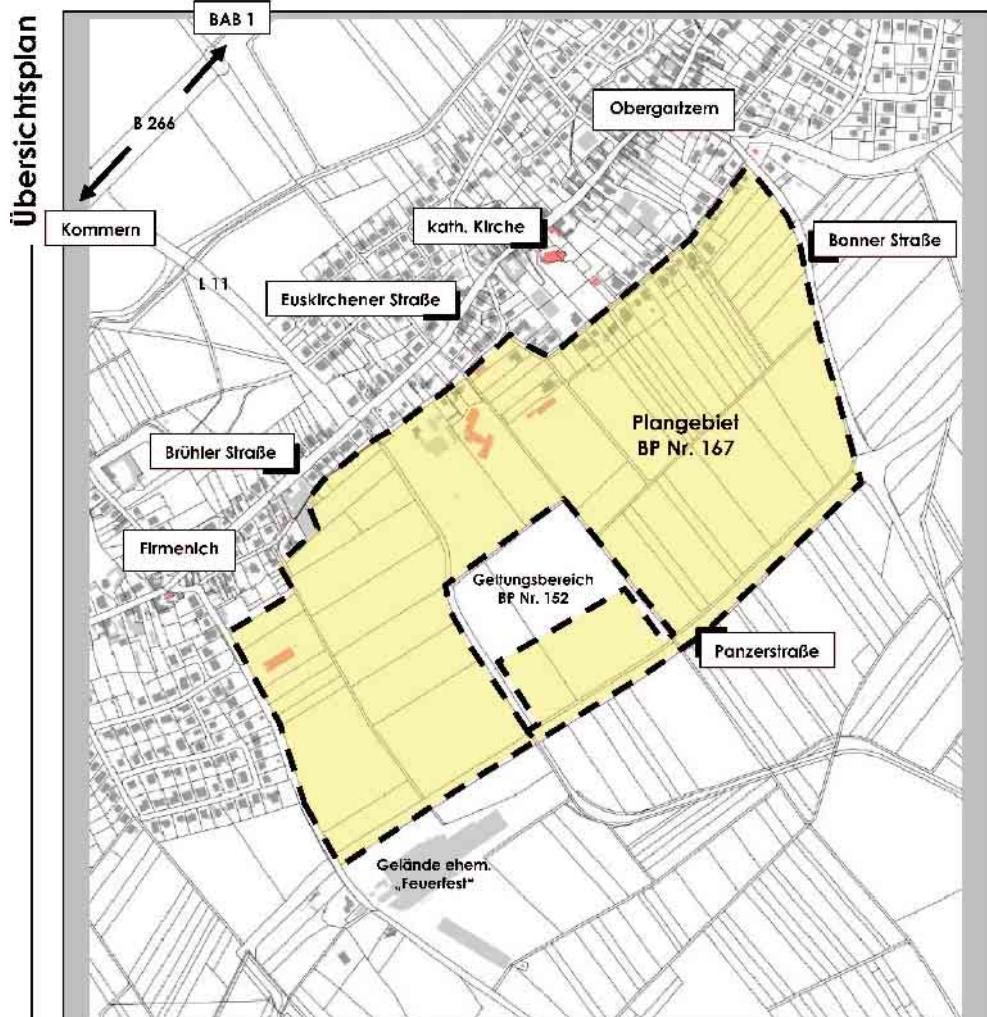
Der Inhalt dieser Bekanntmachung mit dem zugehörigen Übersichtsplan wird zusätzlich auf der Internet-Seite der Stadt Mechernich unter

<https://www.mechernich.de/wirtschaft-bauen/bebauungsplaene-flaechennutzungsplaene-im-aktuellen-beteiligungsverfahren/>

und darüber hinaus auf der Seite der Landesverwaltung NRW unter <https://www.bauleitplanung.nrw.de/> veröffentlicht.

Mechernich, den 19.01.2023

Bebauungsplan Nr. 167 „ASB Firmenich-Obergartzem“



Stadt Mechernich Fachbereich 2. Stadtentwicklung

-im Original- M 1: 7.500

Nord

Stadt Mechernich - Der Bürgermeister -
Fachbereich 2 -Stadtentwicklung-
Im Auftrag:
gez. Dipl.-Ing. Th. Schiefer

Ende:Amtliche Bekanntmachungen

Vier Tollitäten, ein Empfang



Dreimal Alaaf auf die närrischen Regenten: Die Veraltungsspitze mit Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick (4.v.r.), Erstem Beigeordneten Thomas Hambach (3.v.r.) und Kämmerer Ralf Claßen (2.v.r.) empfing im Ratssaal den Kommerner Prinzen Bit I. (v.l.) sowie das Vussemer Dreigestirn mit Jungfrau Dunja, Prinz Frank I. und Bauer Peter.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick begrüßte Vussemer Dreigestirn und Kommerner Prinz im Ratssaal - Karnevalistischer Austausch und ganz viele Orden - Pläne für Rathaus-Sturm geschmiedet

Mechernich - Es hatte etwas von einem Familientreffen - und lustig sollte es auch werden. Dazu standen zünftige Getränke bereit und das Rathaus-Team freute sich über den Besuch der jekken Karnevalsfamilien aus Vussem und Kommern. Denn angesichts von Corona-Unsicherheiten und Ukraine-Krieg hatten sich die Verantwortlichen dazu entscheiden, den Tollitäten-Empfang in einem kleineren Rahmen im Ratssaal zu feiern.

Für Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick eine sehr gute Entscheidung. „Denn wir sind zwar eine

kleine, aber dafür eine durchaus feine Runde“, begrüßte das Mechernicher Stadtoberhaupt den Kommerner Prinzen Bit I. (Wilhelm Draht) sowie das Vussemer Dreigestirn mit Prinz Frank I. (Dr. Frank Gummelt), Jungfrau Dunja (Falk Lodzienski) und Bauer Peter (Peter Empt). „Nach zwei Jahren Pause können wir endlich wieder zusammenkommen, feiern und unsere Tollitäten in diesem schönen Rahmen hier im Ratssaal begrüßen“, stellte Dr. Hans-Peter Schick dann auch fest, bevor er das Mikrofon an Moderator Björn Wassong über gab.

Fröhlich und gut gelaunt

Der war nicht nur Moderator, sondern stieg auch als Huusmeister vom Rathaus in die Bütt. „So schön bunt und herrlich normal, ist es sonst eher nicht in diesem Saal. Und alle sind so fröhlich und



„Nach zwei Jahren Pause können wir endlich wieder zusammenkommen, feiern und unsere Tollitäten in diesem schönen Rahmen hier im Ratssaal begrüßen“, stellte Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick während seiner Begrüßung fest.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Als Huusmeister vom Rathaus stieg er in die Bütt und als Moderator führte er gekonnt durch den Abend: Björn Wassong.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Klatschend und schunkelnd genossen Prinz Bit I. (Wilhelm Draht) und sein Kommerner Gefolge den Auftritt auf der „Bühne“.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Prinz Frank I. (Dr. Frank Gummelt), Jungfrau Dunja (Falk Lodzienski) und Bauer Peter (Peter Empt) lauschten mit ihrem Vussemer Gefolge der Büttrede von Björn Wassong.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

gut gelaunt, manch einer auf dem Flur war ganz erstaunt", brachte er die Stimmung im Rathaus auf eine kurze Formel. Und auch sonst sorgte er mit seiner Büttenrede in Reimform für reichlich Lacher im Publikum, bevor er Prinz Bit I. mit seinem Gefolge zur Präsentation nach vorne bat.

Der hatte reichlich Orden im Gepäck. Bei seinem eigenen in Form einer Pilslulpe warnte er die neuen Ordensträger mit einem Augenzwinkern, dass er immer „schnack getragen werden muss, sonst läuft das Bier aus“. Zudem gab es auch noch den Sessionsorden der KG Greesberger, mit dem die Vorsitzende Nicole Reipen die Vertreter von Verwaltung und Politik beehrte.

Sessionslied gesungen

Dem standen die Vertreter des KV Vussem 1977 in nichts nach, nachdem eine Pause zum harmonischen karnevalistischen Austausch genutzt wurde. Dann gab es einen fulminanten musikalischen Einmarsch des Dreigestirns mit Gefolge und auch die Vussemmer verteilten reichlich Orden an die närrischen Untertanen im Saal. Zudem gaben Prinz Frank I., Jungfrau Dunja und Bauer Peter ihr Sessionslied zum Besten. „Irgendwie hört sich das immer gleich an, egal wie die Jungs



Eine lustige Truppe: Tollitäten und Karnevalisten aus Kommern und Vussem sowie Vertreter aus Politik und Verwaltung genossen einige schöne Stunden beim Tollitätenempfang im Ratssaal.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

stimmlich drauf sind“, erlaubte sich deren Präsident Ralf Schumann einen schmunzelnden Seitenhieb auf die gelungene Playback-Show.

Vorab hatten sich Präsident und Dreigestirn noch mit den Rathaus-Verantwortlichen beratschlagt. „Und ich freue mich sehr, dass

sich die Vussemmer in Abstimmung mit der Prinzengarde Mechernich bereiterklärt haben, das Rathaus zu erstürmen und die Prinzengarde zu unterstützen“, verkündete Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick.

Denn schließlich gebe es in dieser Session keine Mechernicher Tol-

lität und ein Rathaussturm ohne närrische Regenten, sei kein richtiger Rathaussturm. Prinz Bit I. wird dann allerdings nicht dabei sein, weil er am Weiberdonnerstag den über die Stadtgrenzen bekannten Kommerner Kinderzug begleiten wird.

pp/Agentur ProfiPress

Ortsumgehung in Gefahr?

Umgehungsstraße für Roggendorf, Denrath und Weißenbrunnen könnte auf der Kippe stehen - Neuaufstellung des Bundesverkehrswegeplans vorgesehen - Verkehrsminister Krischer sorgt bei lokalen Verwaltungschefs für Wirbel - Pressespiegel zu einem Bericht des Redakteurs Thorsten Wirtz (Kölnische Rundschau und Kölner Stadt-Anzeiger)

Mechernich-Roggendorf - Die Umgehungsstraße für Roggendorf, Weißenbrunnen und Denrath im Zuge der nördlich zur Ortsdurchfahrt verlaufenden Bundesstraße 266 ist schon lange geplant. Im aktuellen Bundesverkehrswegeplan ist die Ortsumgehung Roggendorf (ebenso wie der Weiterbau der A1) im vordringlichen Bedarf enthalten - und sollte demnach bis 2030 umgesetzt bzw. begonnen werden. Die Ortsumgehung könnte jetzt aber dennoch „auf der Kippe“ stehen, so titeln die beiden Tageszeitungen Kölner Stadt-Anzeiger und Kölnische

Rundschau mit einem Beitrag von Redakteur Thorsten Wirtz. Hintergrund sei, dass der Plan in diesem Jahr noch einmal überarbeitet werden solle. So heißt es im Koalitionsvertrag von SPD, Grünen und FDP: „Wir werden auf Basis neuer Kriterien einen neuen Bundesverkehrswege- und -mobilitätsplan 2040 auf den Weg bringen.“

Wirbel um Realisierung der Ortsumgehung

Thorsten Wirtz schreibt: „Für jede Menge Wirbel in der Mechernicher Politik sorgt aktuell zudem eine Aussage, die Landes-Verkehrsminister Oliver Krischer (Grüne) unlängst in einer nicht-öffentlichen Runde mit lokalen Verwaltungschefinnen und -chefs gemacht haben soll. Einige Teilnehmer der Besprechung haben den Minister jedenfalls so verstanden, dass der Bau der Ortsumgehung bereits vom Tisch sei.“ Auf Anfrage der beiden Tageszeitungen habe Mechernichs Bürger-

meister Dr. Hans-Peter Schick aber klar gestellt: „Das hat Krischer so nicht explizit gesagt“. Gleichwohl habe auch Bürgermeister Dr. Schick den Minister so verstanden, dass es nicht einfach sein werde, das Projekt zu realisieren: „Die Mittel sind knapp. Und zum Beispiel die notwendigen Brückensanierungen bei Bundesautobahnen werden extrem teuer.“

Kein verbindlicher Zeitplan

Eine Anfrage der Tageszeitungen beim NRW-Verkehrsministerium brachte indes keine Klarstellung. CDU und Grüne hätten sich im Koalitionsvertrag für NRW darauf verständigt, dass die laufenden Projekte bis zur Novellierung des Bundesverkehrswegeplans (BVWP) weiterbearbeitet werden. „Bei der Neuaufstellung will die Landesregierung darauf hinwirken, dass eine gute Abwägung der Kriterien verkehrlicher Bedarf, Finanzierung und Klimaschutz getroffen wird“, hieß es aus Düssel-

dorf auf die Anfrage von Kölnischer Rundschau und Kölner Stadt-Anzeiger.

Thorsten Wirtz zitiert eine Sprecherin des Ministeriums: „Weil der Landesbetrieb Straßen NRW und das Land auf die Akteure und die Prozesse nur begrenzt Einfluss nehmen können, kann ein verbindlicher Zeitplan für den Bau der B 266 Ortsumgehung Mechernich-Roggendorf vor diesem Hintergrund heute nicht benannt werden.“

Wichtigste Verkehrsachse in Richtung Autobahn

Das sieht der CDU-Bundestagsabgeordnete Detlef Seif anders. Er äußert sich gegenüber den beiden Kölner Tageszeitungen: „Natürlich kann Krischer hier Einfluss nehmen, denn im Gegensatz zu den Autobahnen ist das Land mit seiner Straßenbaubehörde hier in der Verantwortung, auch wenn es eine Baumaßnahme des Bundes ist.“ Hinzu komme, so Detlef Seif

Fortsetzung Seite 8

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT

im Gespräch mit Redakteur Thorsten Wirtz, dass es auch für die Erschließung des Schleidener Tals fatal wäre, die Strecke nicht weiter auszubauen. Denn die B 266 sei die wichtigste Verkehrsachse in Richtung Autobahn.

Im Mechernicher Stadtrat und in der Verwaltung ist man sich einig darüber, welche Bedeutung ein Ende der Ortsumgehung Roggendorf hätte. Thorsten Wirtz zitiert Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick: „Das wäre ganz eindeutig ein großer Schaden für die betroffenen Bürger.“ Aus diesem Grund müssten sich jetzt alle Parteien positionieren und aktiv werden.

Schwerer Rückschlag

Auch SPD-Fraktionschef Bertram Wassong äußert sich gegenüber den Tageszeitungen: „Es wäre eine Katastrophe und ein schwerer Rückschlag für die Bürger aus Roggendorf, die Straße nicht zu bauen.“ Schließlich werde schon seit etwa 30 Jahren über die verschiedenen Planungen dazu gesprochen. Geschockt über ein

mögliches Aus zeigte sich der Roggendorfer Ortsbürgermeister Josef Metternich. Zwar sei er vor 40 Jahren selbst noch gegen den Bau einer Ortsumgehung gewesen, erklärt er gegenüber Kölnischer Rundschau und Kölner Stadt-Anzeiger, aber damals sei die Situation mit viel geringeren Straßenverkehr und mehr Gewerbebetrieben im Ort eine ganz andere gewesen. Metternich: „Ein Planungsstopp wäre eine große Sauerei.“

Auf die Umsetzung pochen

Im Gespräch mit Thorsten Wirtz sprach sich auch Grünen-Fraktionschefin Nathalie Konias für den Bau der Ortsumgehung aus: „Bei den bis zu 15.000 Fahrzeugen pro Tag, über die wir hier sprechen, ist das doch ganz klar: Natürlich muss die Ortsumgehung gebaut werden.“ Klar äußerte sich auch Mechernichs Beigeordneter Thomas Hambach gegenüber den Kölner Tageszeitungen. Der Bau der Ortsumgehung sei eine „ganz wichtige Maßnahme“ für die Stadt Mechernich: „Es macht überhaupt



Um den Verkehr durch Roggendorf, Denrath und Weißenbrunnen zu verringern, ist schon lange eine Umgehungsstraße nördlich der Ortsdurchfahrt geplant. Eigentlich sollte sie laut Bundesverkehrswegeplan bis 2030 umgesetzt bzw. begonnen werden, doch jetzt steht die Realisierung des Projektes möglicherweise auf der Kippe. Archivfoto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

keinen Sinn, die Straße in Roggendorf nicht zu bauen, wenn man bedenkt, was im Zuge der B 266 schon alles erreicht worden ist.“ Schließlich sei ja auch erst kürzlich der vierspurige Ausbau im

weiteren Verlauf in Richtung Autobahn abgeschlossen worden. Thomas Hambach: „Wir werden ganz massiv auf die Umsetzung der Ortsumgehung pochen.“
pp/Agentur ProfiPress

Pflegeeinsatz mit Feuer

Bundeswehr und Biologische Station werden je nach Wetterlage Ende Februar oder Anfang März Flächen in der Schavener Heide kontrolliert abbrennen - Feuer als Pflegeinstrument ist in Heidegebieten seit alters her ein bewährtes Mittel

Mechernich-Schaven - Das Feuer soll der Heide helfen. Alte Bestände werden durch gezielt gelegte Brände verjüngt und neu belebt. Zudem erhalten seltene Tier- und

Pflanzenarten neuen Lebensraum. Nachdem es im Winter 2021/2022 kein geeignetes Wetter gegeben hat, kündigt die Biologische Station im Kreis Euskirchen in Zusammenarbeit mit der Bundeswehr an, dass ein feuerökologischer Pflegeeinsatz Ende Februar oder Anfang März durchgeführt werden soll. Der genaue Zeitpunkt der Maßnahme wird zwei bis drei Tage vorher angekündigt, weil die Witterung genau passen

muss. „Die positiven Aspekte eines solchen Einsatzes sind hinlänglich bekannt und publiziert und konnten auch nach den Einsätzen der letzten Jahre in der Schavener Heide beobachtet werden“, so die Biologische Station im Kreis Euskirchen.

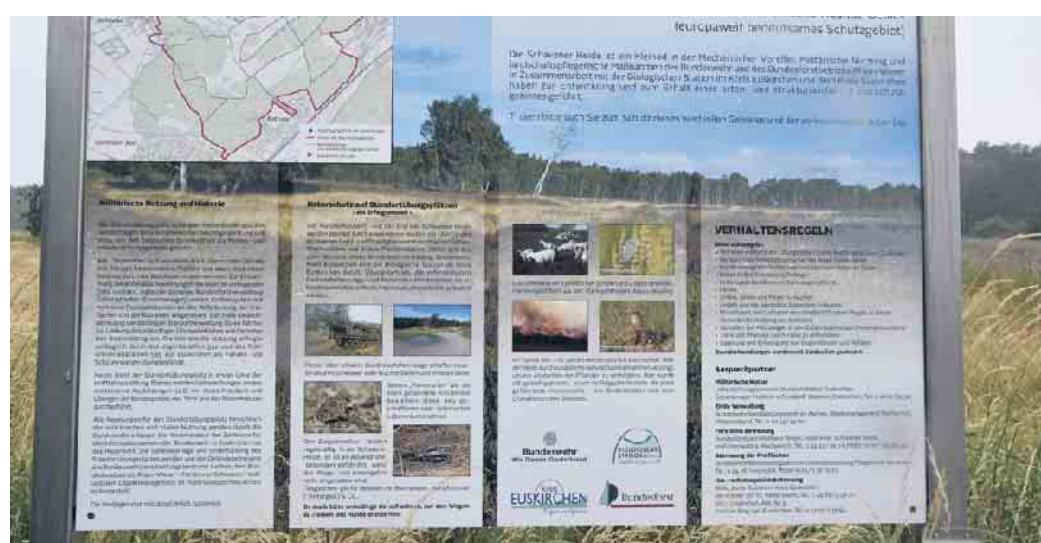
Heidelärche kann dort brüten

Das ist auch auf Schildern dokumentiert, die in der Schavener Heide über das Areal informieren, das nicht nur Standortübungs-

platz der Bundeswehr ist, sondern gleichzeitig auch ein wertvolles Naturschutz-Gebiet. So ist auf den Schildern zu lesen und zu sehen, dass im Folgejahr eines gezielten Abbrennens die stark gefährdete Heidelärche die Flächen nutzt, um dort zu brüten. In diesem Winter sollen nun ein bis zwei weitere Kleinfächen einem feuerökologischen Pflegeeinsatz unterzogen werden. Die Teilstücke werden maximal ein Hektar groß sein, heißt es von der Biologischen Station.

„Das gezielte Abbrennen der Besenheide ist eine altbewährte Methode zu ihrer Erhaltung“, erläutert der Naturpark Lüneburger Heide auf seiner Internetseite. Nach einem Brand stünden der Besenheide die scheinbar vegetationsfreien Flächen zum Neuaustrieb bereit. Bereits im folgenden Jahr würden unter Umständen die ersten Heidepflanzen aus dem verbrannten Oberboden erwachsen. Denn die unterirdischen Teile der Besenheide würden einen Brand sehr gut ertragen, besonders dann, wenn der Boden zum Schutz der unterirdischen Pflanzenteile und der im Boden lagernden Samen genügend Feuchtigkeit gespeichert hat oder gefroren ist.

pp/Agentur ProfiPress



Der positive Effekt von Feuer als Pflegeinstrument ist auch auf Schildern in der Schavener Heide dokumentiert. Auch in diesem Jahr sollen wieder einige Flächen kontrolliert abgebrannt werden.
Archivfoto: pp/Agentur ProfiPress

Prof. Dr. Pater Wolfgang Vogt ist tot

Als Schuljunge kam er aus Mülheim/Ruhr an den Bleiberg, der ihn nie wieder losließ: Schule, Primiz und Priesterjubiläum in Bergheim, Abitur in Bad Münstereifel, Noviziat in Vussem

Mechernich-Bergheim - Im Alter von 88 Jahren ist der aus Bergheim stammende Hiltruper Missionsspater Professor Dr. Wolfgang Vogt M.S.C. gestorben. Das teilte Heinz-Willi Poensgen dem Mechernicher „Bürgerbrief“ mit. Er wurde am 28. Dezember auf dem Klosterfriedhof in Münster-Hiltrup beigesetzt. Bis 2009 hatte er in der Mission gewirkt, vor allem in Papua-Neuguinea.

Im April 2015 hatte Vogt mit der Dorfgemeinschaft Bergheim sein goldenes Priesterjubiläum gefeiert. In der ehemaligen Dorfschule, die gleichzeitig auch Kapelle von Bergheim ist, hatte er einst die Schulbank gedrückt. Seine Mutter verbrachte mit ihrem Söhnchen Wolfgang die Kriegsjahre 1943 und 1944 bei den Schwiegereltern in der Eifel. Geboren wurde Vogt in Mülheim/Ruhr.

Acht Jahre später, als die Volkschule in Mülheim 1952 geschlossen wurde, wechselte Vogt, der großelterliche Kontakt in Bergheim wird geholfen haben, an das St.-Michael-Gymnasium in Bad Münstereifel, wo er 1959 Abitur machte. Am 13. Mai 1960 trat Wolfgang Vogt im 15 Kilometer von Bad Münstereifel und nur einen guten Kilometer von Bergheim entfernten Vussem in das Noviziat der „Hiltruper Missionare“ M.S.C., den „Herz-Jesu-Missionaren“, ein.

Mit Regionaldekan Pühringer gefeiert

Weitere fünf Jahre später, im Mai 1965, feierte er seine Primiz im Saal der alten Dorfschule in Bergheim. 50 Jahre später beging Pater Wolfgang dort sein 50-jähriges Priesterjubiläum, Konzelebrant war der damalige Regionaldekan und heutige GdG-Leiter Pfarrer Erik Pühringer aus Mechernich. „Ich war sehr nervös. Aus dem Studium der Theologie und Philosophie zuvor jetzt raus in die Öffentlichkeit“, erinnerte sich der Jubilar an seine Primiz. Bei den Jubiläumsfeierlichkeiten gab es auch ein Wiedersehen mit vier ehemaligen Klassenkameraden aus der Schulzeit am St.-Michael-Gymnasium.

Auf die Missionsarbeit in der Südsee bereite sich Vogt seinerzeit in Sydney durch das Studium des englischen Schulrechts und australischer Erziehungswissenschaften vor, es folgten Promotion und Habilitation in Politik- und Erziehungswissenschaften. Als er im Bistum Rabaul anfing, begannen auch die Unabhängigkeitsbestrebungen des Inselstaates, der seit 1975 eine parlamentarische Monarchie im Commonwealth ist. Pater Vogt wurde unter anderem Administrator, Offizial und Generalvikar der Diözese, ab 1987 leitete er die Gemeinde von Rabaul und gab zugleich Vorlesungen am Saint Pauls Teacher College in Vunakanao und war Studentenseelsorger.

1993 übernahm er die Gemeinde Gunanba und gab Vorlesungen am Priesterseminar in Rappolo. „Seine gesamte Bildungs- und Erziehungsarbeit war geprägt von dem Bemühen, die jungen Menschen zu mündigen Christen zu erziehen in einer sich rasant wandelnden Umwelt“, schreibt sein Superior P. Klaus Gräve in einem Nachruf. 2005 wurde Wolfgang Vogt monatelang in Sydney wegen eines Krebsleidens behandelt. „Aus gesundheitlichen Gründen kehrte er 2009 nach Deutschland zurück. Pater Vogt lebte in der Hiltruper Gemeinschaft und übernahm liturgische Dienste, solange es ging.“

In letzter Zeit verschlechterte sich sein Gesundheitszustand. Am 20. Dezember fand man ihn friedlich eingeschlafen in seinem Bett“, so Pater Gräve.

„Die Menschen leben auch noch heute in Hütten aus Gras und Stroh. Nur die Bessergestellten haben Holzhäuser“, erzählt Vogt beim Priesterjubiläum 2015 in Bergheim. Die Amtssprache sei Englisch („New Britain“), ZweitSprache Pidgeon-Englisch, „basierend auf der melanesischen Grammatik und verballhorntem Englisch“, so Pater Wolfgang.

Welche Sprache allerdings die wirkliche ist, das erfuhr er erst vor Ort: „Wenn ich an einem Tag drei Messen zu halten hatte, dann sprachen die Menschen nicht selten auch drei verschiedene Sprachen. Im Missionssprengel gibt es 700 unterschiedliche Dialekte.“

„Furcht vor Geistern genommen“
Die Seelsorgearbeit und der Kon-



Pater Wolfgang Vogt feierte 2015 in Bergheim sein 50-jähriges Priesterjubiläum. 43 Jahre lang war der Geistliche Missionar in Papua-Neuguinea, rechts der Bergheimer und Mechernicher Pfarrer und seinerzeitige Eifeldekan Erik Pühringer.

Foto: Johannes Klinkhammer/pp/Agentur ProfiPress



Eine Aufnahme von der Primiz im Mai 1965 im Schulhaus von Bergheim, das bis heute gleichzeitig als Kapelle dient.

Repro: Heinz-Willi Poensgen/pp/Agentur ProfiPress

takt zu den Menschen seien ihm immer wichtig gewesen. Dabei schätzten die Verantwortlichen im Erzbistum und bei seinem Orden auch sein pädagogisches Talent. Neben der Betreuung der Pfarreien war er Religions- und Sozialwissenschaftslehrer an staatlichen Schulen, lange auch Dozent an der kirchlichen Hochschule der Inselhauptstadt, ab 1987 hatte er eine Professur für Philosophie und Religionswissenschaft im Priesterseminar des 12.000-Enwohner-Hauptstädtchens. Am 14. September 1994 kam die Zäsur. „Ein Vulkanausbruch nach einem Erdbeben. Halb Rabaul wurde zerstört. Die Vulkanausbrüche halten bis heute an, die Erde kommt nicht zur Ruhe“, so Pater Wolfgang 2015 in Bergheim. Das Naturereignis habe ihn beeindruckt, das Leid, das es auch über seine Missionsgemeinden brachte, wohl auch geprägt. 2009 nahm er Abschied. Er habe seine Gemeinde gefragt, was ihnen seine Arbeit gebracht habe. „Sie haben uns befreit von der Furcht vor bösen Geistern!“, sei die Antwort der Neuchristen gewesen. „Aber Spiritualismus und Cargo-Kult, der Glaube, dass die Ahnen für materiellen Reichtum der Lebenden verantwortlich sind, sind nach wie vor aktuell“, so Pater Wolfgang. Im Dorfgemeinschaftshaus hatten die Bergheimer ihm zu Ehren ein Buffet aufgebaut. Im Hintergrund liefen Bilder aus Rabaul, 29 Flugstunden entfernt. Darauf immer wieder ein Missionar und Lehrer, den in Bergheim noch viele kennen. Er selbst hat Bergheim in allen Jahrzehnten nie ganz vergessen, bekannt war er beim Jubiläum vor sieben Jahren: „Hier fühle ich mich wohl“.

pp/Agentur ProfiPress

Ein Geburtstag für Mechernich

Stellvertretender Bürgermeister Heinz Schmitz feierte 75. Geburtstag und sammelte 2500 (!) Euro an Spenden für die Mechernich-Stiftung statt Geschenken - Verwaltungsleitung samt Stiftungsvorstand dankten ihm persönlich - Freilichtmuseum spendete 700 Euro

Mechernich - Unglaubliche 2500 Euro an Spenden kamen bei der 75. Geburtstagsfeier des stellvertretenden Mechernicher Bürgermeisters und Unternehmers Heinz Schmitz („Bettenhaus Schmitz“) zusammen und sorgten für große Augen und Dankbarkeit bei der Mechernich-Stiftung. Denn: Statt Geschenken hatte er sich wohltätige Erlöse für den in der Stadt sehr aktiven Verein gewünscht. Auch das Kommerner „Freilichtmuseum“ des Landesverbandes Rheinland (LVR) hatte am Eingang Spendendosen für die Stiftung aufgestellt und fleißig 700 Euro gesammelt.

„Ein nachhaltiger Effekt!“

Das Engagement des Rentners, der derzeit noch das seit über 150 Jahren bestehende Bettenhaus führt, traf auch auf helle Begeisterung in der Verwaltungsspitze der Stadt Mechernich. So trafen sich Dezernent und Kämmerer Ralf Claßen, der gleichzeitig auch der



Heinz Schmitz (2. v. r.), stellvertretender Bürgermeister von Mechernich, sammelte an seinem Geburtstag insgesamt 2500 Euro an Spenden für die gemeinnützige Mechernich-Stiftung. Deren Vorsitzender, Ralf Claßen (2. V. l.), ebenso Stadtkämmerer und Dezernent, sowie Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick (r.) und Teamleiterin Politik Manuela Holtmeier ließen es sich nicht nehmen, ihm im Rathaus persönlich für sein wichtiges Engagement zu danken. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Vorsitzende der Mechernich-Stiftung ist, Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick und die Teamleiterin Politik, Manuela Holtmeier, mit

Heinz Schmitz im Rathaus, um einmal gemeinsam und im Namen der Stadt und Stiftung danke zu sagen.

Heinz Schmitz betonte im kleinen Kreis: „Viele Geschenke sind oftmals auch eine Belastung wie ich finde. Und so habe ich mich entschieden, stattdessen etwas Gutes für die Bürger unserer Stadt zu tun.“ Am Abend des Geburtstages kamen rund 1100 Euro an Gastspenden zusammen, Schmitz fackelte nicht lange und rundete die Summe auf ganze 2500 Euro auf.

Die Verwaltungsleitung war selbst, neben Vertretern des Monschauer „Weiss-Verlages“ und vielen weiteren auch auf der Feier zu Gast und spendeten kräftig mit. Doch damit nicht genug. Jeder Gast bekam auf der Feier eigens hergestellte Decken geschenkt. Bürgermeister Dr. Schick betonte dazu: „Bei einem so guten Zweck ist man ja auch gerne bereit, sofern möglich, etwas mehr zu spenden. Ein ganz klar nachhaltiger Effekt!“

Ralf Claßen ergänzte, dass dies auch bei weitem nicht die erste Spendenaktion des stellvertretenden Mechernicher Bürgermeis-

ters gewesen sei. Schmitz sei stets ein Freund der Mechernich-Stiftung, seit ihrer Gründung im Jahr 2005, gewesen.

Stolz auf Mechernicher Engagement

Und so war Stadtkämmerer, Dezernent und Stiftungsvorstand Ralf Claßen wieder einmal stolz auf das Engagement von Schmitz und der städtischen Geschäftswelt: „Gerade in der heutigen Zeit, wo alles teurer wird und viele Mechernicher solche Spenden wirklich gebrauchen können, freuen wir uns natürlich umso mehr darüber, damit helfen zu können. Vielen herzlichen Dank Herr Schmitz!“

Auch die Sammelaktion des Freilichtmuseums freute Claßen sehr: „Ich finde diese Aktion toll. Bei der Amtseinführung des neuen Geschäftsführers Dr. Carsten Vorwig, an der ich in Vertretung für Bürgermeister Dr. Schick teilgenommen habe, haben er und Daniel Manner mir die Spende überreicht.“

Auch für dieses wichtige und lokale Engagement sind wir im Namen der Mechernicher sehr dankbar!“

pp/Agentur ProfiPress



700 Euro gab's für die Mechernich-Stiftung vom LVR-Freilichtmuseum Kommern. Bei der Amtseinführung des neuen Museums-Leiters Dr. Carsten Vorwig (M.) überreichten er und Daniel Manner (l.) die Spendensumme an den Stiftungsvorstand Ralf Claßen.
Foto: Heike Fischer/LVR/pp/Agentur ProfiPress

Erster Einsatz an Karneval

Gesamtschule freut sich über eine neue, mobile Bühne - Das bis zu 20 Quadratmeter große Podest kann Innen und Außen genutzt werden - Volksbank Euskirchen unterstützt die Anschaffung mit einer Spende

Mechernich - DJ Gianluca Hennig ist schon gespannt auf die Premiere. Der Schüler der Klasse 10d wird die neue, mobile Bühne der Gesamtschule Mechernich einweihen, wenn er während der Karnevals-Fete mit DJ-Pult und Lichtanlage für beste Stimmung sorgen wird.

Zunächst muss er allerdings beim Aufbau mit anpacken.

Denn Gianluca Hennig gehört auch zum Veranstaltungs-Technikteam der Schule, das nun auf das neue Podest zurückgreifen kann.

„Die Bühne ist mit rund 60 Zentimetern etwas höher, als normal, damit alle darauf gut sichtbar sind“, erläutert Musiklehrer Christian Schmitz, der auch für die Veranstaltungstechnik verantwortlich ist.

Die Teile des mobilen Konstrukts lassen sich so zusammenbauen, dass eine Fläche von 20 Quadratmetern entsteht.

Auch wegen der Höhe verfügt die Bühne über ein Geländer und einen Treppenaufgang.



Ein Bühnenteil steht. Darauf haben Volksbank-Marktbereichsleiter Rolf Schmitz und Schüler der Klasse 6e Platz genommen. Über das neue mobile Podest der Gesamtschule Mechernich freuen sich auch Schulleiterin Anne Włoszkiewicz (l.), Musiklehrer Christian Schmitz (hinten, l.) und DJ Gianluca Hennig (hinten, r.). Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Sie kann zudem im Innen- und Außenbereich verwendet werden.

Vielfältig einsetzbar

„Sie ist vielfältig einsetzbar“, freut sich auch Schulleiterin Anne Włoszkiewicz. Etwa für Auftritte des Chors, für Theateraufführungen, für Abschlussfeiern oder eben für Karneval.

„Die Bühne ist damit eine Bereicherung für unser vielfältiges

Schulleben“, stellt Anne Włoszkiewicz fest, die sich bei der Volksbank Euskirchen sehr herzlich für die Unterstützung bedankte.

„Das haben wir sehr gerne gemacht, weil das Projekt sehr gut in unser Förderkonzept passt“, erwiderte Rolf Schmitz, Volksbank-Marktbereichsleiter für Mechernich und Kommern.

Denn es gehe der Volksbank

immer darum, Kinder und Jugendliche zu fördern.

Mit Einführung der Gesamtschule habe die Bank daher bereits bei der Anschaffung von Gymnastikmatten unterstützt oder das Roboter-Projekt „Lego-Mindstorms“ mit begleitet - und nun eben die neue, mobile Bühne mitfinanziert.

pp/Agentur ProfiPress

Tipps rund ums Energiesparen

Sanierungstreff des Kreises Euskirchen bietet ein Programm mit acht kostenlosen Online-Vorträgen - Von Wärmepumpen über E-Mobilität bis hin zu Energiespeicher für die heimische Photovoltaik-Anlage



Energiespeicher für die heimische Photovoltaik-Anlage lautet ein Thema der achteiligen Online-Reihe, die der „Sanierungstreff Kreis Euskirchen“ anbietet. Eine Anmeldung ist ab sofort möglich. Foto: moerschy/pixabay/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich/Kreis Euskirchen - Alle reden vom Energiesparen, aber wie kann die Energiewende im praktischen Alltag gelingen? Dieser Frage möchte der Sanierungstreff des Kreises Euskirchen nachgehen und bietet dazu acht kostenlose Online-Vorträge an. Ab sofort ist eine Anmeldung möglich. Los geht es am Montag, 8. März, ab 18.30 Uhr mit Manfred Scheff, dem Energieberater des Kreises Euskirchen, der über Wärmepumpen und Photovoltaik referieren wird. Die weiteren Vorträge befassen sich mit dem klimarobusten Haus (22. März), mit der sinnvollen Nutzung von E-Mobilität (10. Mai), mit regenerativen Heizungssystemen (31. Mai) oder mit der Förderung energieeffizienter Gebäude beim Neubau ebenso wie bei der Sanierung (14. Juni). Nach einer Sommerpause geht es weiter mit dem Thema „Energiespeicher für die heimi-

sche PV-Anlage“ (6. September), mit einem Austausch über eine Heizungsoptimierung im Bestand (27. September) und zu guter Letzt mit dem Aspekt „Denkmalschutz und energetische Sanierung“ (8. November).

Anmeldung erforderlich

Wie der Kreis Euskirchen mitteilt, geht die Veranstaltungsreihe „Sanierungstreff“ mittlerweile in die neunte Runde. Sie wird seit 2022 digital als Videokonferenz durchgeführt, um noch mehr interessierten Eigenheimbesitzern und Mietern diese Themen nahe zu bringen. Die Teilnehmer würden umfas-

send über Einsparpotenziale sowie die Möglichkeiten der energetischen Sanierung und die Anforderungen an einen energieeffizienten Neubau informiert. Nach einer Anmeldung über das Internetportal <https://beteiligung.nrw.de/portal/kreis-euskirchen/startseite> werden die Zugangsdaten für die Zoom-Videokonferenz verschickt. Weitere Informationen erteilt Andreas Glodowski, Klimaschutzbeauftragter Kreis Euskirchen. Der ist per Mail erreichbar unter andreas.glodowski@kreis-euskirchen.de oder unter der Telefonnummer (02251) 15 406.

pp/Agentur ProfiPress

Fragen zur Verteilung?

FRAU MÜLLER
MOBIL 0151 68860866
doreen.mueller76@googlemail.com

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESCHE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Ovationen für die Musici

Begeisterung beim Dreikönigskonzert im Mechernicher Rathaus zugunsten der Langzeitpflege der Communio in Christo - Prof. Benjamin Bergmann und seine Mainzer Musici spielten Bach, Dvorak, Grieg, De Sarasate und Johann Strauss jr.

Mechernich - In der Öffentlichkeit weniger bekannt als das Hospiz „Stella Maris“ des Sozialwerks der Communio in Christo sei deren Langzeitpflegeeinrichtung in Mechernich mit mehr als hundert schwerstpflegebedürftigen und zum Teil noch sehr jungen Menschen, so Norbert Arnold, der Geschäftsführer.

Er sagte es beim vierten klassischen Dreikönigskonzert der „Mainzer Musici“ unter Professor Benjamin Bergmann am Samstagabend im großen Ratssaal der Mechernicher Stadtverwaltung vor wiederum ausverkauftem Haus. Gleichwohl seien die Pflegebedürftigen und die Langzeitpflegeeinrichtung Communio in



Mit stehenden Ovationen verabschiedete das Publikum im Mechernicher Stadtratssaal die „Mainzer Musici“ nach einem begeisternden Dreikönigskonzert. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Christo auf öffentliche Wahrnehmung und Unterstützung angewiesen, so Norbert Arnold. Ihren Teil für Anerkennung und Lobby des Ordo Communionis in Christo und seines Sozialwerks leistet das Nachwuchs-Streichorchester aus der rhein-landpfälzischen Landeshauptstadt seit 2018. Wegen Corona sind die für 2021 und 2022 geplanten Gastspiele des Orchesters der Johannes-Gutenberg-Universität zwar ausgefallen.

Aber 2023 gelang es der Communio wieder mit Unterstützung des Rotary-Clubs Mainz-Churmeiyntz um Professor Paul Georg Knappstein, einem Freund des bei der Communio in Christo tätigen Schönstatt-Paters Rudolf Ammann, die „Mainzer Musici“ nach Mechernich zu verpflichten. Die mit der Communio freundschaftlich verbundene Verwaltungsspitze habe das Stadtparlament einmal mehr herzlich gerne als Konzertsaal zur Verfügung gestellt, so Norbert Arnold.

Aus der Prärie nach Skandinavien

Das Streichensemble von Prof. Benjamin Bergmann zog sein Publikum mit bekannten Melodien in seinen Bann: Johann Sebastian Bachs Konzert für drei Soloviolinen und Orchester BWV 1064 bildete dabei gleichsam die Ouvertüre in einen mit stehenden Ovationen und „Da capo“-Forderungen endenden Abend. Teil 2, das „Amerikanische Streichquartett“ A-Dur op.98, aus der Feder Antonin Dvoráks stammt aus der Epoche des tschechischen Komponisten als künstlerischer Direktor des Konservatoriums in New York, in der er auch seine 9. Symphonie „Aus der neuen Welt“ schrieb: Wehmütige Klänge wie aus den Weiten der Prärie, mit denen man jeden Edelwestern musikalisch unterlegen könnte... Die musikalische Reise Bergmanns und seines Ensembles ent-

führte das Publikum gegen Ende des ersten Konzertteils nach Skandinavien, das Edvard Grieg mit seinen Kompositionen treffender beschrieben haben soll, als es jeder Dichter getan haben könnte.

Es erklang seine fünfsätzige Suite im alten Stil, „Aus Holbergs Zeit“ (norwegisch Fra Holbergs tid), eine musikalische Hommage an den Poeten Ludvig Baron Holberg, die Edvard Grieg 1884 ursprünglich als Klavierwerk komponierte, die aber in einer von Grieg selbst geschriebenen Version für Streichorchester weitaus bekannter wurde. Im Dreivierteltakt ging es nach der Pause weiter, zunächst mit einem Ohrwurm, Johann Strauss jr. „Donau-Walzer“, dann,

weitaus temperamentvoller, mit Pablo de Sarasates Konzertfantasie op 25 über Bizets Oper Carmen. Der Komponist gilt als der Inbegriff mediterraner Geigenvirtuosen im späten 19. Jahrhundert. Ein von Kastagnetten begleitetes leidenschaftliches Feuerwerk der Töne, bei dem sich die Solistin Gufeng Wu in höchste Töne wagte - und donnernden Applaus erntete. Zum durch die Bank hochtalentierten Ensemble gehörten diesmal Benjamin Bergmann himself, die genannte Gufeng Wu, Friederike Kampick, Shaobo Zhang, Ashley Bartel, Maya Fabry, Soyun Kwon, Hyaeyoon Lee und Evnike Kammenos an den Violinen, Laila Angulo Hammes und Jinsil Muschinski-Choi (Viola), Zsu-Wen Wang und Chaerin Seo (Viloncello) sowie Yeosehp Ahn (Kontrabass). Beim ersten Dreikönigskonzert 2018 hatte das junge Orches-



Zum durch die Bank hochtalentierten Ensemble gehörten diesmal Benjamin Bergmann (l.), die genannte Gufeng Wu, Friederike Kampick, Shaobo Zhang, Ashley Bartel, Maya Fabry, Soyun Kwon, Hyaeyoon Lee und Evnike Kammenos an den Violinen, Laila Angulo Hammes und Jinsil Muschinski-Choi (Viola), Zsu-Wen Wang und Chaerin Seo (Viloncello) sowie Yeosehp Ahn (Kontrabass).

Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Sie intonierten das „Amerikanische Streichquartett“ A-Dur op.98 aus Antonin Dvoráks Zeit als künstlerischer Direktor des Konservatoriums in New York, aus der auch seine 9. Symphonie „Aus der neuen Welt“ stammt. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

ter mit Musikstudenten der Johannes-Gutenberg-Universität erstmals bei einem Benefizkonzert für die Langzeitpflegeeinrichtung der Communio in Christo vor einem restlos begeisterten Auditorium seine musikalische Visitenkarte abgegeben. Und damit die Tradition Mechernicher „Dreikönigs-Klassikkonzerte“ begründet, wie Communio-Geschäftsführer Norbert Arnold schon damals bei der Premiere gehofft hatte.

Auch für 2024 wieder zugesagt

Der Wunsch scheint sich trotz Pandemieunterbrechung langfristig zu erfüllen, Denn Professor Benjamin Bergmann sagte beim Schlusswort auf Bitten der Pflegeeinrichtungsleiterin Sonja Plönnies bereits am Samstag zu, auch 2024 wieder mit seinen „Mainzer Musici“ an den Mechernicher Bleiberg zu kommen. Die über hundert Bewohner der

Langzeitpflege sind im Durchschnitt erst 40 Jahre alt, viele Koma- und Wachkoma-Patienten darunter, viele Beatmungspflichtige, Menschen mit sehr seltenen, zum Teil hochinfektiösen und solche mit neurologischen Krankheiten, die bei der Communio liebevoll gepflegt und professionell betreut werden von rund 300 Beschäftigten.

An der Spitze des Ordo Communionis in Christo steht seit Sep-

tember der indische Generalsuperior Jaison Thazhathil, der den am 17. Januar 2022 verstorbenen Oberen Karl-Heinz Haus durch Wahl der Mitglieder ablöste. Auch Father Jaison und sein Stellvertreter, Diakon Manfred Lang, waren beim Dreikönigskonzert voll des Lobes.

„Die Communio gehört zu Mechernich“, konstatierte Geschäftsführer Norbert Arnold.
pp/Agentur ProfiPress

50-facher Spielespaß zum Ausleihen

Die Stadtbücherei Mechernich hat neuerdings Gesellschaftsspiele im Angebot und reagiert damit auf vielfache Kundenwünsche

Mechernich - Der Tisch mit dem neuen Angebot war gerade erst aufgebaut, da war das erste Spiel auch schon weg - ausgeliehen für bis zu drei Wochen. Denn die Mechernicher Stadtbücherei hat neuerdings auch Gesellschaftsspie-

le im Angebot. Damit reagiert das Bücherei-Team auf die vielfachen Wünsche ihrer Kunden. Die können jetzt aus insgesamt 50 Spielen auswählen. Für jede Altersgruppe ist etwas dabei. Dazu zählen zeitlose Spiele wie „Das verrückte Labyrinth“, das spannende Wettlaufspiel „Lotti Karotti“, das wilde Reaktionsspiel „Halli Galli“ oder der Kartenklassiker „Phase 10“. Auch das

Brettspiel zur beliebten Buchserie „Die Schule der magischen Tiere“ darf im neuen Ausleihsortiment nicht fehlen. Elisabeth Gehrman sowie Claudia und Petra Schulz sind sich sicher, dass das neue Angebot gut angenommen wird. Das Bücherei-Team freut sich auf jeden Fall darauf, viele spielwillige Kunden in den Bücherei-Räumen in der Bahnstraße 26 zu begrüßen.

Die Öffnungszeiten sind: montags und donnerstags 12 bis 17 Uhr, dienstags 10 bis 18 Uhr, freitags 9 bis 12 Uhr, samstags 10 bis 14 Uhr, mittwochs geschlossen. Die Stadtbücherei ist zudem erreichbar unter stadtbumcherei@mechernich.de oder telefonisch unter 02443 49 4360.

pp/Agentur ProfiPress



Präsentierten das neue Spieleangebot der Stadtbücherei Mechernich: Claudia Schulz (v.l.), Elisabeth Gehrman und Petra Schulz. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Das Angebot ist vielfältig und richtet sich an alle Altersklassen. Zum Ausleihen gibt es etwa „Halli Galli“, „Mause schlau & Bärenstark“ oder „Lotti Karotti“. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Rathaus: Rosenmontag geschlossen

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Mechernich und des Jobcenters an den Karnevalstagen

Mechernich - Wie sieht's eigentlich mit den Öffnungszeiten der Mechernicher Verwaltung an Karneval aus?

Der noch zu stürmende „Beamtenbunker“ gibt Auskunft.

Die Büros der Stadtverwaltung und die Eingangszone des Jobcenters sind am Donnerstag, 16. Februar, bis 11 Uhr geöffnet. Am Karnevalsfreitag, 17. Februar, gel-

ten die normalen Öffnungszeiten. Zusätzlich ist der Bürgerservice von 14 Uhr bis 16 Uhr geöffnet. Am Rosenmontag, 20. Februar, sind die Büros und auch das Jobcenter ganz geschlossen. Und am Karnevalsdienstag, 21. Februar, sind die Büros gemäß den allgemeinen Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Mechernich und des Jobcenters ab 12.30 Uhr für den Publikumsverkehr geschlossen.

pp/Agentur ProfiPress



Das Mechernicher Rathaus und das Jobcenter informieren zu den Öffnungszeiten an Karneval. Archivbild: pp/Agentur ProfiPress

Sitzungstermine

Rat und Ausschüsse der Stadt Mechernich

Januar

Dienstag, 31.01.2023: Rat (17 Uhr)

Februar

Dienstag, 14.02.2023: Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz (17 Uhr)

Dienstag, 28.02.2023: Haupt- und Finanzausschuss (17 Uhr)

März

Dienstag, 14.03.2023:

Rechnungsprüfungsausschuss (17 Uhr) - *nichtöffentliche Sitzung (geänderter Sitzungstermin)*

Dienstag, 21.03.2023: Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales (17 Uhr)

Dienstag, 28.03.2023: Rat (17 Uhr)
Die Sitzungen finden im **Ratssaal der Stadtverwaltung Mechernich (Raum 205, 2. OG), Bergstraße 1, 53894 Mechernich**, statt.

Die am Sitzungstag aktuell geltenden Bestimmungen der Coronaschutzverordnung sind zu beachten. Zu den öffentlichen Beratungen sind interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen. Unter <https://mechernich.more-rubin1.de> steht Ihnen das Bürgerinformationssystem der Stadt Mechernich (BIS) für die Informationsrecherche zur

Verfügung. Hier finden Sie Informationen über den Rat und seine Ausschüsse und vor den jeweiligen Sitzungen die öffentliche Beschlussvorlagen zu den Tagesordnungspunkten. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Fachbereich 5 - Politik/Bürgermeisterbüro, Teamleiterin Manuela Holtmeier, Tel. 02443/49-4003, E-Mail: m.holtmeier@mechernich.de

Anmeldung zur weiterführenden Schule

Am Freitag, 20. Januar, hat auf Schüler Online die Anmeldephase für das Schuljahr 2023/2024 begonnen

Bewerbung für eine Berufsschule oder die gymnasiale Oberstufe an Gesamtschule oder Gymnasium im Kreis Euskirchen

Kreis Euskirchen/Mechernich - Das Anmeldeverfahren zu den weiterführenden Schulen im Kreis Euskirchen hat bereits begonnen. Fünf Wochen lang, bis Freitag, 24. Februar, können sich Schülerinnen und Schüler sich zentral über www.schueleranmeldung.de bewerben, wenn sie eine Berufsschule oder die gymnasiale Oberstufe an einer Gesamtschule oder einem Gymnasium besuchen möchten. Für einen reibungslosen Ablauf werden alle Ausbildungsbetriebe gebeten, sich bereits vor dem Abschluss von Ausbildungsvorträgen unter www.schueleranmeldung.de/betriebe zu registrieren.

Infos über Bildungsangebote

Schüler Online ist ein Bewerbungs- bzw. Anmeldeportal für Schülerinnen und Schüler, die im Anschluss an die Sekundarstufe I die gymnasiale Oberstufe eines Gymnasiums oder einer Gesamtschule besuchen wollen. Dort gibt es Informationen über die verschiedenen Bildungsangebote der weiterführenden Schulen sowie über noch freie Plätze und einen Überblick über den Stand der eigenen Anmeldung. Leitfäden für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Betriebe sowie Antworten auf die häufig gestellten Fragen (FAQs Schüler Online) gibt es online unter www.kreis-euskirchen.de/schueler-online. Darüber hinaus gibt es weitere Informationen bei den teilnehmenden Schulen oder im KoBIZ - Kommunale Koordinierungsstelle Übergang Schule-Beruf des Kreises Euskirchen bei Bilge Yalçınkaya unter Tel.: 0 22 51/15-939.

pp/Agentur ProfiPress
Bildzeile (Schüler online):



Am Freitag, 20. Januar, hat im Kreis Euskirchen das Anmeldeverfahren zu den weiterführenden Schulen zentral über www.schueleranmeldung.de begonnen

Foto: Kreis Euskirchen/pp/Agentur ProfiPress

Ende: Aus Rathaus und Bürgerschaft

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz.Druck.Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.



MEDIENBERATER

Heinz-Joachim Neumann

FON 02449 7929

MOBIL 0176 90757819

E-MAIL hj.neumann@rautenberg.media



Hohe Material- und steigende Zinskosten - droht der Wohnungsnotstand?

Die Nachfrage an Mietwohnungen in Deutschland ist groß und wächst weiter. Etwa 80 Prozent der Haushalte mit einem Hauptverdiener unter 40 und circa 75 Prozent der Haushalte mit einem Kind leben in Deutschland zur Miete. Das Problem, welches daraus entsteht: Das Angebot am Wohnungsmarkt kann den Bedarf kaum abdecken und die Mieten steigen derzeit - nicht zuletzt auch wegen der Inflation - weiter an. Das trifft besonders stark auf Großstädte und Ballungszentren aber auch auf den Kreis Euskirchen zu.

Ungleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage ist nicht neu

Das Problem der Ungleichheit zwischen Angebot und Nachfrage ist allerdings nicht neu. Ein wesentlicher Faktor ist die steigende Bevölkerungszahl. Zwischen 1991 und 2017 ist diese um 3,5 Prozent gestiegen und die Anzahl der Haushalte um 17 Prozent. Hinzu kommt die stetig ansteigende Zahl der Studierenden, die seit 2010 um 28 Prozent gewachsen ist. Das sorgt vor allem in Universitätsstädten und dem angebundenen Speckgürtel für einen erhöhten Wohnungsbedarf. Der Mangel an Mietwohnraum

besteht insbesondere in Ballungszentren schon länger und sorgte bereits seit 2014 dafür, dass junge Familien sich mehr auf den ländlichen und suburbanen Raum fokussierten. Um dem Ungleichgewicht zwis-

schen Angebot und Nachfrage auf dem Wohnungsmarkt entgegenzuwirken, hat es sich die Ampel-Koalition zum Ziel gemacht, jährlich etwa 400000 Wohnungen zu bauen. Das Ziel wurde allerdings weit verfehlt, denn bereits 2021 wurden nur etwa 294.000 Wohnungen fertiggestellt. Aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Lage wird diese Zahl 2023 vermutlich noch geringer sein.

Viele Haushalte müssen auf Mietmarkt ausweichen

Die Preise für Baumaterialien sind bereits zu Beginn des Jahres 2022 stark gestiegen und eine Besserung ist bisher nicht wirklich in Sicht. Lieferketten sind unterbrochen und es mangelt an Fachkräften. Hinzu kommt der starke Anstieg der Zinsen und die Stornierungen im Wohnungsbau nehmen zu. Die hohen Baupreise sowie steigende Kreditzinsen, die sich seit 2022 verdreifacht haben, wirken sich negativ auf den Kauf von Mietwohnungen aus. Dazu kommt außerdem die hohe Inflationsrate.

Die genannten Faktoren sorgen nicht nur dafür, dass der Wohnungsbau stagniert. Sie zwingen darüber hinaus viele Menschen, die den Bau eines Eigenheims geplant hatten, dazu, auf den Mietmarkt auszuweichen. Die Finanzierung eines Hauses stellt selbst für überdurchschnittlich Verdienende eine zu hohe finanzielle Belastung dar. Das erhöht

den Druck auf dem Mietmarkt umso mehr. Neben der Verschiebung der Nachfrage kommt außerdem auch die steigende Zuwanderung zum Beispiel aus der Ukraine hinzu. Ein Gegensteuern seitens der Politik ist also zwingend notwendig, um einen Wohnungsnotstand in Deutschland zu verhindern. Dies ließe sich beispielsweise mit Neubauförderungen für bezahlbaren Wohnraum umsetzen. Außerdem könnten steuerliche Belastungen wie die Grundsteuer ausgesetzt werden. Der Mehrwertsteuersatz sollte für den sozialen Wohnungsbau reduziert werden.

Unterstützung bei der Wohnungs- such

Schaut man sich die Daten und Fakten in Bezug auf den Wohnungsmarkt an, wird schnell deutlich, dass ein Wohnungsnotstand bevorstehen könnte - wenn er nicht bereits existiert. Wohnungen werden i.d.R. „unter der Hand“ vermietet. Vermieter die sich zur öffentlichen Bewerbung ihrer Wohnungen entscheiden werden gerade bei vertretbaren Mieten von Interessenten überrannt und geraten trotz sorgfältiger Auswahl nicht selten an den



falschen Mieter (Stichwort „Mietnomaden“). Um Ihre Wohnung sicher, schnell und marktkonform zu vermieten, sollten Sie auf die Unterstützung durch einen Experten setzen. Dies erspart Ihnen Ärger und schlaflose Nächte.

Sie möchten Ihre Immobilien vermieten?

Die Experten von FS-IMMOBILIEN beraten Sie gerne und sind unter der Nummer 02441/7969550 für Sie erreichbar.

Außerdem können Sie eine kostenlose und völlig unverbindliche Bewertung unter www.fs-immo.eu vornehmen.



Legen Sie Ihr persönliches Suchprofil an

Hindenburgstraße 25
53925 Kall

Phone: 0 24 41 / 79 69 55 0
Fax: 0 24 41 / 79 69 55 1
E-Mail: info@fs-immo.eu

www.fs-immo.eu

Ermitteln Sie
den Marktwert
Ihrer Immobilie
kostenlos auf
www.fs-immo.eu


**FABIAN SCHUMACHER
IMMOBILIEN**
VERKAUFEN mit PREISGARANTIE



Ihr Immobilienmakler für die
Vermittlung von Wohnträumen
und Anlage-Immobilien

Wir suchen für unsere **VORGEMERKTEN KÄUFER:**

- Häuser auch mit Flut- oder Totalschaden
- Bauernhäuser & -höfe
- Ein-/Zwei- & Mehrfamilienhäuser
- Eigentumswohnungen
- Grundstücke
- Immobilien zur Kapitalanlage

Neuer Vorstand im VOK Holzheim

Neuwahlen Ende 2022

Nach zwei Jahren Pandemie unter der kommissarischen Leitung des bestehenden Vorstandes wurde Ende 2022 die Neuwahl des Vorstandes im Vereins- und Ortskartell Holzheim sowie die Neuaufnahme von Mitgliedern abgehalten.

Das heißt aber nicht, dass in dieser Zeit Stillstand geherrscht hätte - im Rahmen der erlaubten Möglichkeiten liefen viele Aktivitäten weiter, so wurden z.B. die Ortseingangsschilder aufgestellt, die Überdachung des Notstalles fertiggestellt, ein neues Rolltor im Alten Spritzenhaus durch die Gemeinde installiert, der Unterstand des Generationenplatzes gepflastert und eine Wippe sowie ein Schaukelauto durch die Stadt Mechernich montiert, der Maibaumständer instand gesetzt u.s.w.

Auch die Umwelttage zur Sammlung von Unrat aus der Natur ließen weiter, ebenso die Papier-sammlungen im Ort, angepasste

Feiern an Karneval durch die Karnevalsfreunde Holzheim, Maifeiern vom Junggesellenverein, ein überaus schönes dreitägiges Pfingstfest mit allen Vereinen im neuen Festzelt der Karnevalsfreunde, eine Chronik zum 50. jährigen Bestehens des Vereinskartells, Kirmesaktivitäten, Seniorenadvent, St. Martin, Christbaumsschmücken, ein Erste-Hilfe-Kurs und vieles mehr. Dem alten Vorstand unter dem langjährigen

1. Vorsitzenden Hans-Jürgen Gerber wurde ein großer Applaus mit vielen lobenden Worten zuteil. In der Gesamtschau war ein sehr positives Feedback aus der Dorf-



Von links hinten: Nina Lorse, Markus Lorse, Dr. Karl-Heinz Ponsen, Andrea Schmitz, Arun Berger, Hildegunde Schumacher, Christoph Nießen (fehlt)

bevölkerung zur Arbeit des Vereins- und Ortskartells in Holzheim zu erkennen. Die Neuwahl des Vorstandes lief reibungslos und unter dem neuen 1. Vorsitzenden

Dr. Karl-Heinz Ponsen warten noch viele weitere Aktionen. Es gibt weiterhin viel zu tun - packen wir es als Dorfgemeinschaft an - weil wir das können!



**Modernste Orthopädietechnik
seit über 30 Jahren!**

Alles aus
einer Hand!



Innovative
Prothesenversorgung



Versorgung des
Kniegelenks



Versorgung der
Hand



Versorgung des
Rumpfs



Modernste
Einlagenversorgung



Versorgung des
oberen Sprunggelenks



Versorgung von Ellbogen
und Schulter

NEU in Mechernich: Mittwochs bis 18 Uhr geöffnet und jeden 1. & 3. Samstag im Monat von 09-13 Uhr!

Zentrale:

**Achtung: vorübergehend Am Alten Rathaus 1
53937 Schleiden Tel. 02445 911161 • Fax 911163**

www.jansen-ot.de

Filiale:

**Dr. Felix Gerhardusstr. 11 • 53894 Mechernich
Tel. 02443 9021800 • Fax 02443 9021802**

mail@optj.de

Weitersagen: Hier gibt es zukunftssichere Ausbildungsplätze!

Beginn im Frühjahr und Herbst möglich!

Ausbildungsplatz mit ca. 1.200,- monatlicher Vergütung im ersten Jahr!

Die letzten beiden Jahre haben gezeigt: Pflegefachfrau oder Pflegefachmann sind unverzichtbare Berufe in unserer Gesellschaft. Sie verdienen höchste Wertschätzung und gute Arbeitsbedingungen!

Die Entwicklung wird sich in den kommenden Jahren fortsetzen, dass der Pflegebedarf von professionell zu versorgenden und betreuenden Menschen weiter zunehmen wird. Gleichzeitig werden die Anforderungen an die Inhalte der Arbeit mit älteren und hilfsbedürftigen Menschen immer umfassender.

Nicht nur die Zahl der Älteren wächst beständig an, sondern auch die damit verbundenen Aufgaben bei der Versorgung im häuslichen und im stationären Bereich. Dazu werden **fachlich gut ausgebildete Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner** benötigt. Auch der Kreis Euskirchen ist im Rahmen der ständig älter werdenden Bevölkerung davon betroffen.

Hier ist die **Stiftung Evangelisches Alten- und Pflegeheim (EvA)** in Gemünd und Kall als Anbieter un-



terschiedlicher Wohn- und Lebensformen in der Altenarbeit sehr aktiv, um genügend qualifizierte Mitarbeitende zu gewinnen, die alle fachlichen Aufgaben erfüllen können. Um diesen Bedarf zu decken, ist die Stiftung seit vielen Jahren im Bereich der Ausbildung von Pflegefachkräften im Einsatz. Gemeinsam mit den Fachseminaren und Pflegeschulen wird die dreijährige Berufsausbildung für **Berufsstarter*innen** oder **Umschüler*innen**, die aus anderen Bereichen kommen und sich im Berufsleben neu orientieren wollen, aber auch für **Einsteiger*innen nach der Familienphase** angebo-

ten. Die Auszubildenden, die bereits im ersten Ausbildungsjahr eine monatliche Vergütung von ca. 1200,- erhalten, können die Bereiche **stationäre Pflege, Gerontopsychiatrie und ambulante Pflege** im eigenen Betrieb kennenlernen und auf diese Weise ihre neu erworbenen Kenntnisse vertiefen. Im Anschluss an eine Ausbildung gibt es **viele Möglichkeiten**, um sich weiter fortzubilden und in der Berufslaufbahn entsprechende Karriereschritte zu unternehmen: als Fachkraft z.B. für Gerontopsychiatrie, Hygiene, Wundmanagement, Ernährung oder Dokumentation,

oder als Leitung eines Wohnbereiches oder Pflegedienstes.

Für die Zukunft ist die Stiftung EvA mit ihrem Ausbildungsbereich gut gerüstet. Sie ist mit insgesamt 30 angebotenen Stellen einer der größten Pflege-Ausbildungsbetriebe in der Region. Auch im neuen Jahr stehen noch einige **Plätze zur Verfügung**! Interessierte können sich ab sofort an die Stiftung wenden. In einem Beratungsgespräch informiert unser Pflegedienstleiter Arno Brauckmann gerne über die Ausbildungswägen in der Pflege und die damit verbundenen guten beruflichen Perspektiven.

In unserem Stammhaus im Kurort Gemünd:

- Kurzzeitpflege
- Stationäre Pflege und Betreuung aller Pflegestufen
- Fachabteilung Gerontopsychiatrie



Für mehr Lebensqualität im Alter:
EvA - Hilfe und Pflege

Stiftung EvA
Dürener Straße 12 ° 53937 Gemünd
Telefon: 02444 - 95150
www.eva-gepflegt.de



Bereits im September 2010 wurden schon einmal Fachwerkgebäude des Eifeler Freilichtmuseums in Mechernich mit Thermotherapie von Holzwürmern befreit. Foto: pp/Archiv ProfiPress



Der frühere Kommerner Museumsdirektor Dr. Josef Mangold (v.r.), NRW-Ministerpräsident Jürgen Rüttgers und der bauwissenschaftliche Gestalter Dr. Carsten Vorwig bei der Eröffnung seiner „Wir-Rheinländer-Ausstellung“. Foto: pp/Archiv ProfiPress

Tod den Holzwürmern!

Wie 2010 wird im Kommerner Freilichtmuseum wieder Thermo-therapie gegen Schädlingsbefall in alten Fachwerkhäusern eingesetzt - „Mehrere 100.000 Euro Kosten“ in der zweiten Jahres-hälfte - Neues altes Trafohäuschen aus Bürvenich und mehr

Mechernich-Kommern - Wie bereits 2010, müssen auch im Jahre 2023 wieder vom Holzwurm befallene Gebäude im Rheinischen Freilichtmuseum Kommern mittels Überhitzungsmethode bekämpft werden. Das sagte der neue Museumsdirektor Dr. Carsten Vorwig in einer Art „Startbilanz“ seiner Amtszeit dem Redakteur Thorsten Wirtz von der Rheinischen Redaktionsgemeinschaft. Mindestens sieben historische Gebäude seien so stark befallen, dass sie vermutlich in der zweiten Jahreshälfte 2023 saniert werden müssen: „Es besteht zwar noch keine Gefahr für die Statik, aber wir müssen tätig werden, um Schlimmeres zu verhindern.“ Möglicherweise seien auch mehr als die sieben Gebäude befallen, räumte Vorwig ein, der bereits zu Zeiten seines Vorgängers Dr.

Dieter Pesch als Bauwissenschaftler im Eifeler Freilichtmuseum auf dem Kommerner Kahlenbusch tätig war. Was die Kosten betrifft, äußerte sich Vorwig in den Lokalteilen der Kölner Tageszeitungen ausgesprochen vage: „Wir sprechen von mehreren 100 000 Euro.“ Man habe bereits „Sondermittel“ beim Träger beantragt, dem Landschaftsverband Rheinland, der sich als Umlageverband seinerseits bei den Kreisen und kreisfreien Städten schadlos halten kann.

Eine Woche 60 Grad

„Bei der Holzwurmbekämpfung kommt die sogenannte Thermo-methode zum Einsatz“, schreibt Thorsten Wirt und zitiert Dr. Vorwig mit den Worten: „Die Gebäude werden dann komplett in eine Folie eingepackt und auf 60 Grad erhitzt“. Das reiche, um die Schädlinge abzutöten. Nach den Erfah- rungen von 2010 sei man sicher, dass die behandelten Gebäude vor einem raschen Neubefall ge- schützt sind. „Wenn Käfer schwitzen könnten, würde es im LVR- Freilichtmuseum Kommern jetzt wohl von den Eichenbalken tropfen“, schrieb die Agentur Profi-

Press 2010 bei der bislang letz- ten Thermobehandlung im Me- chernicher Freilichtmuseum: „In der Scheune aus Langenscheidt geht es dem Nagekäfer jetzt näm- lich mit Wärme an den Chitin-Pan- zer. Der wegen der Fresstätigkeit der Larven auch „Holzwurm“ ge- nannte Käfer hatte sich nämlich in dem historischen Bau einge- nistet und war stetig seiner zer- setzenden Arbeit nachgekommen. Mit Hilfe der Thermobehandlung werden die Käfer ökologisch ver- trächtlich bekämpft und die Gebäu- de so vor dem Verfall geschützt.“ Und weiter: „In den vergangenen Tagen wurde das komplette Ge- bau in eine spezielle Folie ein- gepackt. Sparsame Gasturbinen sorgen nun dafür, dass das Ge- bau so lange erhitzt wird, bis die Kerntemperatur in den befall- ten Balken 55 Grad Celsius er- reicht. Diese Temperatur wird dann für eine Stunde gehalten, danach ist „Ruhe im Gebäck“ und die Kä- fer sind erledigt. Dr. Josef Man- gold, Direktor des Kommerner Freilichtmuseums, hatte diese umweltfreundliche Methode der Schädlingsbekämpfung bereits in der Zeit kennengelernt, als er das Bergische Freilichtmuseum in Lindlar aufbaute.“

„Wichtig ist es, das Gebäude lang- sam zu erwärmen, damit keine Risse in der Substanz entstehen“, erklärte Dr. Mangold damals dem Reporter des Mechernicher „Bür- gerbriefs“: „Wenn die Balken auch im Inneren die notwendigen 55 Grad erreichen, ist die Raumtem- peratur bereits auf etwa 75 Grad gestiegen. Die gesamte Behand-

lung dauert pro Gebäude etwa eine Woche.“

Trafohäuschen aus Bürvenich

2023 sollen auch neue Gebäude auf dem Kahlenbusch errichtet werden, zum Beispiel ein Bonner Zeitungsbüdchen und ein altes Trafohäuschen aus Bürvenich. Die Sternwarte, die im November in Hilden abgebaut worden war, wird derzeit mitsamt eines alten Tele- skops restauriert. „Auch das er- öffnet uns neue Möglichkeiten“, sagte Dr. Carsten Vorwig zu Thors- ten Wirtz. Denn neben den bäuer- lichen Lebenswelten wolle man künftig auch die „ländliche bür- gerliche Gesellschaft“, Textilpro- duzenten, Bergwerksbetreiber oder Hüttenbesitzer, die in quasi feudalen Schlössern oder Villen gelebt haben, stärker im Muse- um thematisieren. Das Mannes- mann-Haus in der Baugruppe Bergisches Land solle deshalb künftig wieder für Besucher zu- gänglich gemacht werden.

Mit seinem Start als neuer Direk- tor des Kommerner Freilichtmu- seums zeigt sich Dr. Carsten Vor- wig im Interview mit der „Köl- nischen Rundschau“ und dem „Köl- ner Stadt-Anzeiger“ zufrieden: Mehr als 200 000 Besucher seien 2022 im Museum gezählt worden - so viele wie in einem guten Jahr der Vor-Coronazeit und gut die Hälfte gegenüber der Startphase des Museums vor 60 Jahren. Al- lein rund 50 000 Gäste seien 2022 zum „Jahrmarkt anno dazumal“ gekommen, der nach zwei Jahren Pause wieder zum traditionellen Termin rund um Ostern stattfand. pp/Agentur ProfiPress

Bestattungen Strang
„Haus des Abschieds“

Wir stehen an Ihrer Seite

Wir kümmern uns um Ihren Trauerausfall.
Wir nehmen Ihnen alle Behördengänge und Aufgaben ab – rufen Sie einfach an.

www.bestattungen-strang.de

Unter neuer Leitung!

Telefon
02443
901390

Printen und Dom-Blick

46 Seniorinnen und Senioren genossen eine Tagesfahrt nach Aachen - Aktion im Rahmen der Fluthilfe von Arbeiter-Samariter-Bund und Stadt Mechernich

Mechernich - Am Ende waren alle etwas wehmütig, dass es schon vorbei war. Offenbar hatten die 46 von der Flut betroffenen Seniorinnen und Senioren reichlich Freude an der Aachen-Fahrt gehabt, die gemeinsam von Arbeiter-Samariter-Bund und Stadt Mechernich organisiert worden war.

Die erste Station der Busfahrt war das Restaurant Seemöwe in Einruhr, wo die Teilnehmer ein leckeres Mittagessen genießen konnten. Gut gestärkt ging es weiter

nach Aachen in die Printenmanufaktur Klein. Dort lernten die Seniorinnen wie man Printen herstellt und was das Besondere der Aachener Printe ist. Nach ausgiebiger Verkostung aller dort hergestellten Printensorten stand dem Besuch des Weihnachtsmarktes mit Dom-Blick nichts mehr im Wege.

Zum Teil ausgestattet mit lustigen Weihnachtsmützen schlenderten die Seniorinnen fast drei Stunden über den festlich beleuchteten Weihnachtsmarkt. Hier und da trafen sich die Teilnehmer dann bei Glühwein und Eierpunsch. Auf der Rückfahrt dankten die Seniorinnen der Stadt Mechernich und dem ASB ausdrücklich für diese tolle



In der Printenmanufaktur Klein erfuhren die Seniorinnen und Senioren wie man Printen herstellt und was das Besondere an der Aachener Printe ist. Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress

Veranstaltung. Auch diese Tagesfahrt wurde betreut von Anja Lehmann und Andreas Meurer von den beiden Jugendeinrichtung in Mechernich und Kommern. Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress

Detlef Seif: „Ich will mit gutem Beispiel vorangehen.“

Anzeige

Der für den Kreis Euskirchen zuständige Bundestagsabgeordnete, Detlef Seif, lässt sich bei dem Technischen Hilfswerk (THW) zur Einsatzkraft ausbilden. Die Idee wurde in einem Gespräch zwischen Detlef Seif und dem Präsidenten des THW, Gerd Friedsam, geboren. Detlef Seif berichtete dem Präsidenten, dass er gemeinsam mit seiner Ehefrau Rosi bei der Flutkatastrophe im Juli 2021 beim THW-Ortsverband Euskirchen mitgeholfen habe. Bei Großlagen mit hohem Bedarf an Einsatzkräften wolle er zukünftig aber auch in der Lage sein, aktiv beim Einsatz mitzuwirken. Detlef Seif, der im Innenausschuss des Deutschen Bundestages der zuständige Berichterstatter der CDU/CSU-Bundestagsfraktion für den Bevölkerungsschutz ist, will zudem einen Einblick in die praktische Arbeit des THW erhalten. Der Präsident schlug vor, dass Seif ja die Ausbildung zur Einsatzkraft machen könne. Dass er bereits 60 Jahre alt ist, sei kein Hindernis. Beim THW seien alle willkommen, die körperlich und geistig fit sind. Gesagt, getan. Mit Unterstützung des Ortsbeauftragten des THW Ortsverbands Euskirchen, Dirk Preehl, absolvierte Detlef Seif am vergangenen Samstag seinen ersten Tag in der Grundaus-

bildung zur Einsatzkraft. Es werden in diesem Jahr zehn weitere Ausbildungstage folgen und sich eine Prüfung anschließen.

Detlef Seif will durch die Ausbildung mit gutem Beispiel vorangehen. Seif: „Gerade die Flutkatastrophe hat gezeigt, wie wichtig unsere Einsatzorganisationen sind. Das THW, die Feuerwehren, die Polizeien, die Bundeswehr, aber auch die Hilfsorganisationen wie ASB, DRK, Johanniter-Unfall-Hilfe, Malteser Hilfsdienst und DLRG haben eindrucksvolle Leistungen erbracht. Dazu kam die beeindruckende Unterstützung durch Landwirte, Unternehmer und Spontanhelfende von nah und fern.“ Seif sieht aufgrund des Klimawandels in den nächsten Jahren große Herausforderungen auf die Einsatzorganisationen zukommen. Das setze eine bestmögliche Vorbereitung und eine ausreichende Zahl an Einsatzkräften voraus. Seif: Es ist gut, dass nach der Flutkatastrophe in der Region viele Menschen bereit sind, mitzuwirken.“ Alleine beim Ortsverband des THW in Euskirchen habe dies nach der Flutkatastrophe zu einem Aufwuchs um 35 neue Helfer auf jetzt 85 geführt. Damit dies auf Dauer so bleibe, müsse aktiv für den Dienst beim THW, den Feuerwehren und den Hilfsorganisationen geworben werden. Hieran wirkte er gerne mit.



Detlef Seif am ersten Tag seiner Ausbildung zur THW-Einsatzkraft, hier mit dem Ausbilder Frederick Fischer. Foto THW Ortsverband Euskirchen, Raphael Maus:



Rund ums Elektrorad

Tipps zu Auswahl, Sicherheit und Fahrspaß

Fast jedes zweite in Deutschland verkaufte Fahrrad hat inzwischen einen Elektromotor. Ob für Umwelt und Klima, wegen gestiegener Spritpreise oder einfach aus Spaß am entspannten Radeln mit elektrischem Rückenwind: E-Bikes stehen hoch im Kurs und die Auswahl ist groß. „Die aufwändigeren Technik hat allerdings ihren Preis. Je nach Modell und Ausstattung können für ein E-Bike einige tausend Euro zusammenkommen“, so die Verbraucherzentrale NRW. Für Ein- und Umsteiger hat sie folgende Tipps:

• **Pedelec und E-Bike:**

Am weitesten verbreitet sind sogenannte Pedelecs, bei denen Radler mittreten müssen. Die Elektro-Unterstützung endet bei einer Geschwindigkeit von 25 Stundenkilometern (km/h). Umgangssprachlich ist häufig vom E-Bike die Rede, wenn eigentlich Pedelecs (Kurzwort für Pedal Electric Cycle) gemeint sind. Verkehrsrechtlich sind Pedelecs Fahrräder: Es gibt keine Führerschein-, Helm- und Versicherungspflicht. Radwege dürfen

benutzt werden. S-Pedelecs (schnelle Pedelecs), die erst bei 45 Stundenkilometern abschalten, und E-Bikes, die auch ohne Treten fahren, gelten hingegen als Kleinkrafträder.

• **Motor:**

Den höchsten Fahrkomfort und Stabilität bietet ein Mittelmotor, dessen Kraft über die Kette auf das Hinterrad übertragen wird. Preiswerte Elektrorad-Modelle haben häufig einen Nabenzugmotor am Vorderrad. Nachteil: Das Vorderrad kann leicht durchdrehen oder wegrutschen. Beim Heckantrieb sitzt der Elektromotor in der Hinterradnabe. Er wird vor allem für sportliche Räder wie E-Mountainbikes genutzt.

• **Akku:**

Der Akku ist neben dem Motor ein wesentlicher Kostenfaktor beim Elektrorad. Auf Reichweitenangaben ist jedoch wenig Verlass. Denn letztlich hängt es von vielen Faktoren ab, wie lang der Akku hält - etwa dem Gelände, der gewählten Unterstützung beim Treten und dem Gewicht von Fahrer und Ladung. Eine bessere Orientierung bietet die Speicherkapazität. Sie wird in Wattstunden (Wh) angegeben. Typische Kapazitäten für Pedelec-Akkus bewegen sich zwischen 300 und 500 Wattstunden. In der Stadt reicht für tägliche kurze Wege ein 300er-Akku aus.

Wer lange Touren plant oder in bergigen Regionen unterwegs ist, sollte einen leistungsstärkeren Akku wählen. Wichtig: Vor dem Kauf prüfen, ob für das Radmodell ein Ersatz-Akku erhältlich und wie teuer dieser ist.

• **Sicherheit:**

Das höhere Gewicht und der Antrieb durch den Elektromotor sorgen für ein anderes Fahrgefühl. Das schnellere Tempo birgt zudem ein höheres Unfallrisiko. Besonders wichtig sind daher vorausschauendes Fahren und gute

Bremsen. Scheibenbremsen sind durch ihre hohe Bremsleistung und eine hohe Haltbarkeit besonders bei schwerer Beladung oder bei E-Lastenrädern eine gute Wahl, während Felgenbremsen (V-Brakes) durch einen günstigeren Preis und ein geringes Gewicht punkten. Eine Helm Pflicht besteht beim Pedelec zwar nicht, doch aufgrund der höheren Geschwindigkeit empfiehlt es sich, einen Helm zu tragen.

• **Versicherung:**

Über die Hausratversicherung ist ein Pedelec - wie auch ein Fahrrad - nur gegen Einbruch- diebstahl versichert, also für den Fall, dass das Bike aus dem verschlossenen Keller oder der Garage gestohlen wird. Gegen einen Diebstahl draußen besteht im Grundtarif in der Regel kein Schutz, sondern dieser muss dort gegen einen Beitrag mitversichert werden. Spezielle Fahrradversicherung bieten nicht nur Leistungen bei Diebstahl, sondern beinhalten oft auch die Übernahme von Reparaturkosten und Zahlungen bei Unfall.

• **Tests, Beratung und Probefahren:**

Eine gute Orientierung zu Handhabbarkeit, Sicherheit und Haltbarkeit verschiedener Elektrorad-Modelle bieten Tests der Stiftung Warentest. Bei lokalen Fahrrad-Aktionstagen werden oftmals kostenlose Test-Touren angeboten, auch mit einem Leihrad lässt sich ein Eindruck gewinnen, welches Rad zu den eigenen Bedürfnissen passt.

• **Weiterführende Infos und Links:**

Tipps zur Versicherung unter www.verbraucherzentrale.nrw/node/13647

• **Tipps zum Akku**

unter www.verbraucherzentrale.nrw/node/71401
(Verbraucherzentrale NRW e.V. / Beratungsstelle Troisdorf)

UDO LINGSHEIDT MEISTERBETRIEB
Am Kalkofen 2 · 53925 Kall · Tel.: 02445 / 85 18 18
www.udos-fahrradshop.de · udo.lingscheidt@t-online.de

VICTORIA
FAHRRÄDER SEIT 1988

CONWAY

SHIMANO

DIENSTRÄDER – einfach zeitgemäß!
Zum Leasing von Firmenfahrrädern beraten wir Sie gerne.
Wir freuen uns auf Sie!

Öffnungszeiten:
Di, Mi, Fr: 13-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr
Beratung auch nach Termin

So versichern Sie Ihr E-Bike richtig

Radfahren erlebt schon seit vielen Jahren einen regelrechten Boom. Doch in der Corona-Krise blüht das Geschäft erst richtig auf. E-Bike-Fahrer müssen einiges beachten, damit es keine böse Überraschung gibt. Wenn Geschwindigkeiten falsch eingeschätzt werden, kann ein Unfall schnell passieren, dann ist der richtige Versicherungsschutz wichtig. Welche Variante die richtige ist, hängt von der Geschwindigkeit des jeweiligen Modells ab.

Bei einem Großteil der Pedelecs handelt es sich um Räder mit einer elektrischen Tretunterstützung, die sich ab 25 km/h abschaltet. Diese Pedelecs sind den Fahrrädern gleichgestellt. Sie lassen sich ohne Zulassung, Führerschein und Versicherungskennzeichen fahren. Das Unfallrisiko ist oft in einer bestehenden Privathaftpflicht-Versicherung kostenlos miteingeschlossen. Ein Blick in die Bedingungen oder ein Gespräch mit dem Versicherer klärt, ob die kostenfreie Mitversicherung wirklich besteht.

Andere Spielregeln gelten für Fahrer der schnellen S-Pedelecs, de-

ren Motorunterstützung erst bei 45 Kilometern pro Stunde endet. Wer sich auf den Sattel eines S-Pedelecs setzt, muss mindestens 16 Jahre alt sein, einen Führerschein der Klasse AM und eine Kfz-Haftpflichtversicherung besitzen, das dafür notwendige Versicherungskennzeichen gibt es direkt bei der Kfz-Versicherung. Um gegen Diebstahl eines S-Pedelecs versichert zu sein, brauchen die Fahrer neben der Kfz-Haftpflichtversicherung noch eine Teilkasko-Versicherung.

Doch auch für Fahrer der langsameren Varianten ist Diebstahlschutz ein Thema: Verschwinden solche Pedelecs nach einem Einbruch in den verschlossenen Keller oder die Einzelgarage, ist das in der Hausratversicherung kostenlos mitversichert.

Anders sieht es beim einfachen Diebstahl aus: Wenn also ein abgeschlossenes Pedelec von der Straße weg gestohlen wird. Hier kann in der Regel nur der auf seinen Hausratversicherer zählen, der den Zusatzbaustein Fahrraddiebstahl in seinen Vertrag miteingeschlossen hat. (mid/ak)



IHR FAHRRADHÄNDLER IM BAHNHOF BAD MÜNSTEREIFEL

• Trek • • Diamant • • Conway • • Ruff Cycles • • Metz • • Ca Go •

FAHRRÄDER

Unsere große Auswahl an
 ⇒ E-Mountainbikes
 ⇒ E-Fullsuspension
 ⇒ E-Trekkingbikes
 ⇒ E-Citybikes
 ⇒ E-Bike Cruiser
 ⇒ E-Lasterrad
 ⇒ E-Scooter

ZUBEHÖR

Für jede Anforderung & Anlass
 ⇒ Bontrager
 ⇒ Uvex
 ⇒ Roeckl
 ⇒ BBB
 ⇒ Abus
 ⇒ SKS
 ⇒ Shimano
 ⇒ Schwalbe
 ⇒ Bosch

SERVICE

Wir sind für Sie da
 ⇒ Beratung
 ⇒ Verkauf
 ⇒ Service
 ⇒ Werkstatt
 ⇒ Zubehör
 ⇒ Verleih

Beratung,
Probefahrt, Wartung
oder Reparatur?

Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!

Jobrad / Bikeleasing / Eurorad / Deutsche Dienstrad / Business Bike

SCHMIKO DER FAHRRADHÄNDLER

Kölner Straße 13 · 53902 Bad Münstereifel
 Tel. 02253-543877
 schmiko@derfahrradhaendler.de
 derfahrradhaendler.de



Montag geschlossen
 Dienstag 10:00 - 12:00 & 14:00 - 18:00 Uhr
 geschlossen
 Mittwoch
 Donnerstag 10:00 - 12:00 & 14:00 - 18:00 Uhr
 geschlossen
 Freitag 10:00 - 12:00 & 14:00 - 18:00 Uhr
 geschlossen
 Samstag 10:00 - 13:00 Uhr
 geschlossen

Außerhalb der Öffnungszeiten sind wir nach Terminvereinbarung gerne für Sie da!



Egal, ob Jung oder Alt: Elektro-Fahrräder liegen voll im Trend.
Foto: Huk-Coburg/mid/ak

projekt.bike p.b GmbH

Bahnhofstraße 1 · 53947 Nettersheim
Tel. 02486 1000 · www.projekt.bike

VERKAUF, SERVICE, ZUBEHÖR, BIKE-LEASING, NOX CYCLES TESTCENTER

BIKEFITTING

BODYSCAN

ERGONOMIEBERATUNG

Prinzengarde feierte groß

50 offizielle Jahre Mechernicher Karneval und 40 Jahre Bigband: Doppel-Jubiläumsfeier fand in der St.-Barbara-Schule mit vollem Programm, historischen Exkursen und vielen verliehenen Auszeichnungen statt - Ein Pressespiegel

Mechernich - Was passt besser zu einem „Doppelgeburtstag“ von Verein (50 Jahre) und Bigband (40 Jahre) im Karneval, als ein Festkommers. Das dachte sich auch die Mechernicher Prinzengarde. Und so fand er in der Aula der St.-Barbara-Schule statt, samt vielen Auszeichnungen für die „Jecken“. Geehrt wurden sie unter anderem vom „Bund Deutscher Karneval“ - mit Gold und teils Brillanten behangen - und ein lange vermisstes Gefühl kehrte zurück. Tageszeitungs-

Redakteur Stephan Everling berichtete von den Feierlichkeiten für den Kölner Stadt-Anzeiger.

Unter dem Namen „Blitz und Donner“ sorgten zum einen die Kommerner Uwe Reetz und Wilfried Oberauner auf der Bühne für Spaß, in dem sie ein karnevalistisch-musikalisches Zwiegespräch präsentierten. Aber auch das Ensemble der „PGM-Bigband“ unter Leitung von Peter Blum unterhielt das Publikum mit einem abwechslungsreichen Programm. Für einen gelungenen Abschluss sorgten schließlich „De Vänte“ aus Eiserfey.

Für die nächste Damensitzung am Samstag, 4. Februar, in der Mechernicher Dreifachturnhalle sind noch Restkarten im „Gardestüffje“ erhältlich.

Ein halbes Jahrhundert Historie

Aktuell gehören der Prinzengarde 138 Mitglieder an. Doch das war nicht immer so. Der Vorsitzende des Vereins, Karl Theisen, blickte mit den Anwesenden zu gegebenem Anlass in der Zeit



Volles Haus beim karnevalistischen „Doppelgeburtstag“: Insgesamt 36 Medaillen verliehen der RSE-Vorsitzende Albert Meyer (l.) und sein Amtsvorgänger Dieter Milz (r.) an die Mechernicher „Jecken“. Darunter der Vorsitzende der Mechernicher und NRW-Tafel Wolfgang Weilerswist (vorne, 5. v. l.) und Mechernich-Stiftungsmitglied Magret Eich (hinten, 2. v. r.). Foto: Stephan Everling/pp/Agentur ProfiPress

zurück. Gegründet wurde sie am 24. März 1972 im Mechernicher „Café Syndicus“ - von 22 aktiven und zwei fördernden Mitgliedern. Everling: „Den Posten des Vorsitzenden übernahm Ulrich Krichel, Vize wurde Jakob Henk. Als Geschäftsführer fungierte Heinz „Adi“ Sechtem, der von 1993 bis 2020 den Verein als Vorsitzender leitete und seitdem Ehrenvorsitzender ist. Schriftführer wurde Heinz Kranz, der mittlerweile Ehrenmitglied der Prinzengarde ist.“

1973 fand erstmalig am Weiberdonnerstag der legendäre Sturm auf das Rathaus und die Teilnahme am Rosenmontagszug mit Reitergruppe, Artillerie und Prunkwagen statt.

Ebenfalls wurde ein Fanfaren-, ein Tanz- und ein Musikcorps gegründet. „Die ersten Tollitäten, die die Prinzengarde stellte, waren Prinz Heinz I. („Adi“ Sechtem), Bauer Volker (Nüßmann) und Jungfrau Petra (Peter Schmitz)“, fasste der Autor zusammen.

1977 wurde das Tanzcorps von einem gemischten in ein reines Damentanzcorps umgewandelt. 1981 veranstaltete die Prinzengarde ihre erste Herrensitzung in der St.-Barbara-Schule, 1982 folgte die erste Damensitzung. Stephan Everling: „Unter der Leitung von Bernd Claßen wurde das Musikcorps des Vereins in die PGM-Bigband umgewandelt. Deren erster großer Auftritt im Fernsehen war 1984 im WWF-Club.“



Die PGM-Bigband spielte, das Duo „Blitz und Donner“, bestehend aus den Kommernern Uwe Reetz (r.) und Wilfried Oberauner, gab ein karnevalistisch-musikalisches Zwiegespräch zum Besten und für einen gelungenen Abschluss sorgten „De Vänte“ aus Eiserfey.

Foto: Stephan Everling/pp/Agentur ProfiPress

36 verdiente Medaillen

Zurück im hier und heute gab es massig Medaillen für treue Mitglieder. Everling: „Eine Vielzahl von Ehrungen sprachen Albert Meyer, der Bezirksvorsitzende des Regionalverbands „Rhein-Sieg-Eifel“ (RSE) im „Bund Deutscher Karneval“ (BDK) und sein Amtsvorgänger Dieter Milz aus.“ Gleich zwei BDK-Orden in Gold und Brillanten verliehen sie an die Mechernicher Gründungsmitglieder Heinz Kranz und Volker Nüßmann.

In Gold gab es einen für Karl Theisen.

Den Orden des BDK in Silber erhielten Andreas Eckert, Hermann-Josef Eich, Margret Eich, Ralf Heinrichs, Ursula Jonas, Wolfgang Jonas, Christa Klink-

hammer, Toni Klinkhammer, Ulrich Komm, Günter Nelles, Nicole Schmidt, Wolfgang Schmidt sowie Irene und Peter Schnichels.

Der RSE-Orden in Gold wurde an Helga Conrads-Theißen, Agnes Eckstein, Walburga Nüßmann, Nicole Rohloff, Thomas Rohloff sowie an Stefan Tuhr verliehen.

Die silberne Ausführung wurde Marc Adams, Tim Böpple, Carsten Cönen, Mechthild Conrads, Michael Eich, Joachim Grágert, Thorsten Hochgürtel, Dieter Schuldt, Ute Sechtem, Christian Waßong und Wolfgang Weilerswist überreicht. Den RSE-Orden in Bronze erhielten Rolf Dreesen und Frank Kurzmann.

pp/Agentur ProfiPress

konrad
starke
Garagentore
Sebastianusstr. 4-6 - Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 94 11-0
www.konrad-net.de



Spare in der Zeit...

Umfrage:

Jugendliche ändern in der Coronakrise ihre Einstellung zum Sparen

Wer in guten Zeiten vorsorgt und finanzielle Reserven anlegt, kann davon in schlechten Phasen profitieren: „Spare in der Zeit, dann hast du in der Not“, so lautet ein altes Sprichwort. Den Bundesbürgern wird zwar im internationalen Vergleich ein ausgeprägtes Sparverhalten nachgesagt, dabei sind die Gründe, warum und wofür gespart wird, aber bei jedem unterschiedlich. Häufige Spar motive sind die Altersvorsorge, die Erfüllung größerer Anschaffungen wie Wohneigentum, die nächste Urlaubsreise, ein Fahrrad oder neue Möbel, aber auch der berühmte Notgroschen für unvorhergesehene Situationen. Die Corona-Pandemie könnte dazu beitragen, dass junge Menschen ihre Einstellung zum Sparen überdenken. Darauf deutet eine Kantar-Umfrage im Auftrag des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR) unter 14- bis 20-Jährigen hin.

42 Prozent der Jugendlichen wollen grundsätzlich mehr Geld zur Seite legen

Die Pandemie hat auch den jungen Bürgern gezeigt, dass man im Leben mit unerwarteten Ereignissen rechnen muss. Tatsächlich wollen laut Umfrage 42 Prozent der befragten jungen Leute künftig mehr oder deutlich mehr Geld zur Seite legen. Dank Rücklagen hat man während eines solchen Krisenereignisses dann einen finanziell größeren Spielraum.

Schneller Sinneswandel im Lockdown: Shopping online statt stationär

In ihrem Konsumverhalten während der Pandemie schwenkten die jungen Bundesbürger laut Umfrage schnell auf die veränderte Situation um. Die meisten Geschäfte vor Ort mussten schlie-



Die Corona-Pandemie könnte dazu beigetragen haben, dass auch junge Menschen ihre Einstellung zum Sparen überdenken.

Foto: djd/BVR/Getty

Ben oder konnten nur unter sehr strikten Auflagen öffnen. Kein Problem für die internetaffine junge Generation: 56 Prozent der Jugendlichen haben ihr während der Lockdowns im stationären Handel gespartes Geld stattdessen mindestens in gleicher Höhe für Onlineshopping ausgegeben. Immerhin 41 Prozent der Befragten sagten, dass sie Geld wegen der geschlossenen Läden gespart hätten.

Budgetplanung will gelernt sein

Wie viel Geld gebe ich aus, welche Summe spare ich für welches Ziel? Schon bei Kindern und Jugendlichen beginnen solche Überlegungen mit Erhalt des ersten Taschengeldes. Oft wird der Umgang mit dem eigenen Geld eher intuitiv und wenig bewusst erlernt. Dabei ist das frühzeitige Erlernen der Grundlagen, wie man sein Geldbudget gut überblickt und plant, hilfreich und wichtig für das spätere Erwachsenenleben. Das Schulserviceportal www.jugend-und-finanzen.de etwa gibt Eltern Tipps für die Finanzerziehung in der Familie und erklärt die Basics des Finanzwissens einfach und verständlich, beispielsweise die Merkmale verschiedener Anlageformen. (djd)

Kanzlei Müller, Eicks & Winand

Rechtsanwälte | Rechtsanwälte

Wir sind eine überwiegend zivil- und wirtschaftsrechtlich ausgerichtete Kanzlei mit Sitz in **Mechernich, Frechen/Köln und Weilerswist**.

Alexander Welter

Rechtsanwalt

Arbeitsrecht*
Erbrecht*
Allgemeines
Zivilrecht*

*Tätigkeitsschwerpunkte



►Kanzlei Mechernich

Zum Markt 10
53894 Mechernich
Tel. 02443 9812-0
Fax 02443 9812-19
info@kanzlei-mew.de

Weitere Standorte in **Frechen/Köln** und **Weilerswist**.

www.kanzlei-mew.de

Besuchen Sie uns auch auf unseren Social Media Kanälen

[@Kanzlei.Mueller.Eicks.Winand](https://www.facebook.com/kanzlei.Mueller.Eicks.Winand)

[@kanzlei_mew](https://www.instagram.com/kanzlei_mew)

Im besten Fall entsteht etwas Drittes

Drehbuchautor Martin Rehbock, gebürtig aus Mechernich, über die Arbeit zum ARD-Mehrteiler

„Bonn - Alte Freunde, neue Feinde“ als Pressepiegel - Serie abrufbar in der ARD-Mediathek

- Drehbuch über Mechernich in Arbeit

Mechernich/Lübeck - Zur besten Sendezeit war der ARD-Mehrteiler „Bonn - Alte Freunde, neue Feinde“ im Abendprogramm zu sehen und ist jetzt noch in der ARD-Mediathek abrufbar.

Einer der Drehbuchautoren ist der gebürtige Mechernicher Martin Rehbock. „Das Schreiben habe ich durchs Machen gelernt“, sagt der 51-Jährige heute. Das Drehbuch für den Mehrteiler, der irgendwo zwischen einem Familiendrama und einem Agententhriller einzurichten ist, schrieb Martin Rehbock zusammen mit Peter Furrer und Claudia Garde. „Am Anfang haben wir uns in Berlin getroffen und den Stoff der Geschichte strukturiert, Folgen und Abläufe und sonstige Elemente der Handlung festgelegt“, erinnert sich Martin Rehbock an den Start des Projektes im Jahr 2019. Anschließend habe man die sechs Episoden untereinander aufgeteilt, sodass jeder seine Aufgaben abarbeiten konnte. „Über einen Zeitraum von zwei Jahren haben wir uns dann immer wieder getroffen, unsere Texte umgestellt und neu struktu-

riert. Im besten Fall entsteht dabei etwas Drittes, was noch besser ist als die Einzelideen.“

Zwischen den Fronten der Geheimdienste

Inhaltlich geht es in der Drama-Serie um die 20-jährige Toni Schmidt, die 1954 in Bonn zwischen die Fronten der Geheimdienste gerät. Als Fremdsprachensekretärin arbeitet sie bei der Organisation Gehlen, dem Auslandsgeheimdienst und Vorläufer des Bundesnachrichtendienstes BND. Gleichzeitig versucht der Bundesverfassungsschutz unter Leitung von Otto John, sie als Spionin für den Nachrichtendienst anzuwerben. Dabei stößt Toni, deren Familie indessen die Wohlstandsidiyly zur Zeit des deutschen Wirtschaftswunders genießt, auf skrupellose Machenschaften und dunkle Geheimnisse. Die Geschichte beruht auf wahren Begebenheiten. „Es war schon erschreckend, wie wenig ich selbst über diese Zeit wusste, bevor ich mit der Arbeit an den Drehbüchern begonnen habe“, sagt Martin Rehbock im Interview mit Redakteur Thorsten Wirtz von der Rheinischen Redaktionsgemeinschaft. Umfangreiche Recherchen seien notwendig gewesen, um die geschichtlichen Hintergründe möglichst exakt wiederzugeben, schreibt Wirtz in seinem Bericht für die beiden Tageszeitungen Kölner Stadt-Anzeiger und Kölnische Rundschau. Darin zitiert der Redakteur den Drehbuchautor: „Diese politischen Themen und die Zeitproblematik haben wir dann in eine Familiengeschichte integriert.“

Dreharbeiten auch in Euskirchen

Im Sommer 2021 fanden schließlich die Dreharbeiten in Prag und Umgebung, in Bonn, Bad Godesberg, Leutesdorf, Köln und in Euskirchen statt. Martin Rehbock: „Während man beim Romanschreiben lange die Kontrolle behält, gibt man das Drehbuch irgendwann ab und dann kommen Schauspieler, Technik, Kamera und Musik dazu. Der fertige Film kann dann ganz anders, er kann aber auch viel besser sein, als man sich das selbst vorgestellt hat.“ Einige Szenen entstanden in Euskirchen in einem zeitgenössischen Haus an der Billiger Straße, berichtet Thorsten Wirtz im Kölner Stadt-Anzeiger und in der Kölnischen Rundschau. Er zitiert Martin Rehbock, der die Kreisstadt noch bestens aus seiner aktiven Leichtathletik-Zeit bei der LGO kennt: „Dass tatsächlich in Euskirchen gedreht wurde, habe ich erst später erfahren.“ Allerdings habe man als Autor in der Regel keinen Einfluss auf die Drehorte.

Altusknipp und Katzensteine

Martin Rehbock lebt aktuell mit seiner Frau und zwei Kindern in Lübeck. Wenn er seine Mutter in Mechernich besuchen kommt, geht er gerne auf den Altusknipp und zur Alten Kirche in Mechernich. „Und mit Kindern kann man hier viele schöne Sachen machen. Wir gehen zum Beispiel gerne in



Martin Rehbock, gebürtig aus Mechernich, hat zusammen mit Peter Furrer und Claudia Garde das Drehbuch zu der Drama-Serie „Bonn - Alte Freunde, neue Feinde“ geschrieben. Foto: Raymond Roemke/pp/Agentur ProfiPress

Kommern ins Freilichtmuseum oder zu den Katzensteinen.“

In den Augen des Drehbuchautors hat sich in der Stadt Mechernich in den vergangenen 20 Jahren vieles verändert. „Deshalb verändert sich auch mein Drehbuch immer wieder, an dem ich jetzt schon seit 20 Jahren arbeite. Darin geht es um jemanden, der zufällig nach Mechernich kommt und dort hängenbleibt. Es ist ein Blick von außen auf die Stadt“, verrät Martin Rehbock. Und er ergänzt: „Falls ich das Drehbuch irgendwann fertigkriege, würde ich den Film natürlich auch gerne in Mechernich drehen.“ Bis es soweit ist, können sich die Zuschauer erstmal an dem ARD-Mehrteiler „Bonn - Alte Freunde, neue Feinde“ erfreuen. Alle Folgen sind über die ARD-Mediathek abrufbar.

pp/Agentur ProfiPress

Nr.1
ThaiMassage

- Traditionelle Thai-Massage
- Thai-Öl-Massage
- Rücken-Kopf-Schulter-Massage
- Fuß-Massage
- Salzgrotte

Jetzt Termin buchen!
Tel. 02443 - 91 23 176

Seeweg 9 (Halle 9)
53894 Mechernich-Kommern

www.thaimassage-nr1.de



Szene aus dem ARD-Mehrteiler: Gerd Schmidt (Juergen Maurer, r.) berichtet Wolfgang Berns (Max Riemelt, l. mit Komparse) vom gesamten Ausmaß der Geheimoperation „Scipio“.
Foto: ARD/Odeon Fiction/Zuzana Panská

Heimsauna Ausstellung!
Element + Blockbohle
Gerne auf Maß gebaut!

graafen Talstraße 60-68, 52249 Eschweiler
info@graafen.de 02403 87480

Außen- und Innensaunen - Katalog gratis!

„Joc“ Sprothen ist gestorben

Journalistische „Edelfeder“ aus

Mechernich wurde 65 Jahre alt -

Kritischer kommunalpolitischer

Begleiter mit satirischem Humor

Mechernich - Der Mechernicher

Journalist und spätere gerichtlich

bestellte Berufsbetreuer Joachim

Sprothen ist tot. Der studierte Ju-

rist, Gerichtsberichterstatter beim

„Kölner Stadt-Anzeiger“ und kri-

tische publizistische Begleiter vor

allem der Kommunalpolitik in der

Stadt Zülpich, aber auch in Me-

chernich, starb am Dienstag plötz-

lich und unerwartet in seiner Me-

chernicher Wohnung.

Joachim Sprothen, eines von zwei

Kindern des Mechernicher Zah-

arztes Dr. Josef Sprothen und sei-

ner Frau Elli, wurde nur 65 Jahre

alt. Er hatte nach seinem Abitur

am Mechernicher Gymnasium

zunächst Jura in Bonn studiert,

ehe er Mitte der neunziger Jahre

Mitglied der Lokalredaktion des

„Kölner Stadt-Anzeiger“ für Eifel

und den Kreis Euskirchen in Eus-

kirchen wurde.

Sprothen war für seine pointierte

und geschliffene Berichterstat-

tung sowie für seinen satirischen Humor bekannt und zuweilen auch gefürchtet. Als „Mechernijer Jong“ steuerte er nicht nur Reportagen aus den Gerichtssälen und aus dem Zülpicher Rathaus zur öffentlichen Meinungsbildung im Kreis Euskirchen und darüber hinaus bei, sondern war auch ein aufmerksamer Beobachter des gesellschaftlichen Lebens in seiner Heimatstadt Mechernich.

„Zuverlässig und kompetent“

Nach seinem durch die Zusammenlegung von Ausgaben fusionsbedingten Ausscheiden nahm der durch sein Jurastudium dafür prädestinierte Mechernicher noch eine Ausbildung zum gesetzlich bestellten Betreuer auf sich. Die zwölf damit im Zusammenhang stehenden Klausuren habe ihr Bruder ebenso mit Bravour bestanden wie die Abschlussprüfung in Freising, so Monika Hamacher zum Mechernicher „Bürgerbrief“. Bis zuletzt betreute „joc“, so sein Autorenkürzel beim renommierten „Kölner Stadt-Anzeiger“, rund 20 Klienten, und zwar „stets zu-

verlässig und kompetent“, wie das Gericht ihr bescheinigt habe, so seine Schwester Monika Hamacher. Joachim Sprothen wird kommenden Freitag, 20. Januar, um 11 Uhr auf dem Mechernicher Friedhof beigesetzt. Treffpunkt ist an der Friedhofshalle.

„Joc war ein hochanständiger und aufrechter Mensch und Kollege, hochsensibel und mit einem ausnehmend guten Schreibstil begabt“, sagte sein langjähriger journalistischer und persönlicher Weggefährte Manfred „Manni“ Lang von der Agentur „ProfiPress“. „Kölner Stadt-Anzeiger“ und „Kölnische Rundschau“ schreiben in ihrem Nachruf: „Nach seinem Abitur hatte er zunächst Rechtswissenschaften an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität in Bonn studiert.

Das qualifizierte ihn geradezu, über Prozesse aus den Amtsgerichten in Euskirchen und Gemünd zu berichten. Sprothen, ein redengewandter und kluger Kopf, fuchste sich aber auch schnell in das Aufgabengebiet der Kommunal-



Hochsensibel und ein exzellerter Texter: Der Mechernicher Journalist Joachim Sprothen lebt nicht mehr. Foto: Reiner Züll/KStA/pp/Agentur ProfiPress

politik. Er kümmerte sich unter anderem um die Stadt Zülpich, wo er in Verwaltung und Politik schnell als kompetenter und fairer Journalist galt. Auch seine Kollegen schätzten den Mechernicher als verlässliches Mitglied des Teams.“

pp/Agentur ProfiPress

Kinder für Kinder unterwegs

Nach zwei Jahren Corona zogen wieder die Sternsinger durchs Stadtgebiet Mechernich

Mechernich - Symbolisch mit der Abkürzung „20 C + M + B 23“ für „Christus mansionem benedicat“ (lat. „Christus segne dieses

Haus“) segneten wieder Dutzende Kinder beider Bistümer im Stadtgebiet Mechernich Häuser und Wohnungen. Auch dieser wunderbare Brauch - das weltweit größte Hilfswerk von Kindern für Kinder - war wegen der Covid-

Pandemie zwei Jahre ausgesetzt, beziehungsweise in stark abgespeckter Form (Sternsinger-„Drive in“ am Johanneshaus Mechernich) durchgeführt worden.

Zum Jahreswechsel und Dreikönigsfest 2023 zogen sie nun wieder auf Bestellung durch die Mechernicher Straßen und in vielen zu den Bistümern Aachen und Köln gehörenden Dörfern der Stadt von Haus zu Haus.

Exemplarisch für alle Sternsinger sind hier Lea, Leonhard, Stefan und Sophia abgebildet, die mit weiteren drei Gruppen durch die Pfarre St. Georg Kallmuth zogen. Ortsbürgermeister Robert Ohlerth hat sie während ihres Einsatzes in der St.-Georg-Straße fotografiert und ihnen im Namen der Stadt und des Dorfes gedankt.

62,6 Mio in 1623 Projekte gesteckt

Das „Dreikönigssingen 2023“ stand dieses Jahr unter dem Motto „Kinder stärken, Kinder schützen - in Indonesien und weltweit“. Wie seit über 60 Jahren wurde der Segen der Heiligen Nacht in die Häuser getragen und wurden

Spenden für das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ gesammelt.

2019, also vor der Pandemie, konnte das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ weltweit 1.623 Projekte in 108 Ländern mit rund 62,6 Millionen Euro unterstützen. Die Mittel stammen aus Spenden, den größten Beitrag leistet jährlich die Aktion Dreikönigssingen.

Weltweit leiden Kinder unter Gewalt. Die Weltgesundheitsorganisation schätzt, dass jährlich eine Milliarde Kinder und Jugendliche physischer, sexualisierter oder psychischer Gewalt ausgesetzt sind - das ist jedes zweite Kind. Das Beispiel der „Alit-Stiftung“ in Indonesien zeigt, wie mit Hilfe der „Sternsinger“ Kinderschutz und -Partizipation gefördert werden können - seit mehr als zwanzig Jahren. In von dort organisierten Präventionskursen lernen junge Menschen, was sie stark macht: Zusammenhalt, Freundschaften, zuverlässige Beziehungen und respektvolle Kommunikation.

pp/Agentur ProfiPress



Exemplarisch für alle Sternsinger im Stadtgebiet Mechernich sind hier Lea, Leonhard, Stefan und Sophia abgebildet, die mit weiteren drei Gruppen durch die Pfarre St. Georg Kallmuth zogen. Foto: Robert Ohlerth/pp/Agentur ProfiPress



AUTOHAUS REINARTZ



**KFZ-MEISTERSERVICE
FÜR ALLE MARKEN!**

point S



Feytalstr. 20 · 53894 Mechernich
www.autohaus-reinartz.de

Neu- und Gebrauchtwagen

Volkswagen Jahreswagen von Mitarbeitern der VW AG



Ihr **Ansprechpartner**
für **VW E-Autos**



Service



Economy Service



**Autohaus
Vossel KG**
Heerstr. 54
53894 Mechernich
Tel.: 02443 31060

**Volkswagen Economy Service
Vossel & Kühn**
Hermann-Kattwinkel-Platz 7
53937 Schleiden-Gemünd
Tel.: 02444 2212

peugeot.de

PEUGEOT KOMPLETPREIS-ANGEBOTE

**ALLZEIT SICHER
UNTERWEGS**

PEUGEOT WARTUNG
Mit allen vorgeschriebenen Kontrollen
und PEUGEOT Langzeitmobilität.

ab **79 €***

* Kompletpreis inkl. MwSt. für viele PEUGEOT Modelle inkl. aller vorgeschriebenen Kontrollen und PEUGEOT Langzeitmobilität. Über das entsprechende Kompletpreis- Angebot für Ihren PEUGEOT informieren wir Sie gerne.

**PEUGEOT ORIGINAL
TEILE UND ZUBEHÖR**

GEPRÜFTE QUALITÄT

IHR PEUGEOT SERVICE
MIT UNS KOMMEN SIE EINFACH WEITER!

Autohaus Müllejans GmbH
52385 Nideggen-Schmidt · Heimbacher Straße 17 ·
Tel.: 02474/93010
www.peugeot-muellejans.de

So klappt es im Kreisverkehr

Viele Autofahrer wissen auch nach der x-ten praktischen Erfahrung nicht so ganz genau, wie man sich im Kreisverkehr richtig verhält. Wann muss man blinken, wer hat Vorfahrt und wie klappt es im mehrspurigen Kreisverkehr?

Der klassische Kreisverkehr ist mit Zeichen 205 (Vorfahrt gewähren) und Zeichen 215 (Kreisverkehr) beschildert. Hier gilt: Fahrzeuge fahren nach rechts ein und dann entgegen dem Uhrzeigersinn. Beim Einfahren wird nicht geblinkt, wohl aber beim Verlassen. Wer im Kreisverkehr fährt, hat immer Vorfahrt. Tabu ist die Mittelinsel: Sie darf nicht überfahren werden, auch wenn sie nur aufgemalt ist. Besonders lange Fahrzeuge sind von diesem Verbot ausgenommen.

In einem zweistreifigen Kreisverkehr sollte man sich rechts halten, wenn man bei der nächsten oder übernächsten Ausfahrt wieder ausfahren will. Wer die innere Kreisstrasse wählt, muss beim Verlassen den Vorrang des Außen-

fahrenden beachten und notfalls eine Extrarunde drehen.

Für Radfahrer gelten im Kreisverkehr dieselben Rechte. Mit Handzeichen zeigen sie an, wenn sie den Kreisel verlassen möchten. Gefährlich werden kann es, wenn ein Autofahrer den Kreisverkehr verlassen möchte und rechts von ihm ein Radfahrer fährt.

Im Ausland gelten zum Teil abweichende Regelungen. So haben in Österreich einfahrende Fahrzeuge grundsätzlich Vorfahrt vor denjenigen, die sich bereits im Kreisverkehr befinden. In Frankreich haben in den Kreisverkehr einfahrende Fahrzeuge zwar grundsätzlich Vorfahrt, in den meisten Fällen wird aber den bereits im Kreis fahrenden Autos die Vorfahrt gewährt.

Auch in Italien haben die in den Kreisel einfahrenden Fahrzeuge Vorfahrt, allerdings wird diese Regel in der Praxis nicht immer beachtet, so dass am und im Kreisverkehr höchste Vorsicht geboten ist. (mid/ak-o)

Das ist bei einem Autobrand zu tun

Filmfans kennen das: Ein Auto kommt von der Fahrbahn ab, überschlägt sich und explodiert - meist mit einem fulminanten Feuerball. Was so für angenehmen Thrill sorgt, hat aber leider auch eine negative Komponente, wie Feuerwehrleute zu berichten wissen. Denn demnach trauen sich Ersthelfer an einem Unfallort oft nicht, eine Person aus einem brennenden Fahrzeug zu retten, aus Angst, dieses könnte wie im Film explodieren. Dabei kann ein Auto normalerweise gar nicht in die Luft fliegen, wie die Fachleute versichern.

Denn der Tank eines Kraftfahrzeugs verfügt über eine Lüftungsanlage, die verhindert, dass Druck im Tank entsteht. Somit können auch keine Explosionen hervorgerufen werden, beschwichtigen Brandschutzexperten. Demnach sind lediglich kleinere Explosionen denkbar, die nur durch

einen Ersatzkanister mit Treibstoff (im Kofferraum) verursacht werden können, da diese keine Lüftungsanlage haben.

Allerdings kann sich ein Brandherd in einem Kfz durch auslaufenden Treibstoff sehr schnell ausbreiten. Entzündet wird der Treibstoff dabei meist durch Funken oder einen Kurzschluss in der Elektronik bzw. die heißen Motortemperaturen, die auch Schmierstoffe in Brand setzen können. Ausgehend vom Motorraum kann ein Feuer dann schnell zu einer tödlichen Gefahr für Autoinsassen werden.

Was soll man also tun, wenn das Fahrzeug brennt? Wenn sich ein Brand durch Qualm oder Brandgeruch ankündigt empfiehlt es sich, umgehend anzuhalten - am besten auf dem Seitenstreifen oder am rechten Fahrbahnrand - die Warnblinkanlage einzuschalten sowie die Seitenfenster zu öff-

nen und das Fahrzeug zügig zu verlassen. Die Motorhaube sollte geschlossen bleiben, um zu verhindern, dass das Feuer vom Wind zusätzlich angefacht wird oder Rettern entgegenschlägt. Mit genügend Abstand zu dem brennenden Fahrzeug ruft man sodann über die 112 die Feuer-

wehr zu Hilfe. Unnötig zu betonen, dass selbstverständlich noch im Auto befindliche Personen so schnell wie möglich aus dem Fahrzeug herausgezogen werden müssen. Wenn es sich noch um einen kleinen Brand handelt, kann man versuchen, diesem mit einem Feuerlöscher beizukommen. (mid/ak-o)

KFZ-Meisterwerkstatt



Industriestraße 32 53949 Schmidtheim 0177 / 91 54 658 info@kt-automobile.com

www.KT-Automobile.com

AUTO HAUS HÜCK
GbR www.autohaus-hueck.de

53894 Mechernich-Roggendorf • An der Insel 2,
Tel.: 02443/2494 • Fax: 02443/8917

Neuwagen • Gebrauchtwagen
Finanzierung • Leasing
Karosserie- u. Reparaturwerkstatt
aller Fabrikate

Haupt- u. Abgasuntersuchung
Leihwagen • Bremsenprüfstand
Zylinderkopfplanbank
Reifendienst • Klimaservice

**KFZ-TECHNIK
ANDREAS
KREINBERG**

Reparatur- & Service-Werkstatt für
PKW und Wohnmobile

Unfallinstandsetzung, Reifenservice, Klimaservice, Ersatzteile,
Zylinderkopfschleiferei, TÜV/AU täglich, Gasprüfung

Vertragsfreie Honda- & Citroën-Werkstatt

Hüttenstraße 61, 53925 Kall
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-18 Uhr • Sa. 9-12 Uhr
Tel. 0 24 41/42 93 • kontakt@kfz-kreinberg.de

Jecker Kuchen für den Sonnenhof

Kommerns Prinz Bit I. (Wilhelm Draht) spendierte den Bewohnern des Alten- und Pflegeheims eine außergewöhnliche Torte

Mechernich - Es war eine spontane Idee, eine sehr süße noch dazu. Und das sogar im doppelten Sinne des Wortes. Denn der Kommerner Prinz Bit I. (Wilhelm Draht) hatte sich mit seinem Gefolge

kurzerhand dazu entschieden, einen Kuchen, den er geschenkt bekommen hatte, gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Sonnenhofs zu genießen.

Doch der Reihe nach. Als Prinz Bit I. am 7. Januar seine Hofburg im Krug zu Kommern eröffnete, wurde er von Familie Kant mit einem

selbstgemachten Kuchen überrascht. Der hat passenderweise die Form einer Pilztulpe, trägt das Kommerner Wappen sowie den Schriftzug Prinz Bit I.. Auf einem Zettel steht, dass ihm Michael, Janette und Emily Kant „eine großartige Session 2022/2023 wünschen“. Die hat die Kommerner Tollität bis dato und so wollte



Setzte seine spontane Idee in die Tat um: Kommerns Prinz Bit I. (Wilhelm Draht) spendierte den Bewohnern des Sonnenhofs eine Torte. Foto: Hans-Willi Poensgen/pp/Agentur ProfiPress



Kreatives Backwerk der Familie Kant. Sie hatten der Kommerner Tollität zur Hofburg-Eröffnung einen selbstgebackenen und gestalteten Kuchen in Form einer Pilztulpe geschenkt. Foto: Hans-Willi Poensgen/pp/Agentur ProfiPress

Wilhelm Draht nach Rücksprache mit der Familie Kant auch den Menschen im Sonnenhof eine Freude bereiten. Mit dem geschenkten Kuchen und weiteren Leckereien im Gepäck besuchte er das Alten- und Pflegeheim im historischen Ortskern. Dort freuten sich die Bewohner über die süße Köstlichkeit und sichtlich Spaß am Besuch des närrischen Kommerner Regenten. pp/Agentur ProfiPress

Kirchenchor ehrt Jubilare

Stiftungsfest nach musikalischer Gottesdienstgestaltung mit gemeinsamem Mittagessen und Kaffeetrinken - Wunschkonzert für langjährige Mitglieder

Mechernich - Nach dreijähriger coronabedingter Pause feierte der Kirchenchor St. Cäcilia Mechernich Ende 2022 sein Stiftungsfest im Johanneshaus. Zuvor gestaltete der Chor unter der Leitung des Kirchenmusikers Erik Arndt den Sonntagsgottesdienst musikalisch.

Die Vorsitzende Ursula Koch ehrte nach einem gemeinsamen Mittagessen mit den Angehörigen langjährige Mitglieder, darunter Franz Josef Kremer für 25 Jahre, Elisabeth Florin und Harald Koch



Ursula Koch (l. stehend), die Vorsitzende des Mechernicher St.-Cäcilia-Kirchenchores, begrüßt Ensemblemitglieder und Partner zum Stiftungsfest im Johanneshaus. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

für 40 Jahre, Annegret Elgner für ein halbes Jahrhundert aktiver Mitgliedschaft und Margot

Schommer sowie Heinz Schwindt für 60 Jahre.

Ursula Koch erinnerte an die Schwierigkeiten und Entbehrungen, die die Pandemie für die Mitglieder ihres Ensembles mit sich gebracht hatten, hinzu kam der krankheitsbedingte Chorleiterwechsel von Rainer Pütz auf Erik Arndt. Ursula Koch brachte aber auch ihre Zuversicht zum Ausdruck, dass ihr Chor die besonderen Herausforderungen endgültig meistern werde.

Urkunden und Ehrennadeln

Den Jubilaren wurden Ehrenurkunden des Cäcilien-Verbandes überreicht und Ehrennadeln verliehen. Die Vorsitzende sagte ihnen ein großes und herzliches Dankeschön für ihren jahrzehntelangen Einsatz als aktive Sängerinnen und Sänger, aber auch für ihr großes darüberhinausgehendes Engagement für das gesellige Zusammenleben. Die Ehrung endete mit Ständchen, die sich die Jubilare von ihren Mitsängern und Mitsängerinnen selbst gewünscht hatten.

Ursula Koch schreibt dem Mechernicher „Bürgerbrief“: „Der Festnachmittag endete nach frohen Stunden mit dem gemeinsamen Kaffeetrinken, wobei mit großer Begeisterung dem selbst gebakkenen Kuchen zugesprochen wurde.“ Da stets sangesfreudige neue Mitglieder gebraucht werden, fügt sie hinzu: „Wer Spaß am Singen und an Geselligkeit hat, ist bei uns herzlich willkommen. Wir proben an jedem Dienstag um 20 Uhr im Johanneshaus Mechernich neben der Kirche.“ Die Rufnummer von Ursula Koch lautet (0163) 80 800 60.

pp/Agentur ProfiPress



Vor der Feier seines Stiftungsfestes gestaltete der Kirchenchor Mechernich unter der Leitung des Kirchenmusikers Erik Arndt den Sonntagsgottesdienst musikalisch. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

Erinnerung an Karl-Heinz Haus

Todestag des ersten Generalsuperiors des Ordo Communonis in Christo jährt sich am Dienstag, 17. Januar, zum ersten Mal

Mechernich - Am 17. Januar jährt sich der Todestag des früheren Generalsuperiors des Ordo Communonis in Christo, Karl-Heinz Haus, zum ersten Mal. In Erinnerung an den von vielen Menschen geliebten und verehrten Menschen, der sein ganzes priesterliches Sein dafür eingesetzt hat, dem Werk von Mutter Marie Therese - der Communio in Christo - zu dienen, fand an diesem Tag eine Heilige Messe in der Hauskapelle des Ordo Communonis in Christo statt. Pfarrer Karl-Heinz Haus war von 1973 bis zu ihrem Tod 1994 Beichtvater und Seelenführer von Mutter Marie

Therese. Seit 1985 war er der erste Generalsuperior des am 8. Dezember 1984 in Mechernich gegründeten Ordo Communonis in Christo - eingesetzt auf Lebenszeit.

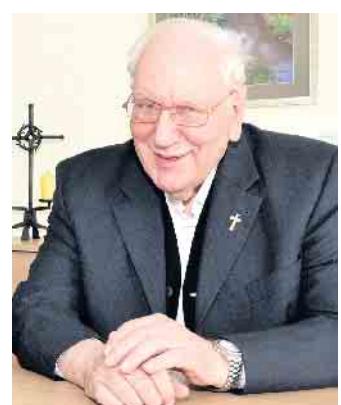
Pflegeeinrichtungen mit aufgebaut

Gemeinsam mit Mutter Marie Therese und Helmut Weber, dem Geschäftsführer des Sozialwerks Communio in Christo, und dessen Nachfolger Norbert Arnold sowie unter Begleitung eines auch mit externen Experten besetzten Kapitels baute Karl-Heinz Haus Pflegeeinrichtungen für Schwerstpflegebedürftige, alte und sterbende Menschen in Mechernich und Blankenheim auf. Dem Wunsch von Mutter Marie Therese entsprechend führte er bis zuletzt

das geistliche wie karitative Vermächtnis.

Anfang November 2021 war Pfarrer Haus zusammen mit einer zwölfköpfigen Communio-Delegation nach Rom aufgebrochen, um Papst Franziskus in einer Spezialaudienz das Gründungskreuz und die Ordensregel des Ordo Communonis in Christo zu übergeben und damit die Gründung Mutter Marie Thereses ausdrücklich in die Hände des Heiligen Vaters zu legen. Nach Erfüllung dieses scheinbar letzten irdischen Auftrags verschlechterte sich sein gesundheitlicher Zustand. Generalsuperior Karl-Heinz Haus starb am 17. Januar 2022 im Kreis von Mitgliedern der Kommunität.

pp/Agentur ProfiPress



Am 17. Januar jährt sich der Todestag von Karl-Heinz Haus, erster Generalsuperior des Ordo Communonis in Christo, zum ersten Mal. Archivfoto: Manfred Lang/ pp/Agentur ProfiPress



Auch bei fortschreitendem Prostatakrebs gut leben

Was Betroffene und Angehörige für mehr Lebensqualität tun können

Etwa 60.000 Männer erhalten pro Jahr in Deutschland nach Angaben des Robert Koch-Instituts (RKI) die Diagnose Prostatakrebs. Damit ist er hierzulande die häufigste Krebserkrankung bei Männern, das Risiko steigt ab dem 50. Lebensjahr an. Doch Prostatakrebs ist nicht gleich Prostatakrebs, wie das fortgeschrittene Stadium zeigt.

Symptomfreie Zeit bestmöglich gestalten

Bei einer frühzeitigen Erkennung von Prostatakrebs wird zur Heilung auf eine Strahlentherapie, das Entfernen der Prostata und/oder einen Hormonentzug gesetzt. Von fortschreitendem Prostatakrebs ist die Rede, wenn diese Maßnahmen nicht angeschlagen, sich aber noch keine Metastasen entwickelt haben.

Eine Heilung ist dann nicht mehr möglich. Das Therapieziel lautet nun: die Metastasierung so lange wie es geht hinauszögern und dabei möglichst die Lebensqualität zu erhalten. Denn in diesem Stadium ist der Patient größtenteils symptomfrei und kann sein Leben aktiv gestalten. Er kann dazu beitragen, das Voranschreiten hinauszögern und die symptomfreie Zeit bestmöglich zu nutzen.

Beratung aktiv beim Arzt einfordern

Trotz Symptomfreiheit sollte der Patient auch in dieser Phase Arztbesuche und regelmäßige Kontrolltermine in Anspruch nehmen,



Trotz fortschreitendem Prostatakrebs können Patienten und Angehörige ihr Leben aktiv gestalten.
Foto: djd/www.wertvoll-er.de/Bayer Vital

etwa um die sogenannte PSA-Verdopplungszeit als Messwert für das Voranschreiten der Metastasenbildung zu ermitteln.

Zudem kann der Betroffene viele Ratschläge und Tipps beim Urologen einholen. Ganz konkret kann es bei diesen Gesprächen etwa um neue Therapiemöglichkeiten, um auftretende Beschwerden oder auch Begleiterscheinungen wie sexuelle Unlust und Erektionsstörung, eine gestörte Blasenfunktion oder die Ernährung bei Prostatakrebs gehen.

Patienten sollten solche Informationen vom Urologen aktiv einfordern. Oft hilft es auch, sich von einer oder einem Angehörigen zum Termin begleiten zu lassen, um keine Fragen zu vergessen.

Information und Austausch für Patienten und deren Angehörige
Zwischen den Arztterminen und zur Vorbereitung darauf können sich Patienten selbstständig informieren und selbst aktiv werden, etwa durch die Nutzung des Service- und Ratgeberportals der Kampagne „wertvoller - Gut le-

ben trotz fortschreitendem Prostatakrebs“. Sie stellt den Erhalt der Lebensqualität in den Fokus. Auf der Website www.wertvoller.de und auf Facebook finden Patienten und deren Angehörige Unterstützung, hilfreiche Informationen, Motivation und eine Plattform für den gemeinsamen Austausch mit anderen Betroffenen. Wer sich per Newsletter über aktuelle Entwicklungen informieren lassen will, kann sich dafür kostenlos auf der Website anmelden. (djd)

Seminare und Aktionen in Ihrer Apotheke Gesund bleiben und sich wohlfühlen

Aktiv für Ihre Gesundheit



Glück-Auf-Apotheke

Dr. Thomas Göbel
Rathergasse 6 · 53894 Mechernich
Telefon: 02443/48080 · Telefax: 31360
E-Mail: glueckaufapotheke@t-online.de
<http://www.glueckaufapo.de>



Kolping-Apotheke

Dr. Thomas Göbel
Kolpingstr. 3 · 53894 Mechernich
Telefon: 02443/2454 · Telefax: 8349
E-Mail: kolping-Apotheke@t-online.de
<http://www.glueckaufapo.de>



Ein Mechernicher erobert die Modewelt

Mit „No/ Faith Studios“ hat der 22-jährige Kommerner Luis Dobbelgarten vor fast zehn Jahren seine eigene Modemarke gegründet - Von Siebdruck im Skatencamp zu Lederjacken, Jeans, Italien, Fotoshootings in Paris und mehr

Von Henri Grüger

Mechernich-Firmenich - Wer die Zeitschrift „Vogue“ kennt, weiß, dass man da rein will. Zumindest als Designer. Denn diese zeichnet regelmäßig die talentiertesten aufstrebenden Modeschöpfer der Welt aus. Vor kurzem richtete sich ihr Blick in die Eifel - um genau zu sein auf den 22-Jährigen Luis Dobbelgarten und seine Modemarke „No/ Faith Studios“. Diese betreibt er in der Firmenicher „Zikkurat“ im Mechernicher Stadtgebiet seit ein paar Jahren in seinem eigenen Atelier. Elena Pintus vom Kölner Stadt-Anzeiger besuchte ihn in seinen Eifeler Hallen.

„Mehr als 82.000 Menschen folgen seiner Marke auf Instagram. Das Jahr über reist er nach Italien, wo er Lederjacken produzieren lässt, die mehr als 2000 Euro kosten. Oder nach Paris, um ein neues Fotoshooting „mit 20 Girls“ zu organisieren“, stellt ihn die Autorin vor. Er selbst sagte: „Ich bin eigentlich den ganzen Tag am Designen. Ich gehe nie feiern, ich bin selten unterwegs, meine einzige Droge sind Energy-Drinks, wenn ich das so sagen darf.“

Seine Angestellten, Mo und Dario, sind gleichzeitig seine Freunde. Sie studieren Modedesign in Düsseldorf und sähen laut Pintus ein bisschen aus wie Dobbelgarten: „dunkle Kleidung, lange Haare.“

Mit 14 erste Shirts entworfen

Für die hauseigenen Designs benutzten sie iPads. „Beim Zeichnen orientieren sie sich an 2D-Silhouetten von Frauen- und Männerkörpern, dazu notieren sie Maße, Material, Farben und die Waschung“, beschrieb Elena Pintus. Vertrieben werden zwei Produktlinien: „Flared Jeans“ für 190 Euro und günstigere Klamotten „um die Marke zu repräsentieren“.

Vor allem Leder und Jeansstoff verwendeten sie gern. „Ich interessiere mich für Mode, Design, aber auch für Skaten und Hiphop. Das gehört für mich irgendwie alles zusammen“, sagte Dobbelgarten gegenüber der Autorin. Im



Der Mechernicher Luis Dobbelgarten hat es mit seiner Modemarke „No/ Faith Studios“ schon jetzt sehr weit in der Modewelt geschafft. Journalistin Elena Pintus besuchte ihn in seinem „Zikkurater“ Atelier. Foto: Elena Pintus/pp/Agentur ProfiPress



Sein Freund Mo (r.) unterstützt ihn bei der Arbeit. Zusammen entwerfen und verpacken sie auch viel. Foto: Elena Pintus/pp/Agentur ProfiPress

Grunde habe so auch alles seinen Anfang genommen: Mit einem Siebdruck-Kurs im Skatencamp: „Danach hab“ ich überall erzählt: „Ich mach jetzt eigene Shirts“. Ich war 14.“

Mit 18 Jahren sei er schließlich in sein erstes Studio umgezogen - mitfinanziert durch die Verkäufe seiner Siebdruck-Kleidung. Dieses habe damals der Größe einer „winzigen Wohnung“ entsprochen. Vor allem das Badezimmer habe er zum Drucken benutzt. Nachts hätten er und seine Freunde die Sachen verpackt und gemeinsam zur Post gebracht.

Produktion in Italien

Schließlich sei Schluss gewesen

mit dem Siebdruck. Er wollte das machen, worauf er „Bock“ hatte: Lederjacken. „Ich habe zwar schon Designs entworfen, aber am Anfang war es nicht so easy. Ich musste jemanden finden, der für mich näht und das auch umsetzen kann, was ich will.“

In Strickgruppen auf Facebook habe er nach nähenden Menschen gesucht, oder in seinen Worten „so Grannys angeholtet, ob die mir was nähen können.“ Schließlich habe er eine passende Schneiderei in der Nähe gefunden. Mittlerweile lasse er aber alles in Italien produzieren.

Er wolle nur Kleidung machen, hinter der er als Designer stehe

und die zur Marke passe. Seine Familie unterstützt ihn dabei: „Mein Bruder macht den ganzen Kram mit den Steuern, zum Glück. Davon hab“ ich halt null Ahnung.“ Da hört die Unterstützung aber nicht auf: „Ich hab“ mal so einen Mantel gemacht mit so Stoffen, die bei meiner Oma lagen“, erinnert er sich gegenüber Pintus: „Kissenbezüge, Tischsets, Gardinen. Die weiß immer schon, wenn was fehlt, dass ich das war.“

Aus der Eifel wolle Dobbelgarten noch nicht wegziehen. Auch wenn er und seine Mitarbeiter sich vorstellen können, als nächsten „Step“ nach Berlin zu gehen.

pp/Agentur ProfiPress



Vitalkur für den alten Baumbestand

So bekommen wertvolle Gehölze mehr Kraft zum Leben

Was gibt es Schöneres als Gärten und Parks mit einem alten Baumbestand? Bäume, die schon mehrere Menschengenerationen überdauern, sind nicht nur von beeindruckender Ästhetik, sondern auch von besonderem Wert. Laut Naturschutzbund Deutschland (NABU) verarbeitet etwa eine 100 Jahre alte Eiche mit ihren bis zu 150.000 Blättern pro Jahr bis zu 6.000 Kilogramm Kohlendioxid, erzeugt bis zu 4.500 Kilogramm Sauerstoff und filtert bis zu einer Tonne Schadstoffe und Staub aus der Luft. Bis zu 6.000 Tierarten finden in ihrem Blattwerk, in der Rinde und im Wurzelwerk Schutz und Nahrung. Doch auch die unverwüstlich wirkenden Baumriesen können unter Umweltstress leiden.

Natürliche Hilfe für das biologische Gleichgewicht

Grund genug also, den Bäumen

und Gehölzen im eigenen Garten dabei zu helfen, gut zu wachsen und zu gedeihen. Bewährt haben sich biologische Vitalkuren wie das Präparat „Waldleben“, das auch manche Gartenbauämter zur Pflege alter Straßenbäume einsetzen. Die rein natürlichen Inhaltsstoffe verbessern das biologische Gleichgewicht, nicht nur in der Pflanze selbst, sondern auch im Boden. Stoffwechsel und Regenerationsfähigkeit werden gestärkt, das mikrobielle Bodenleben und die Entwicklung lebenswichtiger symbiotischer Pilze, der sogenannten Mykorrhiza, werden gefördert. Unter www.waldleben.eu gibt es mehr Informationen zur Wirkungsweise und zum richtigen Einsatz. Die Anwendung durch Auftrag auf verholzte Pflanzenteile und Einbringung in den Boden ist unkompliziert und kann etwa mit einem

manuellen Gartensprüher vorgenommen werden. Belaubte Pflanzenteile werden von unten besprüht. Erste Erfolge der Frischekur zeigen sich oft noch im selben Jahr durch verstärktes Blattwachstum und Neuaustrieb, eine nachhaltige Wirkung in den Folgejahren, etwa durch gesundes Pflanzenwachstum und wohlschmeckende Früchte bei Obstbäumen. **Optimale Startbedingungen für den Baumbestand von morgen** Vitale Kraft spendet die Behandlung aber nicht nur älteren Pflanzen, als Anwachshilfe bei Neuanpflanzungen oder Umpflanzungen leistet sie ebenfalls gute Dienste. Sie gibt Gehölzen optimale Startbedingungen und trägt so dazu bei, dass sich auch folgende Generationen an kräftigen, gesunden Bäumen erfreuen und von ihrem volkswirtschaftlichen Wert profitieren können. Und den ta-



Auch große alte Baumriesen schätzen eine natürliche Vitalkur, um mit Umweltstress durch Luftverschmutzung oder steigende Temperaturen besser zurechtzukommen. Foto: djd/www.waldleben.eu

xiert der NABU für die 100-jährige Eiche auf mehr als 250.000 Euro - zum Beispiel für die Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit, die Stabilisierung des Wasserhaushalts oder Schutzfunktionen gegen Wind, Lärm, Hitze oder Erosion. Die Bäume tun also einiges für uns Menschen - Zeit, dass wir ihnen etwas zurückgeben. (djd)

**Neues Bad,
neue Heizung,
neues Wohlgefühl**

MEISTER DER ELEMENTE – ausgezeichnetes Handwerk



PITZEN – MEISTER DER ELEMENTE

Im Weidenpützgarten 15
53894 Mechernich-Kommern
Telefon: 02443. 7441
info@pitzen-mde.de | www.pitzen-mde.de

Wir sind dabei!



MEISTER DER ELEMENTE



PITZEN



MEISTER DER ELEMENTE

RUND UM MEIN ZUHAUSE



Wir haben was gegen Einbrecher:
Sichere Fenster!

Hahnenberg 2
53945 Blankenheim-Ripsdorf
www.pfeil-fensterbau.de
Telefon 0 24 49 / 95 20-0

KLAUS PFEIL
FENSTERBAU
Eine klare Entscheidung.



Clean IT
Haus,- Büro,- Gebäudereinigungsservice

- Reinigung Privathaushalt
- Praxen / Büros
- Öffentliche Gebäude

- Treppen
- Bauendreinigung
- Gartenservice
- Fensterreinigung

Clean IT Reinigungsservice
Tel.: 0157 37098252
Wallenthalerstraße 18 | 53894 Mechernich

Fertiggarage + Garagentor
Carport + Gerätehaus
Große Ausstellungen - eigene Montage
Hier, jetzt, gut und günstig!

Tel. 02403 87480
info@graafen.de
www.graafen.de
Katalog Gratis!

graafen
seit 1905

Am Johannesb sch 3
53945 Blankenheim
+ Talstraße 60-68
52249 Eschweiler

AUFGEPASST! Häuser, Wohnungen als auch Grundstücke jeder Größenordnung zum Kauf sowie zur Miete gesucht. Unser Unternehmen bietet einen Rundum-Service, auf den Sie sich verlassen können - von der ersten Besichtigung bis zur Schlüsselübergabe und erfolgreichen Vertragsunterzeichnung.

Ob Marktbestimmung oder Behördenkorrespondenz - Sie profitieren von einem umfangreichen Dienstleistungsangebot. Seit 28 Jahren erfolgreich und kompetent mit dem Ergebnis vieler zufriedener Kunden.

Legen auch Sie Ihr Anliegen vertrauensvoll in unsere Hände.

Immobilienzirkel Peter Nohr
02447 - 917 56 55 | info@immobilienzirkel.eu

Schuh- und Schlüsseldienst

Petra Uebach Mittwochs geschlossen!
Bahnstraße 12 
53894 Mechernich
Tel.: 0 24 43 18 49 • Fax: 0 24 43 18 49

Was tun, wenn ein neuer Schrank her soll?

Hierauf sollten Endverbraucher beim Möbelkauf achten

Möbelqualität besitzt verschiedene Merkmale. Bei Schränken können einheitliche Fugen und Abstände zwischen Korpus und Schubladen Anzeichen für Qualität sein. Ebenso wie Regalböden, die sich trotz einer Beanspruchung durch Bücher, Kleidung oder andere Alltagsgegenstände nicht durchbiegen. Laut der Deutschen Gütegemeinschaft Möbel (DGM) besitzen diese Indizien für vermeintlich stabile und sichere Schränke und Regale nur bedingt Aussagekraft vor dem Möbelkauf. „Die sicherste Methode, einen qualitativ hochwertigen Schrank zu erkennen, ist die Suche nach dem ‚Goldenen M‘. Wenn ein Schrank, ein Regal oder ein anderes Möbelstück einen Aufkleber oder Anhänger mit dem RAL Gütezeichen aufweist, ist es nachweislich für ein langes und sicheres Möbelleben gewappnet“, sagt DGM-Geschäftsführer Jochen Winning. Bei verschiedenen Prüfverfahren werden Möbelanwärter auf das „Goldene M“ einem Stresstest ausgesetzt, der ihnen alles abverlangt - von Kontrollen der Standfestigkeit und Statik, über Belastungschecks, welche die jahrelange Beanspruchung simulieren, bis hin zu chemischen Tests und Schadstoffprüfungen. „Sind alle Prüfergebnisse einwandfrei - und auch nur dann - folgt die Auszeichnung von Schränken, Regalen & Co. mit dem RAL Gütezeichen“, so Winning. Weil Schränke und Regale in allen Bereichen der Wohnung anzutreffen sind, gelten für sie weitere Qualitätsanforderungen je nach Anwendungsbereich. Während etwa Schränke für das Bad starke Schwankungen von Temperatur und Luftfeuchtigkeit problemlos aushalten müssen, kann bei Schränken für das Kinderzimmer eine zusätzliche Wandbefestigung empfehlenswert sein, damit sie beim Erklimmen durch den Nachwuchs nicht umkippen. Abgerundete Möbelecken sind ebenfalls vor allem im Kinderzimmer von Bedeutung. „Der Endverbraucher sollte beim Möbelkauf darauf achten, dass der ausgewählte Schrank auch wirklich für seinen angedachten Einsatzort geeignet ist, beziehungsweise dort zum Einsatz kommt, wo der Hersteller ihn vorgesehen hat“, merkt Winning an. Ansonsten könnte sich nicht nur die Lebensdauer eines Schrankes verkürzen, sondern auch eine erhöhte Verletzungsgefahr beispielsweise im Kinderzimmer entstehen. Des Weiteren tragen eine angemessene Reinigung und Pflege zur dauerhaft zufriedenstellenden Erscheinung und Nutzung von Möbeln bei. Bei der Auswahl und Gestaltung qualitätsgeprüfter Schränke und Regale gibt es heute (fast) nichts, das es nicht gibt. Neben bewährten Möbeln für alle Wohnbereiche aus Massivholz, Holzwerkstoffen oder anderen Materialien sowie mit furnierter oder folierter Oberfläche sind auch Materialkombinationen und innovative Lösungen beispielsweise mit Anti-Fingerprint-Beschichtung möglich. Reichlich oder ganz gezielt Stauraum bieten Fächer und Sortiersysteme hinter Türen oder in Schubkästen. Klassiker wie das Schrankbett zum Ausklappen oder ein praktischer Heimarbeitsplatz im Schrank sind weitere pfiffige sowie platzsparende Einrichtungsideen. „Und wer eine maßgefertigte Stauraumlösung beispielsweise für eine Dachschräge oder für unter der Treppe benötigt, findet ebenfalls qualitätsgeprüfte Anbieter mit dem ‚Goldenen M‘, die jeden individuellen Wunsch in die Tat umsetzen“, sagt der DGM-Geschäftsführer. DGM/FT



konrad
*individueller
Einbruchsschutz*

Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 94 11-0
www.konrad-net.de

RUND UM MEIN ZUHAUSE

Die Sauna - das ideale Rezept gegen Stress

Die Sauna zuhause hilft dabei, nachhaltig zu entspannen und neue Kräfte aufzutanken

Der Körper trainiert den Stressabbau durch regelmäßiges Saunabaden. Deshalb ist die Sauna daheim die ideale Stressbremse und ein willkommener Ausgleich im Alltag.

Ob abgesagter Urlaub, Verbanung ins Homeoffice, geschlossene Bäder und Fitnessstudios, reduzierte Kontakte zu Familie und Freunden - Die zur Eindämmung der Pandemie verhängten Maßnahmen führten auch bei vielen Menschen zu erheblichen physischen und psychischen Problemen. Die Menschen schlafen weniger, legen mangels Bewegung zu und greifen häufiger zu Tabak und Alkohol. Eine Untersuchung durch Studienleiterin Tania Singer, wissenschaftliche Leiterin der Forschungsgruppe Soziale Neurowissenschaften an der Charité Berlin, hat die Folgen dieser pandemiebedingten Einschränkungen auf die psychische Gesundheit der Menschen sowie den sozialen Zusammenhalt von Januar 2020 bis April 2021 untersucht. Dazu wurde eine große Anzahl von Berlinerinnen und Berlinern online befragt, wie sie die Corona-Pandemie erlebt haben und wie sich ihr Leben in dieser Zeit verändert hat. Die Ergebnisse zusammengefasst: „Während der beiden Lockdowns nahmen die Lebenszufriedenheit, der Optimismus und die positiven Gefühle der an der Umfrage teilnehmenden Personen drastisch ab“, so Tania Singer. Aber auch ohne Pandemie haben die Stressfaktoren in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen. Stress wird immer mehr zu einer Belastung, der über längere Zeit schließlich negative Auswirkungen auf die Gesundheit hat.

Dabei gibt es bewährte Maßnahmen, wie sich das subjektive Stressgefühl wirkungsvoll reduzieren lässt. Auch und gerade in schweren Zeiten, wenn viel Negatives auf einen einstürzt und die Nerven mal wieder arg strapaziert werden. Ein seit Jahrzehnten erprobtes Mittel ist die Sauna in den eigenen vier Wänden. Wer in eine eigene Sauna investiert, schenkt sich und seiner Familie

Entspannung, Gesundheit und Wohlbefinden und eine stressfreie Auszeit vom Alltag. Zahlreiche Studien belegen, dass sich Saunabaden ideal dafür eignet, um ungesunden Stress abzubauen. Wer regelmäßig in die Sauna geht, fühlt sich dauerhaft ausgeglichener und trainiert außerdem Herz, Kreislauf und Immunsystem. Die Sauna hilft dabei, nachhaltig zu entspannen und neue Kräfte aufzutanken. Schon seit langem ist bekannt: Die sanften thermischen Reize, die der Körper beim Aufenthalt in der Sauna erfährt, haben nicht nur positive Auswirkungen auf die Gesundheit und das Wohlbefinden, sondern wirken sich auch entspannend auf die menschliche Psyche aus. Durch den Wechsel von Warm und Kalt wird nicht nur die physische Anspannung, sondern auch der innere Stress abgebaut. Denn auch den Stressabbau trainiert der Körper durch regelmäßiges Saunabaden. Deshalb ist die Sauna daheim die ideale Stressbremse und ein willkommener Ausgleich im Alltag. Welche Kriterien beim Saunakauf zu beachten sind, finden Interessenten in einer Broschüre der Gütegemeinschaft Saunabau, Infrarot und Dampfbad e.V. Die Gütegemeinschaft verleiht das RAL-Gütezeichen für Saunen und Infrarotkabinen auf Basis von 30 Qualitätskriterien und bietet dem Verbraucher damit Orientierung beim Kauf. Weitere Informationen dazu finden Sie unter www.saunaverbaende.de.

**Erstklassige
FENSTER
in Holz und Kunststoff**
**ZU SUPER
GÜNSTIGEN
PREISEN**
sowie Haustüren & Wintergärtner
www.HM-Eifelfenster.de
Tel. 0 65 97 - 900 841

Guido Klinkhammer • Malermeister e.K.



- Malerarbeiten
- Tapezieren
- Fassadengestaltungen
- Wärmedämm-
- verbundsysteme
- Bodenbelagsarbeiten
- Kreativtechniken

www.klinkhammer-malermeister.de

Tel. 02443 42 40 • Mobil 0171 30 18518

info@klinkhammer-malermeister.de

Dekorationen aus eigenem Atelier.

Wir polstern für Sie:

— Sofas — Sessel — Bänke — Betten — Stühle — Hocker u.s.w.

Wir fertigen für Sie an:

— Gardinen — Schals — Rollen — Raffrollen — Plissees — Jalousien
— Verdunkelungs- & Flächenvorhänge u.s.w.

Antweiler Straße 12
53894 Mechernich-Wachendorf
Telefon 02256 824
www.assmann-wohndesign.de



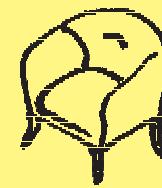
Dekorationen & Polsterwerkstatt

M. Friedrich

**Heimtextilien-Dekorationen
Polsteraufarbeitung und Neubezug**

**Unverbindliche Beratung vor Ort
Stoffverkauf zur Eigenverarbeitung**

**Monika Friedrich, Erzstr. 8, 53894 Mech.-Kommern
Tel.: 02443/5574 Mobil 015201729224**



Hilgers & Partner GmbH & Co KG der Weg zu Ihrem Eigenheim
Trierer Str. 5-9, Schleiden (02445) 852450 www.holzbau-hilgers.de

Zuhören, Träumen und Lachen

Mit Harfen und humoristischen Einlagen: Kommerner Männergesangverein (MGV) gab ein lange ersehntes Konzert in der professionell illuminierten Pfarrkirche - Ein Pressepiegel

Mechernich-Kommern - Lange konnte der Kommerner Männergesangverein (MGV) nur noch davon träumen, wieder live vor Publikum und in besonderem Ambiente zu singen. Nun war es endlich wieder so weit - und zwar in der Kommerner Pfarrkirche, stimmungsvoll ausgeleuchtet vom Kaller Lichtdesigner Sven Peters. Abgerundet wurde das Ganze von keltischen Harfenklängen und einer etwas anderen, humorvollen Erzählung der Weihnachtsgeschichte. Cedric Arndt berichtete für den Kölner Stadt-Anzeiger.

„Es war für uns alle eine große Erlösung, endlich wieder auftreten zu können“, berichtete Dieter Pesch, Schriftführer des Vereins, dem Autor. Die Vorfreude sei dafür nur umso größer gewesen. Doch die lange Corona-Zeit hat dem MGV noch mehr zugesetzt. Zum einen durch Krankheitsfälle, zum anderen durch Todesfälle. Und so waren nur noch 18 der ehemals 35 Sänger beteiligt. Pesch zu Arndt: „Glücklicherweise durften wir aber auch zwei Neuzugänge willkommen heißen. Das ist in diesen Zeiten wirklich keine Selbstverständlichkeit.“

„Ein großer Gewinn!“

Begleitet wurde das Konzert unter der Gesamtleitung von Werner Harzheim vom Mechernicher GdG-Kirchenmusiker Erik Arndt an Klavier und Orgel. Zum zweiten Mal war auch Giedre Šiaulyte dabei. Der Autor



18 der ehemals 35 Sänger sind noch im Kommerner Männergesangverein aktiv. Sie boten in der örtlichen Pfarrkirche laut Cedric Arndt eine „gelungene Mischung aus Gesang, Harfenspiel und Geschichten.“ Foto: Cedric Arndt/pp/Agentur ProfiPress

beschrieb: Sie „entlockte ihrer keltischen Harfe märchenhafte Klänge und ließ Zuschauer und Sänger gleichermaßen träumen“. Für Dieter Pesch waren die Beiden eine ganz klare musikalische Bereicherung.

Getoppt wurde das ganze nur noch von humoristischen Einlagen. Die Heiligen Drei Könige kennt man, doch als plötzlich Polizei und Jugendamt den Stall, in dem das Christkind zur Welt gekommen war, belagerten und die mitgebrachten Geschenke wegen des Verdachts auf Drogenmissbrauch beschlagnahmten, war wohl jeder der Anwesenden überrascht. Cedric Arndt:

„Die gelungene Mischung aus Gesang, Harfenspiel und Geschichten belohnte das Publikum mit viel Applaus.“ Und Dieter



Giedre Šiaulyte unterstützte den Verein an der Harfe mit „märchenhaften Klängen“. Foto: Cedric Arndt/pp/Agentur ProfiPress

Pesch war sich sicher: „Nicht nur für unser Publikum, sondern auch für uns Sänger war dieser Abend

ein großer Gewinn!“
www.mgvkommern.de
 pp/Agentur ProfiPress

Sternsinger zogen durch Mechernich

Sternsinger-Aktion in der Gemeinschaft der Gemeinden (GdG) St. Barbara Mechernich - 30 Sternsinger unter dem Motto „Kinder stärken, Kinder schützen“ unterwegs - Stern von Bethlehem gestaltet

Mechernich - 30 Sternsinger waren am Dreikönigs-Wochenende in Mechernich, Weiler am Berge und Breitenbenden unterwegs. In diesem Jahr macht die Sternsingeraktion mit dem Motto „Kinder stärken, Kinder schützen“ darauf aufmerksam, wie wichtig der Kin-

derschutz ist - für Kinder in Indonesien und überall auf der Welt. Auf die Frage, was ihnen am besten an der Sternsinger-Aktion in der Gemeinschaft der Gemeinden St. Barbara Mechernich gefallen habe, waren sich die Kinder einig: Das Schönste war, dass sie den Leuten mit ihrem Besuch eine Freude machen konnten und dass diese wiederum bereit waren, viel Geld für die armen Kinder zu spenden.

Zum Einstieg in das Thema gab es schon am Donnerstag vor dem



Alle zogen gemeinsam in die Kirche ein.
 Foto: Rüdiger Kohn/pp/Agentur ProfiPress

Dreikönigstag für die Sternsinger ein Treffen im Mechernicher Johanneshaus, wo man sich gemeinsam den aktuellen Sternsinger-Film mit Reporter Willi Wetzel ansah und anschließend eine kleine Aussendungsfeier mit Pfarrer Stephen stattfand. Am Freitag und Samstag zogen die Sternsinger dann durch die Ortschaften, allein im Stadtgebiet Mechernich waren 24 Kinder unterwegs.

Ein Stern für die Kinder

„Es war eine sehr schöne Aktion. Viele Leute waren zu Tränen gerührt, endlich wieder leibhaftige Sternsinger an ihren Türen zu haben“, berichtete die Gemeinschaft der Gemeinden St. Barbara Mechernich. Es sei großzügig gespendet worden und alle Kinder und auch die Begleiter seien sichtlich stolz auf ihr Werk gewesen.

Neben den Spenden bekamen die Kinder auch zahlreiche Süßigkeiten zugesteckt, zum Teil sogar als liebevoll gepackte Päckchen und mit netten Grußkarten dabei. Im Johanneshaus wurden die Süßigkeiten dann sorgfältig unter allen Sternsingern aufgeteilt. Abschließend gab es für die Kinder und ihre Begleiter noch leckere Pizza, gespendet von Aldo Moranelli (Pizzeria Pinocchio) aus Mechernich. Froh waren die Kinder ausdrücklich darüber, dass sie andere Kin-



30 Sternsinger waren am Dreikönigs-Wochenende in Mechernich, Weiler am Berge und Breitenbenden unterwegs. Alles unter dem Motto „Kinder stärken, Kinder schützen“. Hier zu sehen beim Familiengottesdienst mit Pfarrer Stephen (l.). Foto: Rüdiger Kohn/pp/Agentur ProfiPress

der kennenlernen und mit ihnen diese tolle Sternsinger-Aktion erleben durften. Mit 14 Jahren war Theresa die älteste Sternsingerin und möchte im nächsten Jahr wieder mit dabei sein. Nele war mit vier Jahren die jüngste der Gruppe. „Sie hat noch eine steile Sternsinger-Karriere vor sich - Talent und Durchhaltevermögen hat

sie jedenfalls“, so die Verantwortlichen.

Zum Abschluss fand am Sonntag ein Familiengottesdienst mit Pfarrer Stephen statt, bei dem die Kinder gemeinsam einen Stern gestalteten. Ein Stern als Symbol für den Stern von Bethlehem, der den Weisen damals als Zeichen der Hoffnung, der Veränderung,

des Neuanfangs den Weg nach Bethlehem zeigte. Ein Stern mit dem, was sie sich von den Erwachsenen für die Kinder dieser Welt wünschen: dass sie sich dafür einsetzen, dass die Rechte der Kinder geschützt und eingehalten werden.

pp/Agentur ProfiPress

Sechs Hilfskonvois organisiert

Blick in die Nachbarschaft: Rumänien Sunshine schickte zahlreiche Hilfsgüter in die Ukraine - Unterstützung durch die Hilfsgruppe Eifel und das Rote Kreuz im Kreis Euskirchen

Mechernich/Kreis Euskirchen - Es ist schon eine beeindruckende Bilanz: Innerhalb eines Jahres hat die Hilfsorganisation Rumänien Sunshine insgesamt sechs Hilfstransporte in die Ukraine geschickt. Möglich wurde das einerseits durch die Mitarbeit der eigenen Helfer, andererseits durch die Unterstützung der Hilfsgruppe Eifel um ihren Mechernicher Vorsitzenden Willi Greuel und des Roten Kreuzes im Kreis Euskirchen.

„Kurz vor Weihnachten 2021 ging der erste der sechs Transporte für die Ukraine an den Flughafen Bükarest-Otopeni“, berichtet der Nettersheimer Winfried Dede-

richs, Vorstand von Rumänien Sunshine. Von hier seien die Hilfsgüter, bestehend aus Betten, Matratzen, Rollstühlen, Rollatoren und Toilettenshüle, in Krankenhäuser in der Ukraine verteilt worden. Mitverladen wurden damals zwei große Paletten mit neuwertiger Rettungsdienstkleidung, die der Kreis Euskirchen gespendet hatte und in der Ukraine dringend gebraucht wurden.

Kooperation senkt Kosten

Ein besonderes Highlight sei die Übergabe von zwei Großraumzelten für die Aufnahme von Flüchtenden sowie ein Leichtschaumgenerator für die Feuerwehr gewesen. Aus Kostengründen kooperierten die Nettersheimer Helfer mit der Hilfsorganisation „Mechenheim hilft“. Denn der Verein wird unterstützt durch HARIBO. Der Süßwarenhersteller stellte nicht nur einen Lastwagen mit



Über die Lieferung von Windeln, Babynahrung und Hygieneartikel haben sich die Menschen in der Ukraine gefreut. Foto: Rumänien Sunshine/pp/Agentur ProfiPress

AUS DEM KULTUR- UND GEMEINSCHAFTSLEBEN

Anhänger, sondern übernahm auch die Transportkosten. Zudem senkte die gemeinsame Nutzung des Lagers in Meckenheim die Lagerhaltungskosten.

Durch die Kontakte von Rumänen-Sunshine konnten so Pflegebetten, Etagenbetten, Matratzen, Nachtschränke, Rollstühle und Rollatoren im Evangelischen Krankenhaus in Mettmann, in den Altenheimen Marienborn in Bornheim und Portz, vom „Klösterchen“ in Bonn Beuel, vom Mari-

enhospital in Bonn-Venusberg und der DRK-Flüchtlingsunterkunft in Vogelsang eingesammelt werden. Ferner wurden große Mengen an Schutzmasken, Windeln, Desinfektionsmaterial, Waschlotion und medizinische Verbrauchsmaterialien in Richtung Ukraine geschickt. „Die Hilfe kommt an“, versichert Winfried Dederichs, der allen Helfern, Gönnern und Sponsoren für die tolle Zusammenarbeit im zurückliegenden Jahr dankt.

pp/Agentur ProfiPress



Krankenhausbetten aus Deutschland sind unter anderem nach Krywyj Rih geschickt worden, einer Großstadt in der südlichen Ukraine mit etwa 625.000 Einwohnern. Foto: Rumänen Sunshine/pp/Agentur ProfiPress

Dreikönigskonzert in Floisdorf

Musikverein „Cäcilia“ Floisdorf spielt zum Dreikönigskonzert im Dorfgemeinschaftshaus Floisdorf auf - Abwechslungsreiches Programm bei freiem Eintritt

Mechernich-Floisdorf - Mit einem wirklich mitreißenden Dreikönigskonzert startete der Musikverein „Cäcilia“ Floisdorf e. V. in sein Jubiläumsjahr 2023, in dem am 26. und 27. August der 120-jährige Gründungstag gefeiert werden soll.

Voller Spannung erwarteten die rund 200 Menschen im vollbesetzten Dorfgemeinschaftshaus, der alten Schule, das Programm, von dem die Musikvereinsvorsitzende Martine Züll gleich zu Beginn versprach: „Es wird ein Abend voller Überraschungen!“

Einzelnd und hintereinander zogen die 26 aktiven Musiker unter dem Applaus ihrer Fans auf die Bühne und, nachdem sie ihre Instrumente gestimmt hatten, folgte ihnen Dirigent Guido Esser auf dem Fuß, hob den Taktstock und präsentierte gleich zu Beginn den bekanntesten der fünf Märsche Edwards Elgars aus dem Zyklus „Pomp and Circumstance“, gefolgt von der Oberkrainer Polka „Ammerland“.

Als Überraschungsgast präsentierte Nadja Züll, die Moderatorin des Abends, den Diakon, Autor und Mundartakrobaten Manfred „Manni“ Lang aus dem benachbarten Bleibuir, der Weihnachtsgeschichten aus seinem im Hillesheimer KBV-Verlag neu aufgelegten Erfolgsband „Eifel-Winter“ vortrug.

„Haselnüsse für Aschenbrödel“

Das Repertoire der Instrumente reicht von Klarinette und Saxophon über Hörner und Trompeten bis zu Schlagzeug und Tuba. Auf dem abwechslungsreichen Programm für das Dreikönigskonzert



„Daumen hoch“ fürs Jubiläumsjahr 2023, in dem der Musikverein „Cäcilia“ Floisdorf 120 Jahre alt wird. Hier stellen sich die aktiven Musiker und Moderatorin Nadja Züll (l.) vor Auftakt des Dreikönigskonzerts im Dorfgemeinschaftshaus Floisdorf dem Fotografen. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Mit den Worten „Es wird ein Abend voll überraschender Momente“ versprach die Vorsitzende Martina Züll nicht zu viel: Das reichlich gekommene Publikum ließ sich musikalisch mitreißen. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

standen unter anderem die Blasmusik-Pop-Ballade „My Dream“ von Peter Leitner, eine stimmungsvolle Fuchsgraben-Polka und der weihnachtliche „March of the three kings“, bekannt aus dem jährlich dutzendfach im Fernsehen ausgestrahlten Märchen-

film „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“.

Die Vorsitzende Martina Züll und Dirigent Guido Esser freuten sich sehr über die hervorragende Resonanz zum Dreikönigskonzert. Nach diesem gelungenen Auftakt ins Jubiläumsjahr hofft man beim

Musikverein „Cäcilia“ Floisdorf auch auf guten Zulauf zu den Festtagen am Samstag, 26., und Sonntag, 27. August. Das Programm des dann geplanten großen Musikfestes soll rechtzeitig bekanntgegeben werden.

pp/Agentur ProfiPress

Op Platt und pickepacke-voll

Karnevalsmesse des KV Vussem von 1977 war wieder ein voller Erfolg - Mechernicher Pfarrer George Stephen Rayappan Packiam war aus dem Häuschen: „Normalerweise geht es in deutschen Gottesdiensten ja eher steif zu, aber heute ist es bunt und lebendig“

Mechernich - So pickepacke-voll ist die Vussemer Pfarrkirche St. Margaretha selbst Heiligabend nicht, wie bei der jährlichen Mundartmesse des örtlichen Karnevalsvereins von 1977 e.V. So auch am vergangenen Samstag, als Prinz Frank I. (Gummelt, Mechernich), Jungfrau Dunja (Falk Lodziński, Vussem) und Bauer Peter (Peter Empt, Vussem) mit dem Vorsitzenden Wolfgang Schneider und Präsident Ralf Schumann ins Gotteshaus einzogen.

Der aus Indien stammende Mechernicher Pfarrer George Stephen Rayappan Packiam (55) war ganz aus dem Häuschen, als er die bunt kostümierten Karnevalisten und Funkenmariechen zahlreicher befreundeter Gesellschaften erblickte. Auch das Schunkeln und die Andeutung von Tanzschritten gefielen ihm sehr: „Normalerweise geht es in deutschen Gottesdiensten ja etwas steif zu, aber heute ist es bunt und lebendig wie zu Hause!“

Von dem, was die Lektorin Anneliese Klinkhammer und Diakon Manfred Lang in Lesung, Evangelium, Predigt und Fürbitten von sich gaben, verstand Father Stephen, wie er in den Gemeinden am Bleiberg genannt wird, herlich wenig: „Ich verstehe Eure Mundart leider nicht. Aber ich habe verstanden, dass sie sich alle an ihrem Glauben freuen und gerne hierhergekommen sind!“

Anneliese Klinkhammer übersetzte

Anneliese Klinkhammer hatte die Tagesliturgie in Eifeler Platt übertragen und bat in den Fürbitten gemeinsam mit den Narren für Frieden in der Ukraine, Umweltbewusstsein, die Abwendung der Klimakatastrophe und Gerechtigkeit unter den Menschen sowie gegen Verzweiflung und Resignation nach der Flut und gegen Profitgier und die Leugnung wichtiger Werte.

Diakon Manfred Lang empfahl den Jecken „die joldene Rejel uss em Booch Tobit“ als Lebensleitfaden:



Nach der Heiligen Messe wurden Orden verliehen, hier mit (v.r.) Bauer Peter Empt, Pfarrer George Stephen Rayappan Packiam, Prinz Frank I. Gummelt, Diakon Manfred Lang, Jungfrau Dunja (Falk Lodziński), dem Vorsitzenden Wolfgang Schneider und Präsident Ralf Schumann. Foto: KV Vussem/pp/Agentur ProfiPress



So pickepacke-voll ist die Vussemer Pfarrkirche St. Margaretha selbst Heiligabend nicht, wie bei der jährlichen Mundartmesse des örtlichen Karnevalsvereins von 1977 e.V. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

„Watt Dir selleve vehass öss, datt daaschs De och kennem andere zomoode! Jävv dämm Hongerije von Dengem Bruert unn dämm Nackte von Denge Kleede. Söök nur beiß Veständije Root - unn enne bruchbare Rootschlaach daaschs De ne veaachte. Lääsch alles, watt De plaans unn dees, en Joddes Hangk. Pries Denge Jott unn Häer zo jeder Zitt, unn bött, datt Denge Wääsch allewiehl schnack uss führt - unn alles, watt

De ahnfängs, e joot Engk nempt.“ Das sei der ganze Talmud der Bibel, hätten weise Juden einst gesagt, der Rest seien „Kommentare“. Für die rechte musikalische Untermalung des Gottesdienstes sorgten einmal mehr Resel Feyen und ihre Flötengruppe, die „Feybach Finken“, die vom Mechernicher Kirchenmusiker Erik Arndt an Orgel und E-Piano begleitet wurden.

Am Schluss intonierte das Dreigestirn selbst sein Sessionslied über das Nach-Hause-Kommen. Dazu zogen die Jüngsten des Vussemer Karnevalsvereins mit selbstleuchtenden Fackeln ein. Zunächst ins Kircheninnere und dann von dort aus wieder vor die Tür und den erwachsenen Jecken und ihren Gästen aus vielen Gesellschaften ins Dorfgemeinschaftshaus voran.

pp/Agentur ProfiPress

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!


**110 POLIZEI
112 FEUERWEHR**


APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 27. Januar**Apotheke am Münstertor**

Münsterstr. 33, 53909 Zülpich, 02252-8384590

Apotheke am Eiffelplatz

Kölner Str. 49, 53947 Nettersheim (Marmagen), 02486/8288

Adler Apotheke am Campus

Christian-Schäfer-Straße 10, 53881 Euskirchen (Christian-Schäfer-Str. 10, Euskirchen-Flamersheim / Adler Apotheke am Campus e. K.), 02255 1209

Samstag, 28. Januar**Glück-Auf-Apotheke**

Rathergasse 6, 53894 Mechernich, 02443/48080

Adler-Apotheke

Gereonstr. 135, 52391 Vettweiß, 02424/7130

Sonnen-Apotheke

Kölner Str. 58, 53940 Hellenthal, 02482/1387

Sonntag, 29. Januar**Adler-Apotheke**

Bahnstr. 31, 53894 Mechernich, 02443/901009

Hubertus-Apotheke

Steinfelder Str. 8a, 53947 Nettersheim, 02486911080

Bollwerk-Apotheke

Käkstr. 22-24, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/51285

Montag, 30. Januar**Chlodwig-Apotheke**

Schumacherstr. 10-12, 53909 Zülpich, 02252/3642

Mühlen-Apotheke

Raiffeisenplatz 10, 53881 Euskirchen (Stotzheim), 02251 - 63443

Adler-Apotheke

Schleidener Str. 20, 53940 Hellenthal (Blumenthal), 02482/2206

Dienstag, 31. Januar**Apotheke am Winkelhof**

Rüdesheimer Ring 145, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/2696

Lambertus Apotheke Michael und Verena Lülsdorff OHG

Euskirchener Straße 38, 53947 Nettersheim (Tondorf), 02440/9599880

Bären-Apotheke

Kaiser-Wilhelm-Platz 2, 53919 Weilerswist (Lommersum), 02251/74422

Mittwoch, 1. Februar**Südstadt-Apotheke am Marienhospital**

Gottfried-Disse-Straße 48, 53879 Euskirchen, 02251/1293880

Rathaus-Apotheke

Rathausplatz 4, 53945 Blankenheim, 02449/8444

Turm-Apotheke

Martinstr. 20, 53359 Rheinbach, 02226/3577

Donnerstag, 2. Februar**Linden-Apotheke**

Zum Markt 1, 53894 Mechernich, 02443/4220

Millennium-Apotheke

Roitzheimer Str. 117, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251-124950

Apotheke am Eiffelplatz

Kölner Str. 49, 53947 Nettersheim (Marmagen), 02486/8288

Freitag, 3. Februar**Kolping-Apotheke**

Kolpingstr. 3, 53894 Mechernich, 02443/2454

Adler-Apotheke

Münsterstr. 17, 53909 Zülpich, 02252/2348

Martin-Apotheke

Hauptstr. 19, 53359 Rheinbach, 02226/3445

Samstag, 4. Februar**Schwanen-Apotheke**

Bendenweg 13, 53902 Bad Münstereifel, 02253/2065

Martin-Apotheke

Kölnstr. 55, 53909 Zülpich, 02252/6662

Vital Apotheke Neugebauer Kaufmann OHG

Am Alten Rathaus 3, 53937 Schleiden, 02445/852990

Sonntag, 5. Februar**ventalis Apotheke**

Urfseestraße 1, 53937 Schleiden-Gemünd, 02444/2277

Citrus-Apotheke

Gerberstr. 43, 53879 Euskirchen, 02251/79140

Behring Apotheke

Essiger Str. 1-3, 53913 Swisttal (Odendorf), 02255/94400

Montag, 6. Februar**Post-Apotheke**

Oststr. 1-5, 53879 Euskirchen, 02251/779660

Apotheke am Markt

Graf-Gerhard-Str. 5, 52385 Nideggen, 02427 1261

Adler-Apotheke

Schleidener Str. 20, 53940 Hellenthal (Blumenthal), 02482/2206

Dienstag, 7. Februar**Burg-Apotheke im REWE Markt**

Kölner Str. 133, 53894 Mechernich (Kommern), 02443/911919

LINDA Apotheke Jürgen Lutsch e.K.

Bahnhofstraße 16, 53925 Kall, 02441/994620

Annaturm Apotheke

Kirchstr. 11-13, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/4311

Mittwoch, 8. Februar**Apotheke am Kreiskrankenhaus**

Stiftsweg 17, 53894 Mechernich, 02443/904904

Lambertus-Apotheke

Kuchenheimer Str. 117, 53881 Euskirchen (Kuchenheim), 02251/3286

Apotheke im Ärztehaus

Blumenthaler Straße 19, 53937 Schleiden, +492445852222

Donnerstag, 9. Februar**Bahnhof-Apotheke**

Kölner Str. 7, 53902 Bad Münstereifel, 02253/8480

Apotheke am Münstertor

Münsterstr. 33, 53909 Zülpich, 02252-8384590

Hubertus-Apotheke

Steinfelder Str. 8a, 53947 Nettersheim, 02486911080

Freitag, 10. Februar**Adler Apotheke am Campus**

Christian-Schäfer-Straße 10, 53881 Euskirchen (Christian-Schäfer-Str. 10, Euskirchen-Flamersheim / Adler Apotheke am Campus e. K.), 02255 1209

Burg-Apotheke

Zülpicher Str. 30, 52385 Nideggen, 02427/902244

Sonnen-Apotheke

Kölner Str. 58, 53940 Hellenthal, 02482/1387

Samstag, 11. Februar**Apotheke am Bahnhof**

Veybachstraße 18, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/2019

Rursee-Apotheke

Nideggener Str. 8, 52385 Nideggen-Schmidt, 02474/999000

POÉTES® Kanaltechnik

www.poeteskanaltechnik.eu

Euskirchen 0 22 51 - 51 067
Mechernich 0 24 43 - 904 95 95
Notdienst: 0700 - 4706 4706 (Ortarif)

Stern-Apotheke
Lindenplatz 1-2, 53359 Rheinbach, 02226/2470

Sonntag, 12. Februar

Linden-Apotheke
Zum Markt 1, 53894 Mechernich, 02443/4220

Mühlen-Apotheke
Raiffeisenplatz 10, 53881 Euskirchen (Stotzheim), 02251 - 63443

Bären-Apotheke
Kaiser-Wilhelm-Platz 2, 53919 Weilerswist (Lommersum),
02251/74422

(Angaben ohne Gewähr)

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Zahnärztlicher Notfalldienst
0180/5986700

Notfalldienstpraxis Krankenhäuser

Kreiskrankenhaus Mechernich
02443/17-0

Marien-Hospital Euskirchen
02251/90-0

Notruf- bzw. Bereitschaftsnummern

Wasser- und Energieversorger
Stadt Mechernich
02443 / 49-0

Stadtwerke Mechernich Wasserversorgung
0172/9860333
02443/494144

Kreis-Energie-Versorgung
02441/820

Verbandswasserwerk Euskirchen Wasserversorgung
02251/79150

e-regio
02251/3222

Störung melden
0800/3223222

RWE Rhein-Ruhr
01802/112244

Abwasserentsorgung
Stadt Mechernich
02443/49-0

Stadtwerke Mechernich Abwasserentsorgung
0171/6353360

Kreispolizeibehörde Euskirchen
02251/799-0

Anonyme Alkoholiker
0176 5008 7394

• **Heimweg-Telefon**

Für alle, die sich vom mulmigen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.

030 120 74 182

So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr
Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr

Tierarzt-Notdienste

Im Kreis Euskirchen

28./29. Januar

Praxis Karatac
Euskirchen, 02251/80200

4./5. Februar

Praxis Müller

Zülpich, 01523 4695490

11./12. Februar

Praxis Müller
Zülpich, 01523 4695490
Alle Angaben ohne Gewähr

116 116: Wer kennt diese Nummer?
Der positive Trend hält an: Fast 40 Prozent der Bundesbürger geben an, den Sperr-Notruf 116 116 zu kennen, so die neuesten Ergebnisse der aktuellen Marktforschung. Somit ist der Bekanntheitsgrad der 116 116 in den letzten vier Jahren um neun Prozent gestiegen. Wie schon in den Vorfahren zeigt sich, dass Menschen mit zunehmendem Alter eher vertraut sind mit dem Sperr-Notruf. Allerdings wird durch die Umfrage auch klar, dass manche den Sperr-Notruf 116 116 weiterhin nicht von der Rufnummer 116 117, der Kassenärztlichen Vereinigung, unterscheiden können. Zahlungskarten wie girocards oder Kreditkarten, Personalausweise, Online-Banking und SIM-Karten - all diese können über die 116 116 gesperrt werden. Für Verbraucher ist die Nutzung des Sperr-Notrufs unkompliziert, denn eine Registrierung oder Anmeldung ist nicht nötig. Der Service ist zudem kostenlos, ein Anruf bei der 116 116 aus dem deutschen Festnetz ist gebührenfrei, aus dem Mobilnetz und aus dem Ausland können Gebühren anfallen. Wer möchte, kann sich auch die kostenlose Sperr-App herunterladen: Hier können die Daten der Zahlungskarten sicher gespeichert und girocards direkt aus der App gesperrt werden, sofern das teilnehmende Institut Zugang durch diese Applikation gewährt.

NOTFALLSCHUBLADE

Das gehört in eine gut erreichbare **Notfallschublade** in Ihrer Wohnung/Ihrem Haus:

1. Taschenlampe
2. Kerze/Streichhölzer
3. Batteriebetriebenes Radio (um Hinweise der Feuerwehr/Polizei empfangen zu können)
4. Powerbank zum Aufladen des Handys
5. DIESE SEITE mit allen wichtigen Notrufnummern

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- | | | |
|-------------------------------|--|---|
| • Polizei-Notruf | 110 |  |
| • Feuerwehr/Rettungsdienst | 112 | |
| • Ärzte-Notruf-Zentrale | 116 117 | |
| • Gift-Notruf-Zentrale | 0228 192 40 | |
| • Telefon-Seelsorge | 0800 111 01 11 (ev.)
0800 111 02 22 (kath.) | |
| • Nummer gegen Kummer | 116 111 |  |
| • Kinder- und Jugendtelefon | 0800 111 03 33 | |
| • Anonyme Geburt | 0800 404 00 20 | |
| • Eltern-Telefon | 0800 111 05 50 | |
| • Initiative vermisste Kinder | 116 000 | |
| • Opfer-Notruf | 116 006 | |

STROM WEG

STROM weg – was kann ich tun

1. Polizei und Feuerwehr haben immer, Rathäuser in solchen Krisenmomenten ebenfalls geöffnet
2. Wer hat ein Notstromaggregat – z.B. Stadt/Gemeinde, Unternehmen, Krankenhäuser, Seniorenresidenzen, Bauernhöfe etc.
3. Handy aufladen: per Ladekabel im Auto
4. Vorsorge: eigenes, kleines Notstromaggregat oder Big Powerbank (mit Solar-Paneele) besorgen

GdG der Kath. Kirchengemeinden Mechernich

Gottesdienste

Freitag, 27. Januar

18 Uhr - Lorbach Messfeier

18 Uhr - Berg Messfeier

Samstag, 28. Januar

17 Uhr - Communio in Christo Messfeier in der Hauskapelle

17.30 Uhr - Nöthen Wortgottesfeier

17.30 Uhr - Eiserfey Messfeier

19 Uhr - Weyer Messfeier

19 Uhr - Strempt Wortgottesfeier

19 Uhr - Glehn Messfeier

Sonntag, 29. Januar

9 Uhr - Eicks Messfeier

9.30 Uhr - Breitenbenden Wortgottesdienst

10 Uhr - Communio in Christo Messfeier in der Hauskapelle

10 Uhr - Holzheim Mundartmesse

10.30 Uhr - Bleibuir Messfeier

10.45 Uhr - Mechernich Messfeier

Dienstag, 31. Januar

8 Uhr - Bleibuir Messfeier

9 Uhr - Mechernich Messfeier

Mittwoch, 1. Februar

9 Uhr - Weyer Messfeier

18 Uhr - Kolvenbach Messfeier

18 Uhr - Bergbuir Messfeier

Donnerstag, 2. Februar

9 Uhr - Vussem Messfeier

Freitag, 3. Februar

18 Uhr - Floisdorf Messfeier mit Blasiussegen u. Kerzenweihe

18 Uhr - Kalenberg Messfeier

Samstag, 4. Februar

17.30 Uhr - Nöthen Messfeier

19 Uhr - Vussem Wortgottesfeier

19 Uhr - Weyer Messfeier

19 Uhr - Floisdorf Messfeier mit Blasiussegen u. Kerzenweihe

Sonntag, 5. Februar

9 Uhr - Berg Messfeier mit Blasiussegen u. Kerzenweihe

9.15 Uhr - Holzheim Messfeier

9.15 Uhr - Kallmuth Wortgottesfeier

9.30 Uhr - Breitenbenden Wortgottesdienst

10 Uhr - Communio in Christo Messfeier in der Hauskapelle

10.30 Uhr - Bleibuir Messfeier mit Blasiussegen u. Kerzenweihe

10.45 Uhr - Mechernich Messfeier

Montag, 6. Februar

18 Uhr - Eicks Messfeier

Dienstag, 7. Februar

8 Uhr - Bleibuir Messfeier

9 Uhr - Mechernich Messfeier

Mittwoch, 8. Februar

9 Uhr - Weyer Messfeier

18 Uhr - Strempt Messfeier

18 Uhr - Voißel Messfeier

Donnerstag, 9. Februar

9 Uhr - Eiserfey Messfeier

19 Uhr - Harzheim Messfeier

Freitag, 10. Februar

18 Uhr - Berg Messfeier

18 Uhr - Bergheim Messfeier

VERANSTALTUNGEN

„Karnevalslichterzug“ mit After-Party

Legendäres Eiserfeyer Lichtspektakel zu Karneval geht am Freitag, 17. Februar, in die siebte Runde - Ab 21 Uhr „After-Zoch-Party“ ab 18 Jahren in der Eiserfeyer „Römerstube“

Mechernich-Eiserfey - Eiserfey Alaaf! Das mittlerweile siebte örtliche und ganz besondere Lichtspektakel geht am Karnevalsfreitag, 17. Februar, in die nächste Runde. Nach zwei Jahren Pandemiepause startet die „KG Feytaler Jecken Eiserfey 1966 e.V.“ wieder ihren legendären „Karnevalslichterzug“ durch den Ort. Los geht's um 19 Uhr, die Shuttlebusse ab Mechernich fahren ab 17 Uhr.

Als Gäste des Vereins sind unter anderem wieder die Kinder der Gehörlosenschule Euskirchen auf einem Wagen der KG und viele Stammteilnehmer aus dem ganzen Kreisgebiet mit dabei.

Ab 21 Uhr steigt dann im Saal der „Römerstube Eiserfey“ die „After-Zoch-Party“ ab 18 Jahren mit



Die „KG Feytaler Jecken Eiserfey 1966 e.V.“ veranstaltet am 17. Februar wieder ihren legendären „Karnevalslichterzug“ durch den Ort. Los geht's um 19 Uhr. Um 21 Uhr geht's weiter mit der „After-Zoch-Party“ ab 18 Jahren mit „DJ Tommy Gun“. Foto: Harald Henk/pp/Agentur ProfiPress

„DJ Tommy Gun“. Der Vorverkauf Stück), immer freitags ab 18 Uhr begonnen. der Eintrittsbändchen (10 Euro pro in der „Römerstube“, hat bereits pp/Agentur ProfiPress



Kranke Schilddrüse, krankes Herz

Über- und Unterfunktionen können Vorhofflimmern oder Arteriosklerose begünstigen

Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind die häufigste Todesursache in Deutschland. Sie können zahlreiche unterschiedliche Ursachen haben. Eine davon liegt in einem kleinen, schmetterlingsförmigen Organ am Hals: der Schilddrüse. Denn diese reguliert neben vielen anderen Stoffwechselfunktionen auch die Herzaktivität und den Blutdruck. Große Beobachtungsstudien haben gezeigt, dass Fehlfunktionen der Schilddrüse in einem deutlichen Zusammenhang mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen und der damit verbundenen Sterblichkeit stehen. Daran sollte bei der Diagnose und Behandlung immer gedacht werden.

Überfunktion begünstigt Vorhofflimmern

Besonders belastend für das Herz ist eine Schilddrüsenüberfunktion, die Hyperthyreose. Denn durch die übermäßige Ausschüttung von Schilddrüsenhormonen werden Pumpproblem und Kreislauf zu stark angekurbelt. Viele Betroffene spüren das als unangenehmes Herzrasen. Langfristig können auch Herzrhythmusstörungen auftre-

ten, zum Beispiel Vorhofflimmern, das Blutgerinnel und Schlaganfälle begünstigt. Die ständige Überlastung kann außerdem zu einer Herzschwäche führen. Da die Hyperthyreose relativ häufig vorkommt, sollte bei derartigen Herzbeschwerden immer eine Schilddrüsendiagnostik stattfinden. Das Herz kann bereits Schaden nehmen, wenn die Überfunktion noch versteckt ist und keine Symptome wahrnehmbar sind. Mit passenden Medikamenten, sogenannten Thyreostatika, lässt sich die überschießende Hormonproduktion unterdrücken. Je nach gesundheitlicher Situation werden langfristig auch Optionen wie eine Radiojodtherapie oder eine Operation in Erwägung gezogen.

Unterfunktion schädigt die Arterien

Im Gegensatz zur Überfunktion lässt eine Schilddrüsenunterfunktion das Herz langsamer und schwächer schlagen als normal. Eine schlechtere Durchblutung und Sauerstoffversorgung sind die Folge, dazu können sich Wassereinlagerungen (Ödeme) etwa im

Gesicht oder an den Beinen bilden. Da durch die Unterfunktion auch der Cholesterinabbau verzögert wird, fördert sie die Arterienverkalkung und schädigt so langfristig die Herzkranzgefäße. Insgesamt haben Betroffene laut einer chinesischen Übersichtsstudie von 2017 ein fast doppelt so

hohes Herztodrisiko wie Schilddrüsengesunde. Die Unterfunktion lässt sich meist einfach mit der Gabe von Schilddrüsenhormonen in Tablettenform behandeln. Auch hier ist eine rechtzeitige Diagnostik wichtig - besonders, wenn bereits Herzprobleme bestehen. (djd)

Rechtzeitig für die nächste Zeckensaison impfen lassen

Jetzt ist der ideale Zeitpunkt, um den Grundstein für eine unbeschwerliche Freiluftsaison 2022 zu legen. Denn nicht nur Menschen, sondern auch Zecken werden bei den steigenden Temperaturen draußen wieder aktiv. Die Parasiten können gefährliche Krankheitserreger wie z. B. die Viren der Frühsommer-Meningoenzephalitis (kurz FSME) übertragen. Gegen FSME kann man sich durch Impfen schützen.

Immer mehr FSME-Risikogebiete

FSME ist eine Erkrankung der Hirnhäute und des zentralen Nervensystems. Sie ist nicht mit Medikamenten heilbar und kann in schweren Fällen sogar tödlich sein. Aktuell weist das Robert Koch-Institut insgesamt 169 Land- und Stadtkreise in Deutschland als sogenannte FSME-Risikogebiete aus. Hier besteht ein höheres Risiko, sich bei einem Zeckenstich mit dem FSME-Virus anzustecken. Zwar gibt es diese Gebiete vor allem in Süd- und Mitteleuropa, aber auch immer mehr Land- und Stadtkreise im Norden und Osten der Republik Polen mittlerweile dazu. So zum Beispiel das niedersächsische Emsland und Dessau-Roßlau in Sachsen-Anhalt.



Zecken gibt es in ländlichen und städtischen Gebieten in ganz Deutschland. Foto: Pfizer/ www.zecken.de/akz-o

schutz sind drei Impfungen in einem festgelegten Zeitraum über mehrere Monate notwendig. Der nächste Arztbesuch ist die ideale Möglichkeit, den FSME-Impfstatus zu überprüfen. Gut zu wissen für alle, die bereits geimpft sind: Der FSME-Impfschutz sollte je nach Alter und Impfstoff alle 3 bis 5 Jahre aufgefrischt werden.

Vorsorge in ganz Deutschland wichtig

Ein Zeckenstich kann jeden treffen, der sich draußen aufhält, sei es auf der Wiese eines Spielplatzes, im Stadtpark oder im eigenen Garten. An Zeckenvorsorge sollten daher alle denken, wenn sie sich im Grünen aufhalten - ob in der Stadt oder auf dem Land. Um Zeckenstichen vorzubeugen, empfehlen sich das Tragen langer Kleidung und das Benutzen von Anti-Zeckensprays. Nach jedem Aufenthalt im Grünen sollte man zudem den eigenen Körper gründlich nach den Blutsaugern absuchen. (akz-o)

**Pflegeteam
Girkens**

Menschlichkeit ist unser Anspruch

Illona Girkens
Siebertzfeld 4
53925 Kall-Wallenthal

Tel.: 0 24 41/ 77 68 79
Fax: 0 24 41/ 77 86 38
Mobil: 0 16 3/ 85 27 64 7

www.pflegeteam-girkens.de

Treppenlifte & Aufzüge

ab 3.400 €

- Kompetente Beratung
- Fachgerechte Montage
- Deutschlandweiter Service

Tel. 02443 - 90 27 830

www.fischer-treppenlifte.de

Auf ein Neues

Rotkreuz-Bildungsakademie und Familienbildung im Kreis Euskirchen stellen Jahresprogramm 2023 vor - Schwerpunkte: Bildung für nachhaltige Entwicklung und berufliche Qualifizierung im Bereich Kindertageseinrichtungen

Kreis Euskirchen - Mehr als 150 verschiedene Kursangebote an über 50 Standorten im gesamten Kreis Euskirchen: das Jahresprogramm der Rotkreuz-Bildungsakademie und der Familienbildung hat einiges zu bieten. Von der Babymassage bis zur Aquafitness 60 plus, von den „Naturzwergen“ bis zum „Familiengarten“, von der beruflichen Qualifizierung für Erziehende bis zur Entdecker-tour „Abenteuer Menschlichkeit“ im Rotkreuz-Museum vogelsang ip, von der Erste-Hilfe-Ausbildung bis zum Familien-Rundgang durch das Rotkreuz-Zentrum Euskirchen unter dem Titel „Henry und das Blaulicht“ - da dürfte für jeden etwas dabei sein.

Im Rotkreuz-Zentrum Euskirchen präsentieren Patrick Dost, (Be-reichsleitung Aus- und Weiterbildung), Heike Iven (Leiterin Famili-enbildung) und Daniel Larres (Lei-ter Bildungsakademie) das frisch gedruckte Jahresprogramm. Auf rund 150 Seiten finden sich alle Informationen rund um die Kursangebote des Roten Kreuzes im Kreis Euskirchen.

Klassiker und neue Angebote

Mit dabei sind bewährte Klassiker wie die beliebten Spiel- und Kontaktgruppen oder das Baby- und Kinderschwimmen, Erste-Hilfe-Kurse und verschiedene Grund- und Fachdienstausbildungen für Helfer in der Rotkreuz-Familie. Neu sind zum Beispiel das Famili-enangebot „Natur hautnah“, bei dem Eltern und Kinder gemeinsam die Natur mit all ihren Sinnen entdecken können. Oder der Workshop „Scratch“, bei dem Eltern und Kinder ab fünf Jahren die Grundlagen einer visuellen Programmiersprache erlernen, um gemeinsam ein Bilderbuch zu entwickeln.

Ebenfalls neu im Programm ist der Bildungsurlauf „Care and Repair“, der achtsam und fit für den Berufsalltag machen soll. „Dieses Angebot ist auch als Teamveranstaltung gut geeignet, ebenso wie viele unserer beruflichen Wei-terbildungen“, erklärt Heike Iven,

„denn wenn alle Mitarbeiter zu einem bestimmten Thema auf dem gleichen Stand sind, kann man gemeinsam damit arbeiten“. **Fachkräftemangel entgegenwirken**

Das umfangreiche Kursangebot zu beruflichen Qualifizierungen zielt auch darauf ab, dem Fachkräftemangel im Bereich der Kindertageseinrichtungen entgegenzuwirken. Schließlich ist das Rote Kreuz im Kreis Euskirchen als Träger von aktuell 34 Kindertagesstätten und fünf Offenen Ganztagschulen auch selbst davon betroffen. „Deshalb versuchen wir jetzt auch mit auszubilden, zum Beispiel indem wir qualifizierte Mitarbeiter auf die Externenprüfung zu staatlich geprüften Kinderpfleger/innen vorbereiten“, so Heike Iven.

Den Bedürfnissen der Teilnehmer möchte man beim Roten Kreuz besonders flexibel begegnen. „Überall da, wo es möglich ist, versuchen wir unsere Kurse hybrid anzubieten, sodass man sowohl in Präsenz als auch online teilnehmen kann“, sagt Daniel Larres. Zwar sei der soziale Austausch wichtig für die Dynamik der Kursgruppe, aber die Möglichkeit, bei Bedarf auf eine virtuelle Teilnahme ausweichen zu können, habe sich vor allem für längere Schulungen bewährt.

Bildung für nachhaltige Entwicklung

Ein weiterer Schwerpunkt im Jahresprogramm beschäftigt sich mit der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Dazu gehört zum Beispiel neben dem neuen Kurs „Natur hautnah“ auch der Familiengarten in Weilerswist-Groß-Ver nich. Dort laden die DRK Kita Kirchtal und das DRK Familienbildungswerk Familien dazu ein, bei monatlichen Workshops in Begleitung einer Natur- und Umweltpädagogin einen Naturgarten zu entdecken.

Dabei soll jeder auch Ideen mit nach Hause nehmen, wie er den eigenen Garten so gestalten kann, dass er Menschen und Tieren nutzt. „Hier können Kinder mit ihren Eltern hautnah erleben, warum man zum Beispiel für Bienen einen Sandhaufen baut oder einen Tontopf mit Stroh für Insekten füllt“, erklärt Heike Iven. So könne jeder in der Familie einen Beitrag zu etwas mehr Nachhaltigkeit leisten.



Mehr als 150 verschiedene Kursangebote an über 50 Standorten im gesamten Kreis Euskirchen hat das Jahresprogramm der Rotkreuz-Bildungsakademie und der Familienbildung in diesem Jahr zu bieten.
Foto: Steffi Tucholke/pp/Agentur ProfiPress



Teamwork für das Jahresprogramm 2023: Die Kolleginnen und Kollegen der Rotkreuz-Bildungsakademie und der Familienbildung präsentieren das neue Heft beim Jahresausklang in Vogelsang, der sich das Thema Nachhaltigkeit als Schwerpunkt gesetzt hatte.
Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Henry und das Blaulicht

Ein ganz anderes Erlebnis für Familien bietet „Henry und das Blaulicht“ - ein Rundgang durch das Rotkreuz-Zentrum Euskirchen, bei dem es einiges zu entdecken gibt. Anhand der Bilder der Künstlerin Maf Räderscheidt erklärt Daniel Larres die Entstehungsgeschichte des Roten Kreuzes durch Henry Dunant und die vielfältigen Aufgaben, die das Rote Kreuz im Kreis Euskirchen übernimmt. Anschließend dürfen Groß und Klein einen Rettungswagen besichtigen und sogar ein Hund der Rettungshundeeinheit demonstriert bei einer Übung sein tierisches Können.

Lediglich eine kleine Auswahl von Service-Reisen ist im Jahresprogramm zu finden - denn es darf gerne Lust auf mehr machen. Mitte Februar erscheint nämlich der komplette Katalog mit allen Seniorenenreisen des Roten Kreuzes im Kreis Euskirchen. Ob Reisen ins In- und Ausland oder Tagesfahrten in die Region - die betreuten Reisen holen sprichwörtlich und auch wortwörtlich jeden ab. Der Katalog kann per E-Mail an familienbildung@drk-eu.de oder

telefonisch bei Daniel Larres unter Telefon 0 22 51/79 11 83 angefordert werden.

Programm online abrufbar

Auch das Jahresprogramm der Rotkreuz-Bildungsakademie und der Familienbildung kann per E-Mail an familienbildung@drk-eu.de angefordert werden. Ständig aktualisiert findet sich das Kursangebot aber auch auf der Homepage www.drk-eu.de sowie dort auch als Datei zum Download. „Unser Programm ist natürlich dynamisch, im Verlauf des Jahres kommen immer noch weitere Kurse und Kursorte dazu“, weiß Patrick Dost.

Er ergänzt: „Online haben Interessenten immer den aktuellsten Stand der Termine und können auch gleich mit unserem Warenkorbssystem einen Kurs buchen oder vormerken.“ Wer lieber das Druckexemplar in den Händen hält, findet es kostenlos zum Mitnehmen in den Rotkreuz-Einrichtungen, in den Rathäusern aller Städte und Gemeinden im Kreis Euskirchen und in den Filialen der Kreissparkasse.

pp/Agentur ProfiPress

Fortbildung: „Besser Kommunizieren“

DRK Euskirchen bietet am Dienstag, 14. März, und Mittwoch, 15. März, Fortbildung rund um Konfliktlösungen und bessere Zusammenarbeit im Sinne des Austausches und ohne Gewalt - Ort: Rotkreuz-Zentrum Mechernich

Mechernich - Im Rotkreuz-Zentrum Mechernich (Bruchgasse 34, 53894 Mechernich) findet in zwei Tagen, am Dienstag, 14. März, und Mittwoch, 15. März, von 8.30 Uhr bis 16.30 Uhr eine Fortbildung rund um das Thema „Besser Kommunizieren“ statt. Als Dozentin agiert Sandra Rahmig, die Teilnahmekosten belaufen sich auf 150 Euro.

Das Seminar vermittelt Wissen und Fähigkeiten dazu, wie man kompetent und souverän in

schwierigen Gesprächssituativen reagieren kann. Man lernt, sein eigenes Verhalten und das des Gesprächspartners kritisch zu hinterfragen. So kann man schneller Konflikte und Missverständnisse erkennen und lernen, diese empathisch zu lösen. Somit kann man die Zusammenarbeit mit Kollegen, Eltern und Kindern verbessern und lernen, generell besser zu kommunizieren.

Volles Programm an zwei Tagen

Am ersten Tag gibt es die „Einführung in die gewaltfreie Kommunikation“.

Teil dessen sind die vier Schritte eben jener nach Marshall Rosenberg, inklusive Bearbeitung eines eigenen Fallbeispiels und anschließender Reflexion in Einzel-

arbeit und/oder Gruppenarbeit. Unter dem Punkt „Konflikte erkennen und lösen“ setzt man sich dann mit folgenden Themen auseinander:

- Konfliktwahrnehmung und -lösung
- Die wichtigsten Ursachen von Konflikten
- Analyse von Konfliktsituativen in der Praxis
- Konflikte frühzeitig erkennen und auflösen
- Konfliktshaffendes und konfliktlösendes Verhalten
- Konfliktstufen nach F. Glasi
- Die Tücken des Halo- bzw. Horn-Effekts
- Lösungsstrategie: Aktives Zuhören

Der zweite Tag steht im Zeichen



Am 14. und 15. März bietet der Euskirchener DRK-Kreisverband eine zweitägige Fortbildung zum Thema „Besser Kommunizieren“ im Rotkreuz-Zentrum Mechernich. Symbolbild: Gerd Altmann/pixabay/pp/Agentur ProfiPress

„Alternativer Konfliktlösungsstrategien“. Hier gibt es Lösungsstrategien ab „Konfliktstufe vier (Gruppenbildung, Suche nach Verbündeten)“ sowie Einblicke in ein Meditationsverfahren.

pp/Agentur ProfiPress

„Bibel spannend wie ein Krimi“

Mechernicher Künstler zeigt seine Werke „Zwischen Krieg und Religion“ bis zum 30. April im Schleidener Rathaus

Mechernich/Schleiden - Der Mechernicher Künstler Franz Kruse (80), der auch Kurator der Galerie im Mechernicher Rathaus ist, stellt derzeit in der Schleidener Stadtverwaltung aus. „Zwischen Krieg und Religion“ hat der aus dem Ruhrpott stammende Wahl-Eifeler mit Wohnsitz in Floisdorf und Atelier am Mechernicher Eifelstadion seine umfangreiche Werkschau betitelt, die jetzt von Bürgermeister Ingo Pfennings eröffnet wurde.

„Es geht in Kruses Bildern immer wieder um mehr als pure Dekoration“, schreibt der Autor und Rezensent Stephan Everling in der „Kölnischen Rundschau“ und im

„Kölner Stadt-Anzeiger“. Der frühere Theater- und Opernbühnenbildner und Gestalter hat einen Ausschnitt seines Lebenswerks in mehrere Themenbereiche gegliedert.

So ist ein Bereich im ersten Stock der Stadtverwaltung Schleiden Bildern vorbehalten, die Kruse nach den Erfahrungen der Flut vom Juli 2021 geschaffen hat. „Als gesichtlose Gestalten lässt er die Helfer durch die zerstörten Orte“ irren, schreibt Stephan Everling: Auch ein Bild, das er den aus Vietnam flüchtenden „Boat People“ der 80er-Jahre gewidmet hat, ist dort zu finden.

„Ein beliebtes Sujet im Schaffen Kruses ist die Religion“, so der „Kölner Stadt-Anzeiger“: „Mal zeigen die Bilder eine Affinität zur Bibel, setzen sich aber auch

immer wieder kritisch mit der katholischen Amtskirche auseinander“ - und mit den Ungerechtigkeiten dieser Welt.

Nachthimmel und grelle Lichter

„Als ich in Mallorca gelebt habe, habe ich jeden Morgen eine Stunde in der Bibel gelesen“, wird Franz Kruse zitiert, der auch schon Lourdes-Bilder für die Pfarrkirche Floisdorf anfertigte und unter anderem in der Pfarrkirche Mechernich und im Kloster Steinfeld sowie bei der Communio in Christo ausgestellt hat. Die Bibel sei für ihn wie ein Krimi. Viele Skizzen seien zu der Zeit entstanden: „Davon zehre ich thematisch bis heute!“ Es kommt in der Schleidener Bilderhängung auch zum Ausdruck, wie sehr Städte und insbesondere die Spiegelungen von Straßen und Häusern in Gewässern Kruse faszinieren. Köln und Hamburg, Florenz und Vene-

dig, tiefblauer Nachthimmel, grelle Lichter und die bunte Reflexion des Tageslichtes sind zu sehen. Eine Marotte sind Franz Kruses Tulpenbilder, die er seit 35 Jahren in immer wieder neuen und faszinierenden Variationen vorlegt, so auch diesmal - in verschiedensten Stilrichtungen und immer mit einer persönlichen Note.

Die Ausstellung „Zwischen Krieg und Religion“ von Franz Kruse ist noch bis zum 30. April im Rathaus Schleiden, Blankenheimer Straße 2, zu besichtigen. Der Eintritt ist frei. Die Ausstellung ist geöffnet montags bis freitags, 7.45 bis 12.30 Uhr, und zusätzlich donnerstags von 14 bis 18 Uhr, abgesehen von Feiertagen oder sonstigen Schließungen. Weitere Informationen per E-Mail oder unter Tel. (0 24 45) 89 141.

**rathaus@schleiden.de
pp/Agentur ProfiPress**



Franz Kruse (r.) und Bürgermeister Ingo Pfennings vor kleruskritischem Bild. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

Karneval im Ambulanten Zentrum

Arbeiterwohlfahrt lädt zur Karnevalsfeier am Mittwoch, 15. Februar, ab 15 Uhr im Ambulanten Zentrum in Mechernich - Dreigestirne, Tanzgruppen und Musik bei freiem Eintritt

Mechernich - Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) in Mechernich lädt zur Karnevalsfeier im Ambulanten Zentrum (Stiftsweg 17) ein.

Am Mittwoch, 15. Februar beginnt um 15 Uhr das Programm mit Tanzgruppen und Besuchen der Dreigestirne aus Euskirchen und Schwerfen. Karnevalsmusik gibt es vom DJ und von der Band „Usen Lamäng“. Einlass ist ab 14.30 Uhr. Der Eintritt zur Karnevalsfeier ist frei.

pp/Agentur ProfiPress

„Singen ist Medizin“

Singkreis im Atelier DaSein in Mechernich mit Eva Pundyk - Start der monatlichen Veranstaltung am Samstag, 28. Januar, um 18 Uhr

Mechernich - „Singen ist Medizin“ - so lautet das Motto von Eva Pundyk. Sie habe dies selbst vielfach erlebt, sagt die Künstlerin und Übersetzerin aus Bad Münsertal, die ihre Erfahrungen nun mit anderen, singbegeisterten Menschen in gemütlichem Beisammensein teilen möchte. Für den Singkreis, der am Samstag, 28. Januar, um 18 Uhr im Atelier DaSein (Turmhofstraße 39, Mechernich) startet und monatlich stattfinden soll, braucht man kein großes Gesangstalent zu sein. Begeisterung genügt.

„Der Kreis trägt und hält uns. Gemeinsam zu tönen ist wunderschön und heilsam“, weiß Eva Pundyk. Mit ihrer sanften und zugleich kräftigen, warmen Stimme möchte die Sängerin die Gruppe mit auf eine Reise nehmen und dabei auf einfühlsame und herzliche Weise zum Mitsingen animieren. Im Singkreis werden einfache Lieder aus verschiedenen Kulturen und Traditionen gesungen.

Lieder für die Erde, Mantren, afrikanische, indianische oder jiddische Gesänge, Rainbow Songs, Deutsches oder Spanisches und durchaus auch mal ein Popsong.

Andere Art der Kommunikation
Ihre Faszination für andere Lebensweisen und Kulturen ließ Eva Pundyk, geboren in Polen, aufgewachsen in Deutschland, schon als junge Frau viele Länder der Welt bereisen. „Irgendwo in Costa Rica habe ich zum ersten Mal erlebt, wie Menschen, wenn sie sich treffen, neben Reden und Essen auch gemeinsam singen.“ Diese völlig andere Art der Kommunikation sei ihr bis heute lieb und teuer geblieben.

Nach ihrem Studium der Religionswissenschaften und Völkerkunde wanderte Eva Pundyk nach Südspanien aus, „um Künstlerin zu werden“. Sie lebte viele Jahre auf der Mittelmeerinsel Ibiza, wo sie kreative Veranstaltungen wie Happenings oder Festivals co-organisierte, bei denen es um die Ermöglichung von kreativem Ausdruck in Gemeinschaft ging. Eva Pundyk: „In einem Umfeld, in dem wir uns sicher und angenommen fühlen, kann unsere Seele aufat-

Singkreis

mit Eva Pundyk



Singen ist Medizin!

Samstag, 28. Januar, 18.30 h

Atelier Dasein, Turmhofstr. 39, Mechernich

Anmeldung: 015731060683

Eva Pundyk möchte die Teilnehmer des Singkreises mit auf eine Reise nehmen und dabei zum Mitsingen animieren.

Grafik: Atelier DaSein/pp/Agentur ProfiPress

men und sich frei ausdrücken. Was wir dann über uns selbst entdecken, kann überraschend und sehr freudvoll sein.“

Beim ersten Singkreis am Samstag, 28. Januar, öffnen sich die Türen zum Atelier Dasein um 18 Uhr. Gesungen wird ab 18.30 bis

etwa 20 Uhr. Die Veranstaltung ist kostenlos, empfohlen wird aber eine Spende von 10 Euro. Anmeldung unter per E-Mail unter singen.im.dasein@gmail.com oder telefonisch unter 01 57/31 06 83.

pp/Agentur ProfiPress

Katholikentag im Eifelstadion

10. Juni 2023: „Out of Church“ mit Musik, Kulinarischem, Kabarett, Jugendaktion und Segensfeier außerhalb der Kirche - Initiator Father Stephen: „Gehören alle zusammen und helfen den Menschen leben“

Mechernich - „Out of Church“, also außerhalb des Kirchengebäudes, organisiert die Gemeinschaft der Gemeinden St. Barbara am Samstag, 10. Juni, von 14 bis 18 Uhr einen „Kleinen Katholikentag“ im Eifelstadion Mechernich. Es gibt Essen, Trinken, Musik, Kabarett, Spiele, Gespräche, Aktionen der Kirchenjugend und am Ende eine Segensfeier für alle Menschen guten Willens.

„Es geht darum, uns gegenseitig bewusst zu machen, wie eng wir in der Gesellschaft zusammengehören und dass es immer auch etwas mit unserem Glauben und unseren christlichen Überzeugungen zu tun hat, wenn wir unseren Nächsten lieben, indem wir ihn unterstützen und ihm zu leben helfen“, sagt Pfarrer George Ste-

phen Rayappan Packiam (55), der Ideengeber und Initiator.

Jugendkirche, Familienkreise

Es sollen viele Menschen und Gruppen eingeladen und eingebunden werden, Musikbands, Chöre, Eltern- und Familienmessekreise, kirchliche Gruppen, aber auch Vereine und gemeinnützige Institutionen wie Feuerwehr und Rotes Kreuz. Father Stephen Packiam und Diakon Manfred Lang wollen in den nächsten Wochen Mitstreiter ansprechen. Die Sacro-Pop-Band „Rainer Wahnsinn“ um den früheren Kirchenmusiker Rainer Pütz, Uli Schneiders Gospel- und Rhythmuschor „Kakus Vocale“ und die berüchtigte „Eifel-Gäng“ haben bereits zugesagt.

GdG-Leiter Pfarrer Erik Pühringer, der mit seiner kirchlichen Jugendgruppe („WJT“ = Weltjugendtagsgruppe) ebenfalls in Aktion treten will, lädt alle Interessenten innerhalb und außerhalb der Kirche ein: „Wer gerne mitmachen möchte, ist zu einem Vorberei-



Die Mechernicher Pfarrer Erik Pühringer (l.) und George Stephen Rayappan Packiam, hier am Kirchenstand des Stadtfestes/Brunnenfestes 2021, planen gemeinsam mit dem Pastoralteam für den 10. Juni im Mechernicher „Eifelstadion“ einen „Kleinen Katholikentag“. Motto: „Out of Church“, außerhalb der Kirche im Sinne von: „Glaube in anderen Perspektiven erleben und leben“. Ein Vorbereitungstreffen für alle, die mitmachen wollen, findet am 1. März um 19 Uhr im Johanneshaus statt. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

tungstreffen am Mittwoch, 1. März, um 19 Uhr ins Johanneshaus an der Kirche eingeladen.“

Pfarrer George Stephen Rayappan Packiam: „Wir sind dankbar für alle Ideen und Initiativen, die unser gemeinsames Bemühen um

die Menschen von Mechernich und überall, zum Ausdruck bringen - „Out of Church“, auch außerhalb der Kirchengebäude, wir wollen Glauben in anderen Perspektiven erleben und leben“. pp/Agentur ProfiPress

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 10. Februar 2023
Annahmeschluss ist am:
03.02.2023 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MECHERNICHER BÜRGERBRIEF

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinstraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Christoph de Vries
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Amtliche Bekanntmachungen
Stadtverwaltung Mechernich
Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick
Bergstraße 1 · 53894 Mechernich
· Politik
CDU Marco Kaudel
SPD/Die Linke Bertram Wassong
FDP Oliver Totter
Bündnis 90 / Die Grünen Nathalie Konias
UWV Dr. Manfred Rechs
Kostenlose Haushaltstipps in Mechernich. Zustellung ohne Rechtsanspruch. Einzelzugang über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Stadt Mechernich. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.
Handabzug für unverlangt hereingegabe
Pressematerial

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATER

Heinz-Joachim Neumann
Mobil 0176 90 75 78 19
hj.neumann@rautenberg.media

VERTEILUNG Mobil 0151 68 86 08 66
Doreen Müller
doreen.mueller76@googlemail.com
regio-pressevertrieb.de

SERVICE Fon 02241 260-112
service@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
twitter.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia

ZEITUNG
buergerbuergerbrief-mechernich.de/e-paper
unserort.de/mechernich

SHOP
rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Die Zeitungsartikel mit Bildmaterial erscheinen auch unter unserort.de, der Social-Media-Plattform von Rautenberg Media.

- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

RAUTENBERG
MEDIA

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Angebote

Rund ums Haus

Sonstiges

Maler-, Wärmedämm-, Trockenbau und Bodenverlegearbeiten, günstige Festpreise, saubere Ausführung, Termine frei. Tel. 02429/908144 od. 0170/7555363

Gesuche

Sammler

Sammler sucht

MÄRKLIN und TRIX-EXPRESS Eisenbahn, WIKING, SIKU-Plastik und Gorgi-Toys Automobille, Figuren und Dioramen von Preiser, Lineol und Elastolin sowie SCHUCO Spielzeug. Tel. 02253/6545

Sammler SUCHT alles an:

alten Militärsachen, Papiere, Ausweise, Urkunden, Soldatenphotos oder Alben, Helme, Orden, Dolche, Säbel, Dekowaffen etc. Einfach alles anbieten unter: Tel. 0177/8695521



ANKAUF

Ankauf: Kleidung aller Art, Pelze, Taschen, Näh- u. Schreibm., Spinnräder, Schmuck, Jagdzubeh., Orden, Kamerä, Bernstein, Porzellan, Krüge, Bleikristall, Puppen, Teppiche, Gemälde, Zinn, altdt. Möbel, Silberbesteck, Münzen, Uhren, Lampen, LP's.

Fa. Hartmann 0162-8971806



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Achtung seriöser Ankauf

von Pelzen aller Art, zahlen 300 - 3.500 Euro in bar. Kleidung, Näh-/Schreibmaschinen, Porzellan, Bilder, Teppiche, Puppen, Jagdtrophäen, Mode-/Goldschmuck, Zinn, Schallplatten, Rolex Uhren, Bibeln.
Bieten gerne kostenlose Hausbesuche an.
0178/2913248 Fr. Hartmann

Familien

RAUTENBERG
MEDIA

ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 18,00
Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH
ONLINE BESTELLEN

[rautenberg.media/kleinanzeigen](http://www.rautenberg.media/kleinanzeigen)

Ihre private*

KLEINANZEIGE

bis 100 Zeichen

in dieser Zeitung

ab **6,99** €

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

RAUTENBERG MEDIA

Fragen zur Verteilung?

FRAU MÜLLER
MOBIL 0151 68860866
doreen.mueller76@googlemail.com

www.regio-pressevertrieb.de REGIO
pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Mechernicher
BÜRGERBRIEF
Zugleich AMTSBLATT für die Stadt Mechernich
www.buergerbrief-mechernich.de

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMS-System von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>

ALLE eingestellten Artikel erscheinen auch
auf www.unserort.de und sind so direkt
online. Ihr Artikel geht damit "lokal"
und kann überall gelesen, „geliked“

werden. Auch können Sie auf
www.unserort.de eine „Gruppe“ für
Ihren Verein anlegen, so dass z.B. die
Mitglieder Ihres Vereins Ihnen „folgen“
können und so immer die aktuellsten
Nachrichten direkt auf PC / Tablet oder Handy erhalten.

Wir freuen uns auf Sie!

RAUTENBERG
MEDIA

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM



Klar Schiff machen in der virtuellen Welt

Darauf sollten Bewerber bei der Pflege ihrer Social-Media-Profile achten



In der virtuellen Welt überzeugen: Stellensuchende sollten ihre Onlineprofile regelmäßig überprüfen und stets aktuell halten. Foto: djd/adeccogroup.de/Unsplash/Austin Distel

Endlich wieder aufräumen und gründlich ausmisten: Das ist von Zeit zu Zeit nicht nur für die eigene Wohnung wichtig, sondern erst recht für das virtuelle Zuhause. Denn Arbeitgeber suchen häufig online nach geeigneten Kandidaten und verschaffen sich im Web

einen ersten Eindruck. Die eigenen Profile sollten daher aktuell und frei von eher fragwürdigen Inhalten oder Schnappschüssen sein. Zudem werden viele Positionen direkt über Empfehlungen und Netzwerke besetzt. Ein aktives Auftreten auf geeigneten Platt-

formen kann sich somit auszahnen.

Der erste Eindruck zählt

Wie wirkt man auf Personen, die einen noch nicht kennen? Dies lässt sich herausfinden, indem man den eigenen Namen in die Suchmaschine eingibt. Schließlich ge-

hen auch Personalverantwortliche meist so vor, um herauszufinden, ob Bewerber zur Unternehmenskultur passen könnten. „Oft findet man bei der Onlinesuche lange vergessene Einträge wieder, die einem heute womöglich unangenehm sind. Ein regelmäßiges Aufräumen ist daher unbedingt zu empfehlen“, sagt Bastian Krapf von Adecco Personaldienstleistungen. Die Porträtfotos sollten aktuell sein und zum professionellen Anspruch passen. Noch mehr gilt das für Karriereportale wie LinkedIn oder Xing. Hier geht es vor allem um das digitale Selbstmarketing: Berufsstationen, Qualifikationen, aber auch persönliche Stärken dürfen selbstbewusst präsentiert werden. Tipp: Neben der aktuellen Berufsbezeichnung lassen sich dort Hashtags setzen, um mit Kernaufgaben und Kenntnissen leichter gefunden zu werden. Eine vollständige Übersicht der bisherigen Arbeitsstationen gehört ebenfalls zu den Grundlagen. „Wer darüber hinaus aktiv professionelle Inhalte erstellt, teilt und kommentiert, macht auf sich aufmerksam und zeigt die eigene fachliche Expertise“, erklärt Bastian Krapf weiter.

Systematisch aufräumen

Neben Karriere- und Businessplattformen tummeln sich viele heute ebenfalls in den eher privat ausgerichteten sozialen Medien. Doch auch hier sollten Bewerber seriös auftreten. Bilder, Beiträge, Kommentare und alles, was dem eigenen Ruf schaden könnte, sollte man tunlichst löschen - selbst wenn es sich buchstäblich um Jüngsünden handelt. Auf Facebook zum Beispiel kann man einschränken, wer einen auf Fotos markieren darf. Dadurch lassen sich unangenehme Überraschungen vermeiden. Unter adeccogroup.de etwa gibt es viele weitere Tipps für das digitale Eigenmarketing und die Jobsuche. Noch ein Tipp, der auf alle sozialen Plattformen zutrifft: Ein systematisches Aufräumen der eigenen Kontaktliste schafft Klarheit und sorgt dafür, dass man selbst relevantere Beiträge angezeigt bekommt. (djd)



Wir suchen SPRINGER/*/INNEN als Zeitungszusteller/*/in

jeden Alters für ALLE ORTSTEILE

Sie verteilen HIER, in Ihrem Wohngebiet

nur wenige Stunden im Monat | freitags oder samstags | Prospekte sind in die Zeitungen bereits maschinell eingelegt | einzige Voraussetzung: Sie sind mindestens 13 Jahre alt

Wir freuen uns auf Sie, bewerben Sie sich jetzt

► regio-pressevertrieb.de/bewerbung

► oder unteren Abschnitt in DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen und senden an:

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH · z. Hd. Doreen Müller · Landstraße 100a · 53894 Mechernich
FON 0151-68860866 · E-MAIL doreen.mueller76@googlemail.com

Gerne per WhatsApp



+49 2241260380



oder mit diesem QR-Code bewerben!

Die große Freiheit - und ihre Grenzen

Mobiles Arbeiten wird immer beliebter: Welche Regelungen gelten dafür?

Homeoffice, hybrides und mobiles Arbeiten: Die Varianten zum klassischen Fünf-Tage-Bürojob gibt es schon länger, während der Pandemie sind sie aber immer mehr Menschen geläufig geworden. Bei jüngeren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit hoher digitaler Affinität hat vor allem das mobile Arbeiten stark an Beliebtheit gewonnen. Welche rechtlichen Aspekte sind hier zu beachten? Die wichtigsten Fragen und Antworten: **Wie unterscheiden sich mobiles Arbeiten und Homeoffice?**

„Mobiles Arbeiten ist im Gegensatz zum klassischen Homeoffice ortsunabhängig. Das bedeutet konkret, dass Angestellte ihren Arbeitsplatz theoretisch jeden Tag aufs Neue frei wählen können“, erklärt Roland-Partneranwalt Frank Preidel aus der Hannoveraner Kanzlei Preidel.Burmester. Die Menschen könnten im Park, im Café um die Ecke oder sogar in einer anderen Stadt arbeiten.

Was sind die Vorteile von mobilem Arbeiten?

Dienstvereinbarungen dieser Art ermöglichen in erster Linie eine selbstbestimmte Arbeitsgestaltung. Zusätzlich können Freiräume für die Angestellten geschaffen werden, indem etwa lange Wege zur Arbeitsstätte entfallen oder die Vereinbarung von Familie und Beruf nachhaltig positiv gefördert wird. „Arbeitgeber wiederum erhöhen durch das Angebot von flexibel vereinbarten Modellen ihre Attraktivität gegenüber den Beschäftigten und deren Bindung zum Unternehmen“, erläutert Frank Preidel. Dazu kämen wirtschaftliche Aspekte wie die Einsparung von Büroflächen.

Welche Bedingungen sind an das mobile Arbeiten geknüpft?

Die Bedingungen sind in den meisten Unternehmen in sogenannten Zusatzvereinbarungen einvernehmlich zwischen Firma und Mitarbeitern festgeschrieben und verbindlich geregelt. Beispiel 1: Die Arbeit darf nur an bestimmten Wochentagen mobil erledigt werden. Beispiel 2: Der Angestellte muss während der Arbeitszeit jederzeit über die zur Verfügung gestellten Kommunikationsmittel

erreichbar sein.

Bin ich verpflichtet, mobil zu arbeiten, wenn mein Arbeitgeber dies möchte?

„Im Infektionsschutzgesetz ist festgelegt, dass Beschäftigte im Regelfall das Angebot des Arbeitgebers annehmen und zu Hause bleiben müssen“, berichtet Frank Prei-

del. Diese gesetzlichen Regelungen beträfen aber nur das Homeoffice - beim mobilen Arbeiten seien weiterhin individuelle Absprachen zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer notwendig.

Gesundheitsstandards gelten auch beim mobilen Arbeiten

Auch im mobilen Office muss ein

gewisser Gesundheitsstandard eingehalten werden. „Der Arbeitnehmer darf auch hier weder physischen noch psychischen Gefahren ausgesetzt werden“, so Frank Preidel. Doch dies zu gewährleisten sei nicht immer leicht - etwa wenn das Office auf die Wiese im Park verlegt wurde. (djd)



Wir suchen AUSTRÄGER/*/INNEN

jeden Alters für den MECHERNICHER BÜRGERBRIEF in

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Kalenberg | <input type="checkbox"/> Antweiler |
| <input type="checkbox"/> Kommern-Süd | <input type="checkbox"/> Firmenich |
| <input type="checkbox"/> Berg | <input type="checkbox"/> Vussem |

Gerne per WhatsApp



+49 2241260380



oder mit diesem QR-Code bewerben!

Sie verteilen HIER, in Ihrem Wohngebiet

nur wenige Stunden im Monat | freitags oder samstags | Prospekte sind in die Zeitungen bereits maschinell eingelegt | einzige Voraussetzung: Sie sind mindestens 13 Jahre alt

Wir freuen uns auf Sie, bewerben Sie sich jetzt

► regio-pressevertrieb.de/bewerbung

► oder untenen Abschnitt in DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen und senden an:

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH · z. Hd. Doreen Müller · Landstraße 100a · 53894 Mechernich
FON 0151-68860866 · E-MAIL doreen.mueller76@googlemail.com

AUSTRÄGER/*/INNEN für den MECHERNICHER BÜRGERBRIEF in

- | | | |
|---|---|---|
| <input type="checkbox"/> Kalenberg | <input type="checkbox"/> Berg | <input type="checkbox"/> Firmenich |
| <input type="checkbox"/> Kommern-Süd | <input type="checkbox"/> Antweiler | <input type="checkbox"/> Vussem |

An

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH

Doreen Müller

Kasinostraße 28-30
53840 Troisdorf

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon (für evtl. Rückfragen) / Geburtsdatum

E-Mail

REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG





Team F&S, Prokursten Thorsten Volkmann und Jan Radermacher

KLIMANEUTRALE WOHNQUARTIERE

Wohnen neu definiert | Die von uns zukünftig geplanten und entwickelten Wohnquartiere emittieren keine klimaschädlichen Gase, sind energieneutral und ökologisch nachhaltig konzipiert.
Lassen Sie uns gemeinsam neue, zukunftsweisende Wege gehen.

- **Geothermie** | Wir nutzen die Energie der Erde | Tiefenbohrungen bis zu 400 Metern
- **Solarpark** | Direkt an das Quartier angeschlossen | Hocheffizient als Lieferant für nachhaltigen grünen Strom
- **Regenwasserversickerung vor Ort** | Verantwortungsvoller Umgang mit der natürlichen Ressource Wasser
- **Dachbegrünung** | Speicherung von Regenwasser, Nahrungsquelle für Insekten und natürliche Klimatisierung
- **Öffentlicher Personennahverkehr und Radwegeanbindung** | Intelligente Mobilitätskonzepte
- **Ladeinfrastruktur für Elektromobilität** | Schnellladesäulen mit 150 kW Leistung
- **Straßenbeleuchtung** | Neu entwickelte Leuchtmittel zum Schutz von Insekten und Fledermäusen
- **Einfriedung der Grundstücke mit Hecken** | Umfangreiche ökologische Ausgleichsmaßnahmen

Wir informieren Sie gerne über unsere Ideen, Planungen und Projekte

www.fs-grund.de



F&S concept
Projektentwicklung
GmbH & Co. KG
Otto-Lilienthal-Straße 34
D-53879 Euskirchen
Phone: +49 2251 1482-0
E-Mail: info@fs-grund.de
www.fs-grund.de